

MEMORIAL

Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL

Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par la loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 2218

13 novembre 2009

SOMMAIRE

A.A. Abacus A.G.	106464	East Capital (Lux)	106420
A.A. Abacus A.G.	106464	Estates S.A.	106423
AIG Multilabel Sicav	106421	European Credit Fund Sicav II	106423
Arkley Capital S.à r.l.	106463	Fiduciaire ABACUS S.A.	106464
AXA Nederland (Luxemburg)	106456	Firev S.A.	106459
AXA Nederland (Luxemburg)	106461	Invest 2000 S.A.	106420
BHF Trust Fonds Exklusiv:	106454	Ital Santé Investissements S.A.	106421
Blendo S.A.	106422	K.Stone S.A.	106454
Carrera Invest S.A.	106422	Midilux Holdings S.A.	106419
DBM Absolute Flex International ASG ..	106453	Non Solo Vino, Nët Nëmmen Wäin, S.à r.l.	106460
db PrivatMandat Comfort	106418	PA-Bond-Invest	106464
DWS 5,5% Target Return 2011	106453	RDLUX S.A.	106454
DWS 5% Target Return 2010	106453	Sitaro S.A.	106459
DWS Brazil Bonds Basket 2014	106453	Tanarive Properties S.à r.l.	106464
DWS Emerging Sovereign Bond Master Fund	106422	TCL S.à.r.l.	106461
DWS FlexPension	106418	Vanksen Group S.A.	106454
DWS Vermögensmandat	106452	Volksbank Heilbronn Rohstoffe & Credits	106453
Dynamic Funds	106419		

db PrivatMandat Comfort, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-1115 Luxembourg, 2, boulevard Konrad Adenauer.
R.C.S. Luxembourg B 101.715.

Hiermit werden alle Anteilhaber der db PrivatMandat Comfort, SICAV (die "Gesellschaft") zu einer

AUSSERORDENTLICHEN GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

am 15.12.2009 um 17.00 Uhr am Gesellschaftssitz, 2, boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxembourg eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlüsse über die Änderung der Satzung der Gesellschaft, insbesondere von
 - a) Artikel 1 "Die Gesellschaft": Änderung von Ziffer 2 durch Aufnahme des folgenden Satzes: "Im Verhältnis zu Dritten haften die Vermögenswerte eines Teilfonds lediglich für die Verbindlichkeiten und Zahlungsverpflichtungen, die diesen Teilfonds betreffen."
 - b) Artikel 4 "Die Gesellschafterversammlung": Änderung von Ziffer 2 des Artikels dahingehend, dass die ordentliche Generalversammlung zukünftig nicht mehr am 10. Februar sondern am dritten Mittwoch im April eines jeden Jahres um 16.00h stattfindet.
 - c) Artikel 10 "Gesellschaftsanteile; Ausgabe der Anteile": Änderung von Ziffer 1 und 2 des Artikels, dass Abteilbruchteile ausgegeben werden können und nur volle Anteile ein Stimmrecht erhalten.
 - d) Artikel 12 "Anteilwertberechnung": Änderung von Ziffer 10 d) durch Änderung des Wortlautes wie folgt: "Wenn ein Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit der Gesellschaft nicht einem bestimmten Teilfonds zuzuordnen ist, so wird dieser Vermögenswert bzw. diese Verbindlichkeit allen Teilfonds im Verhältnis des Nettovermögens der entsprechenden Teilfonds oder in einer anderen Weise, wie sie der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben festlegt, zugeteilt, wobei die Gesellschaft als Ganzes Dritten gegenüber nicht für Verbindlichkeiten einzelner Teilfonds haftet;"
2. Verschiedenes.
Einzelheiten können bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Die Punkte der Tagesordnung der außerordentlichen Generalversammlung verlangen kein Anwesenheitsquorum. Beschlüsse werden mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit der Stimmen der anwesenden oder vertretenen Anteile gefasst.

Zur Teilnahme an der außerordentlichen Generalversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Anteilhaber berechtigt, die bis spätestens 08.12.2009 die Depotbestätigung eines Kreditinstitutes bei der Gesellschaft einreichen, aus der hervorgeht, dass die Anteile bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Anteilhaber können sich auch von einer Person vertreten lassen, die hierzu schriftlich bevollmächtigt ist.

Luxemburg, im November 2009.

Der Verwaltungsrat der db PrivatMandat Comfort .

Référence de publication: 2009140936/755/34.

DWS FlexPension, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-1115 Luxembourg, 2, boulevard Konrad Adenauer.
R.C.S. Luxembourg B 94.805.

Hiermit werden alle Anteilhaber der DWS FlexPension, SICAV (die "Gesellschaft") zu einer

AUSSERORDENTLICHEN GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

am 15.12.2009 um 16.00 Uhr am Gesellschaftssitz, 2, boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxembourg eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlüsse über die Änderung der Satzung der Gesellschaft, insbesondere von
 - a) Artikel 1 "Die Gesellschaft": Änderung von Ziffer 2 durch Aufnahme des folgenden Satzes: "Im Verhältnis zu Dritten haften die Vermögenswerte eines Teilfonds lediglich für die Verbindlichkeiten und Zahlungsverpflichtungen, die diesen Teilfonds betreffen."
 - b) Artikel 4 "Die Gesellschafterversammlung": Änderung von Ziffer 2 des Artikels dahingehend, dass die ordentliche Generalversammlung zukünftig nicht mehr am 10. Februar sondern am dritten Mittwoch im April eines jeden Jahres um 12.30h stattfindet.
 - c) Artikel 10 "Gesellschaftsanteile; Ausgabe der Anteile": Änderung von Ziffer 1 und 2 des Artikels, dass Abteilbruchteile ausgegeben werden können und nur volle Anteile ein Stimmrecht erhalten.
 - d) Artikel 12 "Anteilwertberechnung": Änderung von Ziffer 10 d) durch Änderung des Wortlautes wie folgt: "Wenn ein Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit der Gesellschaft nicht einem bestimmten Teilfonds zuzuordnen ist, so wird dieser Vermögenswert bzw. diese Verbindlichkeit allen Teilfonds im Verhältnis des Nettovermögens der entsprechenden Teilfonds oder in einer anderen Weise, wie sie der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben festlegt, zugeteilt, wobei die Gesellschaft als Ganzes Dritten gegenüber nicht für Verbindlichkeiten einzelner Teilfonds haftet;"

2. Verschiedenes.

Einzelheiten können bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Die Punkte der Tagesordnung der außerordentlichen Generalversammlung verlangen kein Anwesenheitsquorum. Beschlüsse werden mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit der Stimmen der anwesenden oder vertretenen Anteile gefasst.

Zur Teilnahme an der außerordentlichen Generalversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Anteilhaber berechtigt, die bis spätestens 08.12.2009 die Depotbestätigung eines Kreditinstitutes bei der Gesellschaft einreichen, aus der hervorgeht, dass die Anteile bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Anteilhaber können sich auch von einer Person vertreten lassen, die hierzu schriftlich bevollmächtigt ist.

Luxemburg, im November 2009.

Der Verwaltungsrat der DWS FlexPension .

Référence de publication: 2009140937/755/34.

Midilux Holdings S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2121 Luxembourg, 231, Val des Bons Malades.

R.C.S. Luxembourg B 6.749.

Le quorum requis par l'article 67-1 de la loi du 10 août 1915, concernant les sociétés commerciales, telle que modifiée, n'ayant pas été atteint lors de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 12 octobre 2009, Messieurs les Actionnaires sont priés d'assister à une

DEUXIEME ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

qui se tiendra le 4 décembre 2009 à 11.00 heures au siège social.

Ordre du jour:

1. Transformation du statut de la Société de société anonyme holding telle que régie par la loi modifiée du 31 juillet 1929 en société anonyme de participations financières (SOPARFI) avec effet au 1^{er} janvier 2010.
2. Nouvelle fixation de la date de l'assemblée générale annuelle au 28 juin à 11.00 heures.
3. Modification afférente des articles 2 et 11 des statuts.
4. Divers.

Cette deuxième assemblée délibérera valablement quelle que soit la portion de capital représentée et les résolutions seront prises par les deux tiers au moins des voix des actionnaires présents ou représentés.

Le Conseil d'Administration.

Référence de publication: 2009131171/521/20.

Dynamic Funds, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-1115 Luxembourg, 2, boulevard Konrad Adenauer.

R.C.S. Luxembourg B 81.617.

Hiermit werden alle Anteilhaber der Dynamic Funds, SICAV (die "Gesellschaft") zu einer

AUSSERORDENTLICHEN GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

am 15.12.2009 um 15.00 Uhr am Gesellschaftssitz 2, boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlüsse über die Änderung der Satzung der Gesellschaft, insbesondere von
 - a) Artikel 1 "Die Gesellschaft": Änderung von Ziffer 2 durch Aufnahme des folgenden Satzes: "Im Verhältnis zu Dritten haften die Vermögenswerte eines Teilfonds lediglich für die Verbindlichkeiten und Zahlungsverpflichtungen, die diesen Teilfonds betreffen."
 - b) Artikel 4 "Die Gesellschafterversammlung": Änderung von Ziffer 2 des Artikels dahingehend, dass die ordentliche Generalversammlung zukünftig nicht mehr am 10. Februar sondern am vierten Mittwoch im April eines jeden Jahres um 9.00h stattfindet.
 - c) Artikel 10 "Gesellschaftsanteile; Ausgabe der Anteile": Änderung von Ziffer 1 und 2 des Artikels, dass Abteilbruchteile ausgegeben werden können und nur volle Anteile ein Stimmrecht erhalten.
 - d) Artikel 12 "Anteilwertberechnung": Änderung von Ziffer 10 d) durch Änderung des Wortlautes wie folgt: "Wenn ein Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit der Gesellschaft nicht einem bestimmten Teilfonds zuzuordnen ist, so wird dieser Vermögenswert bzw. diese Verbindlichkeit allen Teilfonds im Verhältnis des Nettovermögens der entsprechenden Teilfonds oder in einer anderen Weise, wie sie der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben festlegt, zugeteilt, wobei die Gesellschaft als Ganzes Dritten gegenüber nicht für Verbindlichkeiten einzelner Teilfonds haftet;"
2. Verschiedenes.
Einzelheiten können bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Die Punkte der Tagesordnung der außerordentlichen Generalversammlung verlangen kein Anwesenheitsquorum. Beschlüsse werden mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit der Stimmen der anwesenden oder vertretenen Anteile gefasst.

Zur Teilnahme an der außerordentlichen Generalversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Anteilhaber berechtigt, die bis spätestens 08.12.2009 die Depotbestätigung eines Kreditinstitutes bei der Gesellschaft einreichen, aus der hervorgeht, dass die Anteile bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Anteilhaber können sich auch von einer Person vertreten lassen, die hierzu schriftlich bevollmächtigt ist.

Luxemburg, im November 2009.

Der Verwaltungsrat der Dynamic Funds .

Référence de publication: 2009140938/755/34.

Invest 2000 S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1628 Luxembourg, 7A, rue des Glacis.

R.C.S. Luxembourg B 37.937.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

de notre société qui se tiendra au siège social en date du 23 novembre 2009 à 10.00 heures avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes au 31 décembre 2008;
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 2008;
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes;
4. Acceptation des démissions des administrateurs;
5. Election de nouveaux administrateurs;
6. Changement du siège social;
7. Question de la dissolution de la société conformément à l'article 100 de la loi du 10 août 1915 telle que modifiée;
8. Divers.

Le conseil d'administration.

Référence de publication: 2009136158/19.

East Capital (Lux), Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2520 Luxembourg, 5, allée Scheffer.

R.C.S. Luxembourg B 121.268.

As the extraordinary general meeting of the shareholders of the Company convened for 10 November 2009 could not validly deliberate on the items on the agenda for lack of quorum, shareholders of the Company are hereby invited to attend the reconvened

EXTRAORDINARY GENERAL MEETING

of shareholders (the "Meeting") which will be held at the registered office of the Company in Luxembourg, on 16 December 2009 at 2 p.m. (Luxembourg time) to deliberate and vote on the following agenda:

Agenda:

Sole Resolution

1. Amendment of article 3, paragraph 1, first sentence so as to read as follows:
"The exclusive object of the Company is to place the funds available to it in transferable securities of any kind and other permitted assets, money market instruments and other assets permitted to a collective investment undertaking under the law of 20 December 2002 regarding collective investment undertakings, as amended, (the "2002 Law"), including shares or units of other collective investment undertakings, with the purpose of spreading investment risks and affording its shareholders the results of the management of its portfolio."
2. Amendment of articles 2, 4 paragraph 1, 5 paragraph 1 and paragraph 2, 8 paragraph 2, 11, 12, 13 paragraph 2 and 3, 14, 16, 17, 19, 20, 21 paragraph 1, 2 and last paragraph, 22, 23 paragraph 2, 23 paragraph 4 point A, 23 paragraph 4 point B sub-point (b), 23 paragraph 4 point B, sub-point (e), 24, 25, 26, 27 paragraph 4, 30 and 31. The full text of these amendments is available upon request from the registered office of the Company.

Voting:

In order to be able to deliberate validly on the agenda, no quorum will be required. The resolution will be adopted if approved by two thirds of the votes cast.

Shareholders may vote in person or by proxy. Proxies given for the extraordinary general meeting held on 10 November 2009 remain valid unless expressly revoked. Shareholders who are unable to attend the Meeting are kindly requested to exercise their voting rights by completing and returning a proxy (available at the registered office of the

Company) no later than 5 p.m. (Luxembourg time) on 15 December 2009 to the attention of Mrs. Laetitia Boeuf by fax [+ 352 47 67 84 07] or by email [laetitia.boeuf@caceis.com] or by regular mail [CACEIS Bank Luxembourg, 5, allée Scheffer, L-2520 Luxembourg].

Référence de publication: 2009140939/755/33.

Ital Santé Investissements S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1469 Luxembourg, 67, rue Ermesinde.

R.C.S. Luxembourg B 96.710.

Mesdames et Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

de la société ITAL SANTE INVESTISSEMENTS S.A. qui se réunira le 23 novembre 2009 à 10.00 heures au 67, rue Ermesinde, L-1469 Luxembourg, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Lecture des comptes annuels comprenant les bilans, les comptes de profits et pertes et les annexes et lecture des rapports du Commissaire aux Comptes relatifs aux exercices écoulés au 31 décembre 2007 et 31 décembre 2008;
2. Approbation des comptes annuels clôturés au 31 décembre 2007 et 31 décembre 2008 et affectation des résultats;
3. Décharge à donner aux administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour les exercices sociaux clôturés au 31 décembre 2007 et 31 décembre 2008;
4. Décision quant à la continuation des activités de la Société au vu de l'article 100 de la Loi luxembourgeoise sur les Sociétés Commerciales du 10 août 1915;
5. Démission de Wood, Appleton, Oliver Experts Comptables de son poste de Commissaire aux Comptes de la société avec effet au 17 août 2009 et nomination de READ S.à r.l. en remplacement au poste de Commissaire aux Comptes avec effet au 17 août 2009;
6. Divers.

Les résolutions à l'ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire ne requièrent pas de quorum spécial et seront adoptées si elles sont votées par la majorité des actions présentes ou représentées.

Si vous deviez ne pas pouvoir être présent à l'Assemblée générale ordinaire de la Société, des procurations sont disponibles; elles vous seront adressées sur simple demande écrite pour les actionnaires nominatifs.

Le Conseil d'Administration.

Référence de publication: 2009133237/6341/27.

AIG Multilabel Sicav, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-1470 Luxembourg, 69, route d'Esch.

R.C.S. Luxembourg B 92.052.

I. Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass die für den 13. Oktober 2009 einberufene außerordentliche Generalversammlung der Gesellschaft nicht beschlussfähig war, da das für eine Satzungsänderung gesetzlich vorgeschriebene Anwesenheitsquorum nicht erreicht wurde.

II. Daher laden wir unsere Anteilhaber zu einer

ZWEITEN AUSSERORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

der Gesellschaft am Montag, den 30. November 2009 um 14.30 Uhr am Sitz der RBC Dexia Investor Services Bank S.A., in 14, Porte de France, L-4360 Esch-sur-Alzette ein.

III. Hierfür ist die folgende Tagesordnung vorgesehen:

Tagesordnung:

1. Umbenennung der Gesellschaft in Falcon Multilabel SICAV und anschließende Änderung von Artikel 1 der Satzung der Gesellschaft (die "Satzung").
2. Anpassung an die bereits erfolgten Namensänderungen in der ehemaligen AIG-Gruppe und daraus folgende Änderung von Artikel 31 der Satzung.
3. Präzisierung der Anlagebeschränkungen durch Bezugnahme auf jeden Teilfonds der Gesellschaft sowie Änderung im Hinblick auf die Anlage in Zielfonds und daraus folgende Änderung von Artikel 16 der Satzung.
4. Einführung der Möglichkeit, dass der Verwaltungsrat einen oder mehrere Teilfonds oder Anteilsklassen verschmelzen oder auflösen kann, wenn dies im Interesse der Anleger ist und daraus folgende Änderung von Artikel 24 der Satzung.
5. Präzisierung des Wortlautes von Artikel 24, Absatz 1 sowie Artikel 16, Absatz 5, Nr. 5.14. der Satzung.
6. Streichung der Präzisierung der Definition des Begriffes "persönliches Interesse" und daraus folgende Änderung von Artikel 18 der Satzung.

7. Verschiedenes.

Ein Anwesenheitsquorum ist im Rahmen dieser zweiten Generalversammlung nicht vorgesehen. Es gilt ein Stimmenmehrheitserfordernis von mindestens zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.

Vollmachten für die Versammlung sind an RBC Dexia Investor Services Bank S.A., 14, Porte de France, L-4360 Esch-sur-Alzette oder per Fax an die folgende Nummer (+352) 2460 3331 zu schicken, spätestens bis zum 25. November 2009.

Luxemburg, den 22. Oktober 2009.

Der Verwaltungsrat.

Référence de publication: 2009133797/584/34.

Blendo S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1331 Luxembourg, 65, boulevard Grande-Duchesse Charlotte.

R.C.S. Luxembourg B 82.588.

Mesdames et Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à une

ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra lundi, le 23 novembre 2009 à 11.30 heures au siège social avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du conseil d'administration et rapport du commissaire.
2. Approbation des comptes annuels au 30 juin 2008.
3. Affectation des résultats au 30 juin 2008.
4. Décharge aux administrateurs et au commissaire quant à l'exercice sous revue.
5. Divers.

Le conseil d'administration.

Référence de publication: 2009136361/29/16.

DWS Emerging Sovereign Bond Master Fund, Fonds Commun de Placement.

Das mit Wirkung zum 08.09.2009 in Kraft tretende Verwaltungsreglement wurde beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

DWS Investment S.A.

Unterschriften

Référence de publication: 2009127972/10.

(090150513) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 30 septembre 2009.

Carrera Invest S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1331 Luxembourg, 65, boulevard Grande-Duchesse Charlotte.

R.C.S. Luxembourg B 36.955.

Les actionnaires sont convoqués à une deuxième

ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

qui se tiendra le 30 novembre 2009 à 11.00 heures au L-1331 Luxembourg, 65, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Annulation des 9.897 actions rachetables de catégorie B dans le capital de la Société, rachetées le 16 janvier 2007 et le 5 avril 2007 et détenues par la Société dans son portefeuille.
2. En conséquence réduction du capital social à concurrence de EUR 245.445,36 pour le ramener de son montant actuel de EUR 605.590,61 à EUR 360.145,25.
3. Affectation au "compte réserve libre" des réserves indisponibles constituées lors du rachat.
4. Modification subséquente de l'article 5 (premier et deuxième alinéas) des statuts, qui auront dorénavant la teneur suivante:
"Art. 5. 1er et 2e alinéas
Le capital souscrit de la société est fixé à trois cent soixante mille cent quarante-cinq Euros et vingt-cinq Cents (EUR 360.145,25) représenté par quatorze mille cinq cent vingt-deux (14.522) actions sans désignation de valeur nominale.

Les actions émises sont divisées en deux catégories: mille deux cent cinquante (1.250) actions ordinaires de catégorie A et treize mille deux cent soixante-douze (13.272) actions de catégorie B rachetables dans le sens de l'article 49-8 de la loi sur les sociétés et aux conditions et modalités spécifiées sous le point B.- ci-dessous."

5. Réduction de la réserve légale à concurrence de EUR 24.544,53 pour la ramener de son montant actuel de EUR 60.559,06 à EUR 36.014,53.
6. Divers.

Une première assemblée générale extraordinaire a été tenue le 26 octobre 2009 afin de délibérer sur le même ordre du jour, et les conditions de quorum de présence requises par l'article 67-1 de la loi modifiée du 10 août 1915 n'ont pas été remplies. En conséquence, cette assemblée pourra délibérer valablement sur les points de l'ordre du jour quelle que soit la portion du capital représentée.

Le conseil d'administration.

Référence de publication: 2009133790/29/33.

Estates S.A., Société Anonyme de Titrisation.

Siège social: L-1940 Luxembourg, 370, route de Longwy.

R.C.S. Luxembourg B 106.770.

All holders of Notes issued by Estates S.A. (the "Noteholders" and the "Company" respectively) in relation to the Compartments 2007/12/01 (an aggregate nominal amount of EUR 2,625,000 represented by 21 notes of EUR 125,000 each has been issued), 2007/12/02 (an aggregate nominal amount of EUR 2,375,000 represented by 19 notes of EUR 125,000 each has been issued) and 2007/12/03 (an aggregate nominal amount of EUR 2,500,000 represented by 20 notes of EUR 125,000 each has been issued) of the Issuer are invited to attend a

GENERAL MEETING

of Noteholders to be held at the registered office of the Company on *December 17, 2009* at 9 a.m., in order to consider the following agenda:

Agenda:

1. Report from the board on the most important actions and decisions made or taken or contemplated to be made or taken by the Issuer or the Target Companies in relation to the Securitized Assets, and in particular regarding an offer for the sale of the Securitized Assets or the shares of the target companies.
2. Approval of the actions and decisions referred to in the Report from the Board.
3. Miscellaneous.

This meeting is convened at the initiative of the Company.

In the event this general meeting is not able to deliberate validly for lack of a quorum, a second meeting of Noteholders holding Notes issued in relation to the Compartments shall be held at 10 a.m. on December 31, 2009 at the registered office of the Company, with the same agenda and such second meeting shall have the right to pass resolutions on the items on the agenda irrespective of the quorum.

To be admitted to the meeting, the Noteholders, shall be required at the beginning of the meeting to present the Notes in respect of which the Noteholders intend to vote, or an attestation issued by a bank in Luxembourg attesting that the Notes are held by such bank on behalf of the Noteholder and shall be blocked until January 10, 2010.

The Report from the board of directors referred to in the agenda and the resolutions which will be proposed will be available for consultation at the registered office of the Company at least 8 days prior to the meeting upon presentation of one Note issued in relation to the Compartment concerned or upon presentation of the above mentioned attestation.

For the board of directors

Benoît de Froidmont

Référence de publication: 2009135834/9534/33.

European Credit Fund Sicav II, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2520 Luxembourg, 5, allée Scheffer.

R.C.S. Luxembourg B 148.817.

STATUTES

In the year two thousand and nine, on the twenty-first day of October.

Before Maître Henri Hellinckx, notary, residing in Luxembourg (Grand Duchy of Luxembourg).

There appeared the following:

European Credit Management Limited, a private limited company governed by the laws of England, having its registered office at 34, Grosvenor Street, London W1K 4QU, United Kingdom, and registered under number 3710963,

represented by Maître Hermann Beythan, lawyer, residing in Luxembourg, by virtue of a proxy, given in London on 19 October 2009.

Such appearing party has requested the notary to state as follows the articles of incorporation of a company which it thus wishes to form:

Denomination

Art. 1. There exists among the subscriber and all those who may become holders of shares, a company in the form of a public limited liability company ("société anonyme") qualifying as an investment company with variable share capital ("société d'investissement à capital variable") in the structure of an umbrella fund under the name of "EUROPEAN CREDIT FUND SICAV II" (the "Company").

The Company may be composed of one sole shareholder or several shareholders (the "Shareholders").

Duration

Art. 2. The Company is established for an unlimited duration.

Object

Art. 3. The exclusive object of the Company is to place the monies available to it in transferable securities and other permitted assets with the purpose of spreading investment risks and affording its shareholders the results of the management of its assets.

The Company may take any measures and carry out any operation which it may deem useful in the accomplishment and development of its purpose to the full extent permitted by Part I of the law of 20 December 2002 regarding collective investment undertakings or any legislative reenactment or amendment thereof (the "2002 Law").

The Company is a self-managed investment company as provided for in Article 27 of the 2002 Law.

Registered Office

Art. 4. The registered office of the Company is established in Luxembourg-City, in the Grand Duchy of Luxembourg. Branches or other offices may be established either in Luxembourg or abroad by resolution of the board of directors of the Company (the "Board of Directors").

In the event that the Board of Directors determines that extraordinary political or military developments have occurred or are imminent which would interfere with the normal activities of the Company at its registered office, or with the ease of communication between such office and persons abroad, the registered office may be temporarily transferred abroad until the complete cessation of these abnormal circumstances; such temporary measures shall have no effect on the nationality of the Company which, notwithstanding the temporary transfer of its registered office, will remain a Luxembourg company.

Share Capital - Shares - Classes of Shares

Art. 5. The capital of the Company shall be represented by shares of no par value (the "Shares") and shall at any time be equal to the total net assets of the Company as defined in article 23 hereof.

The minimum capital of the Company after a period of six months following the registration of the Company as an Undertaking for Collective Investment in Transferable Securities (a "UCITS") shall be one million two hundred fifty thousand euro (EUR 1,250,000.-).

The Board of Directors is authorised without limitation to allot and issue fully paid Shares and, as far as registered Shares (as defined below) are concerned, fractions thereof, at any time in accordance with article 24 hereof, based on the net asset value (the "Net Asset Value") per Share of the respective sub-fund (the "Sub-Fund") determined in accordance with article 23 hereof without reserving the existing Shareholders a preferential right to subscription of the Shares to be issued. The Board of Directors may delegate to any duly authorised director or officer of the Company or to any other duly authorised person the duty of accepting subscriptions and of delivering and receiving payment for such Shares, however always remaining within the restrictions imposed by law.

Such Shares may, as the Board of Directors shall determine, be attributable to different Sub-Funds which may be denominated in different currencies. The proceeds of the issue of the Shares of each Sub-Fund (after the deduction of any initial charge, if applicable, which may be charged to them from time to time) shall be invested in accordance with the objectives set out in article 3 hereof in transferable securities or other permitted assets corresponding to such geographical areas, industrial sectors or monetary zones, or to such specific types of equity or debt securities, as the Board of Directors shall from time to time determine in respect of each Sub-Fund.

The Board of Directors may decide to create within each Sub-Fund different classes of shares (a "Class of Shares" or a "Class"), which may differ, inter alia, in respect of their fee structure, dividend policy, hedging policies, minimum subscription amount, investment eligibility criteria, modalities of payment or other specific features and which may be expressed in different currencies, as the Board of Directors may decide. In accordance with the above, the Board of Directors may decide to differentiate within the same Class of Shares two classes where one class is represented by capitalisation shares ("Capitalisation Shares") and the second class is represented by distribution shares ("Distribution

Shares"). The Board of Directors may decide if and from what date Shares of any such Class of Shares shall be offered for sale, those Shares to be issued on the terms and conditions as shall be decided by the Board of Directors.

For the purpose of determining the capital of the Company, the net assets attributable to each Sub-Fund shall in the case of a Sub-Fund not denominated in euro, be notionally converted into euro in accordance with article 25 and the capital shall be the total of the net assets of all the Sub-Funds.

Registered Shares - Bearer Shares

Art. 6. The Board of Directors may decide to issue Shares in registered form ("Registered Shares") and/or bearer form ("Bearer Shares").

Bearer Shares will be in such denominations as the Board of Directors shall decide. If a Shareholder holding Bearer Shares requests the exchange of his certificates for certificates in other denominations (or vice versa), costs may be charged to him.

In the case of Registered Shares, in the absence of a specific request for the issuance of share certificates at the time of application, Registered Shares will in principle be issued without share certificates. Shareholders will receive in lieu thereof a confirmation of their shareholding. If a registered Shareholder wishes that more than one share certificate be issued for his Shares, or if a Shareholder holding Bearer Shares requests the conversion of his Bearer Shares into Registered Shares, the Board of Directors may in its discretion levy a charge on such Shareholder to cover the administrative costs incurred in effecting such exchange. Shares shall be issued only upon acceptance of the subscription and subject to payment of the price per Share as set forth in article 24 hereof. The subscriber will, without undue delay, obtain delivery of definitive share certificates or, subject as aforesaid a confirmation of his shareholding.

Payments of dividends in respect of Registered Shares, if any, will be made to Shareholders, by cheque mailed at their risk to their address as shown on the register of Shareholders (the "Register of Shareholders") or to such other address as indicated to the Board of Directors in writing or by bank transfer and, in respect of Bearer Shares, payment in cash will be remitted against tender of the appropriate coupons.

All Registered Shares shall be inscribed in the Register of Shareholders, which shall be kept by the Company or by one or more persons designated therefore by the Company and such Register of Shareholders shall contain the name of each holder of Registered Shares, his residence or elected domicile (and in the case of joint holders the first named joint holder's address only) so far as notified to the Company and the number of Shares in each Sub-Fund held by him. Every transfer of a Registered Share shall be entered in the Register of Shareholders upon payment of such fee as shall have been approved by the Board of Directors for registering any other document relating to or affecting the title to any Share.

The transfer of Bearer Shares shall be effective by delivery of the Bearer Share to the Shareholders concerned.

The transfer of Bearer Shares represented by Global Share Certificates shall be effective by book entry credit to the securities accounts of the Shareholders' financial intermediaries opened with the clearing institutions, in accordance with applicable laws and any rules and procedures issued by the clearing agent concerned with such transfer.

The transfer of Registered Shares shall be effected by inscription of the transfer by the Company in the Register of Shareholders upon delivery of the certificate or certificates, if any, representing such Shares, to the Company, along with other instruments and preconditions of transfer satisfactory to the Company.

Every Shareholder of which shareholding is recorded in the Register of Shareholders must provide the Company with an address to which all notices and announcements from the Company may be sent. Such address will be entered in the Register of Shareholders. In the event of joint holders of Shares (the joint holding of Shares being limited to a maximum of four persons) only one address will be inserted and any notices will be sent to that address only. In the event that such Shareholder does not provide such address, the Company may permit a notice to this effect to be entered in the Register of Shareholders and the Shareholder's address will be deemed to be at the registered office of the Company, or such other address as may be so entered by the Company from time to time, until another address shall be provided to the Company by such Shareholder. The Shareholder may, at any time, change his address as entered in the Register of Shareholders by means of a written notification to the Company at its registered office, or at such other address as may be set by the Company from time to time. Subject to the prior approval of the Company expressed on a case by case basis or in general terms as specified in the Company's Prospectus, Shares may also be issued upon acceptance of the subscription against contribution in kind of transferable securities and other assets compatible with the investment policy and the investment objective of the Company. Any such subscription in kind will be valued in a report prepared by the Company's auditor, to the extent required under Luxembourg law.

If the payment made by any subscriber (who is subscribing for Registered Shares) results in the issue of a fraction of a Share, such fraction shall be entered into the Register of Shareholders. Fractions of Shares shall not carry a vote but shall, to the extent the Company shall determine, be entitled to a corresponding fraction of any dividend. Bearer Shares may not be purchased or redeemed in fractional amounts.

Lost and Damaged Bearer Shares

Art. 7. If any holder of a Bearer Share can prove to the satisfaction of the Company that his Bearer Share has been mislaid, mutilated or destroyed, then, at his request, a duplicate share certificate may be issued under such conditions and guarantees, including a bond delivered by an insurance company but without restriction thereto, as the Company

may determine. At the issuance of the new share certificate, on which it shall be recorded that it is a duplicate, the original share certificate in place of which the new one has been issued shall become void.

The Company may, at its election, charge the holder of a Bearer Share any exceptional out-of-pocket expenses incurred in connection with the issuance of a duplicate in substitution for a mislaid, mutilated, or destroyed share certificate.

No redemption request in respect of lost Bearer Shares will be accepted.

Restrictions on Shareholding

Art. 8. The Board of Directors shall have power to impose such restrictions (other than any restrictions on transfer of Shares) as it, in its discretion, may think necessary for the purpose of ensuring that no Shares in the Company are acquired or held by or on behalf of any person, firm or corporate entity, determined in the sole discretion of the Board of Directors as being not entitled to subscribe for or hold Shares in the Company or, as the case may be, in a specific Sub-Fund or Class of Shares, (i) if in the opinion of the Board of Directors such holding may be detrimental to the Company, (ii) if it may result in a breach of any law or regulation, whether Luxembourg or foreign, (iii) if as a result thereof the Company may become exposed to disadvantages of a tax, legal or financial nature that it would not have otherwise incurred or (iv) if such person would not comply with the eligibility criteria of a given Class of Shares (each individually, a "Prohibited Person").

More specifically, the Company may restrict or prevent the ownership of Shares in the Company by any person, firm or corporate body, and without limitation, by

(i) any "U.S. Person", as defined hereafter or by (ii) any person willing to subscribe for or to buy on the secondary market or holding Shares of Classes reserved to Institutional Investors (as defined below) who does not qualify as an Institutional Investor or by (iii) a Prohibited Person. For such purposes, the Company may:

(a) decline to issue any Share where it appears to it that such issue would or might result in such Share being directly or beneficially owned by a person, who is precluded from holding Shares in the Company,

(b) at any time require any person whose name is entered in the Register of Shareholders to furnish it with any information, supported by affidavit, which it may consider necessary for the purpose of determining whether or not the beneficial ownership of Shares rests in a person who is precluded from holding Shares in the Company, and

(c) where it appears to the Company that any person, who is precluded from holding Shares in the Company, either alone or in conjunction with any other person is a beneficial or registered owner of Shares, compulsorily redeem from any such Shareholder all Shares held by such Shareholder in the following manner:

(1) the Company shall serve a notice (hereinafter referred to as the "Redemption Notice") upon the Shareholder holding such Shares or appearing in the Register of Shareholders as the owner of the Shares to be redeemed, specifying the Shares to be redeemed as aforesaid, the price to be paid for such Shares, and the place at which the Redemption Price (as defined below) in respect of such Shares is payable. Any such Redemption Notice may be served upon such Shareholder by posting the same in a prepaid registered envelope addressed to such Shareholder at his last address known to or appearing in the Register of Shareholders. Immediately after the close of business on the date specified in the Redemption Notice, such Shareholder shall cease to be a Shareholder and the Shares previously held by him shall be cancelled. The said Shareholder shall thereupon forthwith be obliged to deliver to the Bearer Shares specified in the Redemption Notice;

(2) the price at which the Shares specified in any Redemption Notice shall be redeemed shall be determined in accordance with article 21 hereof (hereinafter referred to as the "Redemption Price");

(3) payment of the Redemption Price will be made to the Shareholder appearing as the owner thereof in the Reference Currency (as defined in the Company's prospectus (the "Prospectus")) of the relevant Sub-Fund and will be deposited by the Company with a bank in Luxembourg or elsewhere (as specified in the Redemption Notice) for payment to such person but only, if Bearer Shares have been issued, upon surrender of the Bearer Shares specified in such notice. Upon deposit of the monies corresponding to the Redemption Price as aforesaid no person specified in such Redemption Notice shall have any further interest or claim in such Shares or any of them, or any claim against the Company or its assets in respect thereof, except the right of the Shareholder appearing as the owner thereof to receive the price so deposited (without any interest being due) from such bank as aforesaid;

(4) the exercise by the Company of the powers conferred by this article shall not be questioned or invalidated in any case, on the ground that there was insufficient evidence of ownership of Shares by any person or that the true ownership of any Shares was otherwise than appeared to the Company at the date of any Redemption Notice, provided that in such case the said powers were exercised by the Company in good faith; and

(d) decline to accept the vote of any person who is precluded from holding Shares in the Company at any meeting of Shareholders of the Company.

Whenever used in these articles of incorporation (the "Articles of Incorporation"), the term "U.S. Person" shall mean U.S. persons (as defined under United States federal securities, commodities and tax laws) or persons who are resident in the United States at the time the Shares are offered or sold and the term "Institutional Investor" shall include any investor meeting the requirements to qualify as an institutional investor for the purposes of article 129 of the 2002 Law, as amended.

The Company may further determine to restrict or close the issue of Shares (including any conversion) when it is in the interest of the Company and/or its Shareholders to do so, including when the Company reaches a size that could impact the ability to find suitable investments for the Company.

Powers of the General Meeting of Shareholders

Art. 9. Any regularly constituted meeting of the Shareholders of the Company shall represent the entire body of Shareholders of the Company. Its resolutions shall be binding upon all Shareholders regardless of the Shares held by them. It shall have the broadest powers to order, carry out or ratify acts relating to the operations of the Company.

In the event that the Company is composed of one sole Shareholder, the sole Shareholder will be vested with all powers of the general meeting of Shareholders.

General Meetings

Art. 10. The annual general meeting of Shareholders shall be held, in accordance with Luxembourg law, in Luxembourg at the registered office of the Company, or at such other place in Luxembourg as may be specified in the notice of meeting, on the twenty-fourth of July of each year at 2.00 p.m., and for the first time, in 2010. If such day is not a Luxembourg Banking Day (a day (other than a Saturday or Sunday) on which commercial banks settle payments in Luxembourg), the annual general meeting shall be held on the immediately preceding Luxembourg Banking Day. The annual general meeting may be held abroad if, in the discretion of the Board of Directors, exceptional circumstances so require.

Other meetings of Shareholders may be held at such place and time as may be specified by the Board of Directors in the respective convening notices of such meeting. A general meeting must be convened if Shareholders representing at least one tenth (1/10) of the Company's capital so require.

Special meetings of the holders of Shares of any one Sub-Fund or Class of Shares or of several Sub-Funds or Classes of Shares may be convened by the Board of Directors to decide on any matters relating to such Sub-Fund or Classes of Shares and/or to a variation of their rights.

Quorum and Votes

Art. 11. Unless otherwise provided herein, the quorum and periods required by law shall govern the convening notice for and conduct of the general meetings of Shareholders.

If so provided for, Shareholders participating in a Shareholders' meeting by video conference or any other telecommunication methods allowing for their identification shall be deemed present for the purpose of quorum and majority computation. Such telecommunication methods shall satisfy such technical requirements that will enable the effective participation in the meeting and the deliberations of the meeting shall be retransmitted on a continuous basis.

As long as the share capital is divided into different Sub-Funds and Classes of Shares, the rights attached to the Shares relating to any Sub-Fund or Class of Shares (unless otherwise provided by the terms of issue relating to the Shares of that particular Sub-Fund or Class of Shares) may, whether or not the Company is being wound up, be varied with the sanction of a resolution passed at a separate general meeting of the holders of the Shares relating to that Sub-Fund or Class of Shares by a majority of two thirds of the votes cast. To every such separate meeting the provisions of these Articles of Incorporation relating to general meetings shall mutatis mutandis apply, but so that the minimum necessary quorum at every such separate general meeting shall be the Shareholders of Shares relating to the Sub-Fund or Class of Shares in question present in person or by proxy holding not less than one half of the issued Shares of that particular Sub-Fund or Class of Shares (or, if at any adjourned, Sub-Fund or Class of Shares meeting a quorum as defined above is not present, any one person present holding Shares of the Sub-Fund or Class of Shares in question or his proxy shall be a quorum).

Each whole Share of whatever Sub-Fund or Class of Shares and regardless of the Net Asset Value per Share within the Sub-Fund or Class of Shares, is entitled to one vote, subject to the limitations imposed by these Articles of Incorporation. A Shareholder may act at any meeting of Shareholders by appointing another person as his proxy in writing. A corporation may execute a proxy under the hand of a duly authorised officer.

The Board of Directors may, in its absolute discretion, provide in the convening notice for any general meeting that Shareholders shall be authorised to cast their vote by ballot papers ("formulaires") expressed in the English language.

Any ballot paper ("formulaire") shall be delivered by hand with acknowledgment of receipt, by registered post, by special courier service using an internationally recognised courier company at the registered office of the Company or by fax at the fax number of the registered office of the Company.

Any ballot paper ("formulaire") which does not bear any of the following mentions or indications is to be considered void and shall be disregarded for quorum purposes:

- name and registered office and / or residence of the relevant Shareholder;
- total number of Shares held by the relevant Shareholder and, if applicable, number of Shares of each Class held by the relevant Shareholder;
- agenda of the general meeting;
- indication by the relevant Shareholder, with respect to each of the proposed resolutions, of the number of Shares for which the relevant Shareholder is abstaining, voting in favour of or against such proposed resolution; and

- name, title and signature of the duly authorised representative of the relevant Shareholder.

Any ballot paper ("formulaire") shall be received by the Company no later than 5 p.m., Luxembourg time on the Luxembourg Banking Day immediately preceding the day of the general meeting of Shareholders. Any ballot paper ("formulaire") received by the Company after such deadline shall be disregarded for quorum purposes.

A ballot paper ("formulaire") shall be deemed to have been received:

(a) if delivered by hand with acknowledgment of receipt, by registered post or by special courier service using an internationally recognised courier company; at the time of delivery; or

(b) if delivered by fax, at the time recorded together with the fax number of the receiving fax machine on the transmission receipt.

The Board of Directors may determine such other conditions that must be fulfilled by Shareholders for them to take part in any meeting of Shareholders.

Except as otherwise required by law or as otherwise required herein, resolutions at a meeting of Shareholders duly convened will be passed by a simple majority of the votes cast.

Resolutions of the sole Shareholder shall be documented in writing.

Convening Notice

Art. 12. Shareholders shall be convened by the Board of Directors or, if exceptional circumstances so require, by any two directors acting jointly, pursuant to a convening notice sent by registered mail at least eight (8) calendar days prior to the meeting to each registered Shareholder at the Shareholder's address indicated in the Register of Shareholders.

If Bearer Shares are issued, the convening notice shall, in addition, be published in accordance with Luxembourg law and in such other newspapers as the Board of Directors may decide in its discretion.

The convening notice shall contain the agenda and such information and appendices as required by Luxembourg law. One or several Shareholders representing at least one tenth (1/10) of the Company's capital may require that additional items be added to the agenda of the general meeting by five (5) days prior notice.

If all Shareholders are present or represented at a general meeting of Shareholders and if they state that they have been informed of the agenda of the meeting, they may decide that the meeting be held without prior notice.

Directors

Art. 13. The Company shall be managed by the Board of Directors which shall be composed of not less than three (3) persons. Members of the Board of Directors need not be Shareholders of the Company.

The directors shall be elected by the Shareholders at their annual general meeting for a period ending at the next annual general meeting and until their successors are elected and qualify, provided, however, that a director may be removed with or without cause and/or replaced at any time by resolution adopted by the Shareholders.

In the event of a vacancy in the office of a director because of death, retirement or otherwise, the remaining directors may meet and may elect, by majority vote, a director to fill such vacancy until the next meeting of Shareholders.

Proceedings of Directors

Art. 14. The Board of Directors shall choose from among its members a chairperson, and may choose from among its members one or more vice-chairpersons. It may also choose a secretary, who need not be a director, who shall be responsible for keeping the minutes of the meetings of the Board of Directors and of the Shareholders. The Board of Directors shall meet upon call by any two directors, at the place indicated in the notice of meeting.

The chairperson shall preside at all meetings of Shareholders and at the Board of Directors, but failing a chairperson or in his absence the Shareholders or the Board of Directors may appoint any person as chairperson pro tempore by vote of the majority present at any such meeting.

Written notice of any meeting of the Board of Directors shall be given to all directors at least twenty four hours in advance of the time set for such meeting, except in circumstances of emergency, in which case the nature of such circumstances shall be set forth in the notice of meeting. This notice may be waived by the consent in writing or by cable, telegram, telex, electronic mail or telefax of each director. Separate notice shall not be required for individual meetings held at times and places prescribed in a schedule previously adopted by resolution of the Board of Directors.

Any director may act at any meeting of the Board of Directors by appointing in writing or by cable, telegram, telex, electronic mail or telefax another director as his proxy. Directors may also cast their vote in writing or by cable, telegram, telex, electronic mail or telefax.

The directors may only act at duly convened meetings of the Board of Directors. Directors may not bind the Company by their individual acts, except as specifically permitted by resolution of the Board of Directors.

The Board of Directors shall deliberate or act validly only if at least a majority of the directors is present (which may be by way of a telephone conference call or video conference call) or represented at a meeting of the Board of Directors and provided that at such meeting of the Board of Directors there is no majority of persons regarded under the tax laws of the United Kingdom ("UK") as UK tax residents ("UK Tax Residents"). Decisions shall be taken by a majority of the

votes of the directors present or represented at such meeting. The chairperson of the meeting shall have a casting vote in any circumstances.

Resolutions of the Board of Directors may also be passed in the form of a circular resolution in identical terms which may be signed on one or more counterparts by all the directors.

The Board of Directors from time to time may appoint the officers of the Company, including a general manager, a secretary, and any assistant general managers, assistant secretaries or other officers considered necessary for the operation and management of the Company. Any such appointment may be revoked at any time by the Board of Directors. Officers need not be directors or Shareholders of the Company. The officers appointed, unless otherwise stipulated in these Articles of Incorporation, shall have the powers and duties given to them by the Board of Directors.

The Board of Directors may delegate its powers to conduct the daily management and affairs of the Company and its powers to carry out acts in furtherance of the corporate policy and purpose, to physical persons or corporate entities which need not be members of the Board of Directors, acting under the supervision and responsibility of the Board of Directors. The Board of Directors may also delegate certain of its powers, authorities and discretions to any committee, consisting of such person or persons (whether a member or members of the Board of Directors or not) as it thinks fit, provided that the majority of the members of the committee are directors of the Company and that no meeting of the committee shall be quorate for the purpose of exercising any of its powers, authorities or discretions unless a majority of those present are directors of the Company provided that no quorum shall exist when the majority of the persons (directors or not) are UK Tax Residents.

Minutes of Board of Directors' Meetings

Art. 15. The minutes of any meeting of the Board of Directors shall be signed by the chairperson or, as the case may be, by the chairperson pro tempore who presided over such meeting.

Copies or extracts of such minutes which may be produced in judicial proceedings or otherwise shall be signed by such chairperson, or by the secretary, or by two directors.

Determination of Investment Policies

Art. 16. The Board of Directors is vested with the broadest powers to perform all acts of administration and disposition in the Company's interest. All powers not expressly reserved by law or by these Articles of Incorporation to the general meeting of Shareholders may be exercised by the Board of Directors.

The Board of Directors has, in particular, power to determine the corporate policy. The course of conduct of the management and business affairs of the Company shall not effect such investments or activities as shall fall under such investment restrictions as may be imposed by the 2002 Law or be laid down in the laws and regulations of those countries where the Shares are offered for sale to the public or as shall be adopted from time to time by resolutions of the Board of Directors and as shall be described in any prospectus relating to the offer of Shares.

The Company may only invest in:

(i) transferable securities and money market instruments admitted to official listing on a stock exchange in an Eligible State. (For this purpose an "Eligible State" shall mean any member State of the Organisation for the Economic Cooperation and Development ("OECD") and any other country of Europe, North, Central & South America, Asia, Africa and the Pacific Basin); and/or

(ii) transferable securities and money market instruments dealt in on another regulated market in an Eligible State which operates regularly and is recognised and open to the public (a "Regulated Market"); and/or

(iii) recently issued transferable securities and money market instruments, provided that the terms of issue include an undertaking that application will be made for admission to official listing on a stock exchange or Regulated Market in an Eligible State provided that the choice of the stock exchange or the market has been provided for in the constitutional documents of the Company and such admission is secured within a year of issue; and/or

(iv) units of undertakings for collective investment in transferable securities ("UCITS") authorised according to Directive 85/611/EEC as amended and/or other undertakings for collective investment ("UCIs") within the meaning of Article 1, paragraph (2) first and second indents of Directive 85/611/EEC as amended, should they be situated in a Member State of the European Union or not, provided that:

- such other UCIs are authorised under laws which provide that they are subject to supervision considered by the Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") to be equivalent to that laid down in Community law, and that cooperation between authorities is sufficiently ensured;

- the level of protection for unit-holders in the other UCIs is equivalent to that provided for unit-holders in a UCITS, and in particular that the rules on asset segregation, borrowing, lending, uncovered sales of transferable securities and money market instruments are equivalent to the requirements of Directive 85/611/EEC as amended;

- the business of the other UCIs is reported in half-yearly and annual reports to enable an assessment to be made of the assets and liabilities, income and operations over the reporting period.

No more than ten (10) per cent of the UCITS' or the other UCIs' assets, whose acquisition is contemplated, can, according to their constitutional documents, be invested in aggregate in units of other UCITS or other UCIs; and/or

(v) deposits with credit institutions which are repayable on demand or have the right to be withdrawn, and maturing in no more than twelve (12) months, provided that the credit institution has its registered seat in a Member State of the European Union (a "Member State") or, if the registered seat of the credit institution is situated in a non-Member State, provided that it is subject to prudential rules considered by the CSSF as equivalent to those laid down in Community law; and/or

(vi) money market instruments other than those dealt in on a Regulated Market, which are liquid and whose value can be determined with precision at any time, if the issuer or issuer of such instruments is itself regulated for the purpose of protecting investors and savings, and provided that they are:

- issued or guaranteed by a central, regional or local authority or central bank of a Member State, the European Central Bank, the European Union or the European Investment Bank, a non-Member State or, in the case of a Federal State, by one of the members making up the federation, or by a public international body to which one or more Member States belong, or

- issued by a company any securities of which are dealt in on Regulated Markets referred to in items (i), (ii) or (iii) above, or

- issued or guaranteed by an establishment subject to prudential supervision, in accordance with criteria defined by Community law, or by an establishment which is subject to and complies with prudential rules considered by the CSSF to be at least as stringent as those laid down by Community law, or

- issued by other bodies belonging to the categories approved by the CSSF provided that investments in such instruments are subject to investor protection equivalent to that laid down in the first, the second and the third indents and provided that the issuer is a company whose capital and reserves amount to at least ten million euros (EUR 10,000,000.-) and which presents and publishes its annual accounts in accordance with the fourth directive 78/660/EEC, is an entity which, within a group of companies which includes one or several listed companies, is dedicated to the financing of the group or is an entity which is dedicated to the financing of securitisation vehicles which benefit from a banking liquidity line; and/or

(vii) financial derivative instruments, including equivalent cash-settled instruments in accordance with articles 41 (1) g) and 42 (2) of the 2002 Law.

PROVIDED THAT the Company may also invest in transferable securities and money market instruments other than those referred to above; provided further that the total of such investment shall not exceed ten (10) percent of the net assets attributable to any Sub-Fund.

The Company may invest up to a maximum of thirty-five (35) per cent of the net assets of any or of all the Sub-Funds in transferable securities or money market instruments issued or guaranteed by a Member State, its local authorities, by another Eligible State or by public international bodies of which one or more Member States are members.

The Company may further invest up to hundred (100) per cent of the net assets of any Sub-Fund, in accordance with the principle of risk spreading, in transferable securities and money market instruments issued or guaranteed by a Member State, by its local authorities or by a member State of the OECD or by public international bodies of which one or more Member States are members, provided the relevant Sub-Fund holds securities from at least six different issues and securities from one issue do not account for more than thirty (30) per cent of the total net assets of such Sub-Fund.

Unless otherwise provided for a given Sub-Fund, no more than ten (10) per cent of a single Sub-Fund's assets may be invested in shares or units of other UCITS and/or other UCIs.

In case of investment in the units of other UCITS and/or other UCIs that are managed, directly or by delegation, by the Investment Manager of the Company (the "Investment Manager") or by any other Company which is linked to the Investment Manager by common management or control or by a substantial direct or indirect holding (a "Linked Company"), neither the Investment Manager nor the Linked Company may charge subscription or redemption fees on account of the Company's investment in the units of such UCITS and/or UCI.

Directors' Interest

Art. 17. No contract or other transaction between the Company and any other company or firm shall be affected or invalidated by the fact that any one or more of the directors or officers of the Company has a personal interest in, or is a director, associate, officer or employee of such other company or firm. Any director or officer of the Company who serves as a director, officer or employee of any company or firm with which the Company shall contract or otherwise engage in business shall not, by reason of such affiliation with such other company or firm but subject as hereinafter provided, be prevented from considering and voting or acting upon any matters with respect to such contract or other business.

In the event that any director or officer of the Company may have any personal interest in any transaction of the Company, such director or officer shall make known to the Board of Directors such personal interest and shall not consider or vote on any such transaction, and such transaction, and such director's or officer's interest therein, shall be reported to the next succeeding meeting of Shareholders.

The foregoing provisions do not apply if and when the relevant transaction is entered into under fair market conditions and falls within the ordinary course of business of the Company.

Indemnity

Art. 18. The Company may indemnify any director or officer, and his heirs, executors and administrators, against expenses reasonably incurred by him in connection with any action, suit or proceeding to which he may be made a party by reason of his being or having been a director or officer of the Company or, at its request, of any other company of which the Company is a shareholder or creditor and from which he is not entitled to be indemnified. Such person shall be so indemnified in all circumstances, except in relation to matters as to which he shall be finally adjudged in such action, suit or proceeding to be liable for gross negligence or wilful misconduct; in the event of a settlement, indemnification shall be provided only in connection with such matters covered by the settlement as to which the Company is advised by counsel that the person to be indemnified did not commit such a breach of duty. The foregoing right of indemnification shall not exclude other rights to which he may be entitled.

Administration

Art. 19. The Company will be bound by the joint signatures of any two directors or by the signature of any director or officer to whom authority has been delegated by the Board of Directors.

Auditor

Art. 20. The general meeting of Shareholders shall appoint a "réviseur d'entreprises agréé" who shall carry out the duties prescribed by article 113 of the 2002 Law.

Redemption and Conversion of Shares

Art. 21. As is more specifically prescribed herein below the Company has the power to redeem its own Shares at any time within the sole limitations set forth by law, these Articles of Incorporation and in the Prospectus.

Redemptions will generally take place in respectively cash or in kind depending on the Sub-Fund concerned as more specifically prescribed in the current Prospectus.

Any Shareholder may request the redemption of all or part of his Shares by the Company provided that:

(i) the Company may refuse to redeem Shares if such redemption request does not comply with the minimum number of Shares to offer for redemption or the minimum redemption amount or such other conditions as the Board of Directors may determine from time to time and as disclosed in the Prospectus; and

(ii) the Company may, if the compliance with such request would result in a holding of Shares in the Company or the relevant Sub-Fund of an aggregate amount or number of Shares which is less than the minimal holding as the Board of Directors may determine from time to time as disclosed in the Prospectus, redeem all the remaining Shares held by such Shareholder; and

(iii) the Company shall not be bound to redeem on any Valuation Date (as defined in the Prospectus) more than 10% of the total number of Shares of the relevant Sub-Fund or Class of Shares then in issue and outstanding; The Company may declare that such redemptions are deferred. On such Valuation Date such requests shall be complied with in priority to later requests (under same conditions as specified below).

If any single application for cash redemption is received in respect of any one Valuation Date which represents more than 10% of the Net Asset Value of any one Sub-Fund, the Board of Directors may ask such Shareholder to accept payment in whole or in part by an in kind distribution of the portfolio securities in lieu of cash as described in the current Prospectus.

For the purpose of the above provisions, conversions are considered as redemptions.

Whenever the Company shall redeem Shares, the price at which such Shares shall be redeemed by the Company shall be the Net Asset Value per Share of the relevant Sub-Fund or Class (as determined in accordance with the provisions of article 23 hereof) determined in accordance with the Prospectus provided a written and irrevocable redemption request has been duly received on the relevant Valuation Date before the relevant redemption deadline, less any applicable redemption charge or fees, as may be decided by the Board of Directors from time to time and described in the then current Prospectus. In addition and in the context of the associated costs of liquidation of the underlying investments of a Sub-Fund, there may be deducted from the redemption price per Share on any redemption or conversion of Shares a dilution levy not exceeding such percentage of the Net Asset Value per Share as may be decided in the discretion of the Board, based on market circumstances and other related factors and disclosed in the Prospectus.

The Company's Administrator (as defined in the Prospectus) will cause payment or settlement to be effected no later than seven (7) Luxembourg Banking Days after the relevant Valuation Date for all Sub-Fund or after the date by which the Share certificates (if any) have been received by the Company, if later. The Company reserves the right to delay payment for a further 5 Luxembourg Banking Days, if such delay is in the best interests of the remaining Shareholders.

Any proceeds the Company is unable to redeem to the relevant Shareholders will be deposited with the Custodian for a period of 6 months, after such period, the assets will be deposited with the Caisse de Consignation on behalf of the persons entitled thereto.

Upon approval by the Company, the Company shall, if the Shareholder requesting redemption so accepts, have the right to satisfy payment of the Redemption Price by allocating to such Shareholder assets from the Sub-Fund equal in value to the value of the Shares to be redeemed. The nature and type of such assets shall be determined on a fair and

reasonable basis with due regard to all applicable laws and regulations and will take into account the interests of the remaining Shareholders and the valuation used shall be confirmed by a report of the Company's auditor, to the extent required by Luxembourg law.

Unless otherwise stated in the current Prospectus, any Shareholder may request conversion of the whole or part of his Shares of a given Class into Shares of the same Class of another Sub-Fund, based on a conversion formula as determined from time to time by the Board of Directors and disclosed in the current Prospectus of the Company provided that the Board of Directors may impose such restrictions as to, inter alia, frequency of conversion, and may make conversion subject to payment of such reasonable charge, as it shall determine and disclose in the current Prospectus. Conversions from Shares of one Class of Shares of a Sub-Fund to Shares of another Class of Shares of either the same or a different Sub-Fund are not permitted, except otherwise decided by the Board of Directors and disclosed in the Prospectus.

In the event that, for any reason, the value of the total net assets of any Sub-Fund or Class, declines to, or fails to reach, an amount determined by the Board of Directors to be the minimum appropriate level for the relevant Sub-Fund or Class, or in the event that the Board of Directors deems it appropriate because of changes in the economical or political situation affecting the relevant Sub-Fund or Class, or because it is in the best interests of the relevant Shareholders, the Company may redeem all (but not some) of the Shares of the Sub-Fund or Class or may merge that Sub-Fund or Class with another Sub-Fund or Class of the Company or may merge the relevant Sub-Fund or Class with another undertaking for collective investments. Such decision to merge a Sub-Fund or Class will be published prior to the effective date of the merger and the publication will indicate the reasons for, and the procedures of the merger operations and will contain information in relation the new Fund or new Class. Such publication will be made at least four (4) weeks before the date on which the merger becomes effective in order to enable Shareholders to request redemption of their Shares, free of charge, before the operation involving contribution into the new Fund or Class becomes effective.

In the case of a termination of the Sub-Fund or Class, the Company will redeem the Shares at a price reflecting the anticipated realisation and liquidation costs of closing the relevant Sub-Fund or Class but without application of any redemption charge.

Termination of a Sub-Fund or Class by compulsory redemption of all relevant Shares or its merger with another Sub-Fund or Class of the Company or with another Luxembourg UCITS, in each case for reasons other than those mentioned in the preceding paragraph, may be effected only upon its prior approval of the Shareholders holding Shares relating to a Sub-Fund or Class to be terminated or merged, at a duly convened meeting relating to such Sub-Fund or Class which may be validly held without a quorum and decided by a simple majority of the Shares present or represented.

A merger so decided by the Board of Directors or approved by the Shareholders of the affected Sub-Fund or Class will be binding on the holders of Shares relating to the relevant Sub-Fund or Class upon a four (4) weeks' prior notice given to them, during which period Shareholders may redeem their Shares without costs being charged to them.

In the case of a merger with a "Fonds commun de placement or with a foreign undertaking for collective investment, the decision will be binding only on those Shareholders having voted in favour of the merger.

Liquidation and redemption proceeds not claimed by the Shareholders at the close of the liquidation of a Sub-Fund or Class will be deposited with the Custodian for a period of six (6) months; after such period, the assets will be deposited with the Caisse de Consignation in Luxembourg. If not claimed, they shall be forfeited after thirty (30) years.

Valuations and Suspension of Valuations

Art. 22. The Net Asset Value of Shares issued by the Company shall be determined with respect to the Shares relating to each Sub-Fund by the Company from time to time, but in no instance less than twice monthly, as the Board of Directors may decide (every such day or time for determination thereof being a Valuation Date). During the existence of any state of affairs which, in the opinion of the Board of Directors, makes the determination of the Net Asset Value of a Sub-Fund in the Reference Currency either not reasonably practical or prejudicial to the Shareholders of the Company, the Net Asset Value and the Subscription Price and Redemption Price may temporarily be determined in such other currency as the Board of Directors may determine.

The Company may suspend the determination of the Net Asset Value and the issue and redemption of Shares in any Sub-Fund as well as the right to convert Shares of any Sub-Fund into Shares relating to another Sub-Fund:

(i) during any period in which any of the principal stock exchanges or other markets on which a substantial portion of the assets of a Sub-Fund from time to time are quoted or traded is closed otherwise than for ordinary holidays, or during which transactions therein are restricted, limited or suspended, provided that such restriction, limitation or suspension affects the valuation of such assets;

(ii) where the existence of any state of affairs which, in the opinion of the Board of Directors, constitutes an emergency or renders impracticable a disposal or valuation of the assets attributable to a Sub-Fund;

(iii) during any breakdown of the means of communication or computation normally employed in determining the price or value of any of the assets attributable to a Sub-Fund;

(iv) during any period in which the Company is unable to repatriate monies for the purpose of making payments on the redemption of Shares or during which any transfer of monies involved in the realisation or acquisition of investments or payments due on redemption of Shares cannot, in the opinion of the Board of Directors, be effected at normal rates of exchange;

(v) when for any other reason the prices of any constituents of the assets of a Sub-Fund cannot promptly or accurately be ascertained;

(vi) in case of the Company's liquidation or in the case a notice of termination has been issued in connection with the liquidation of a Sub-Fund or a Class of Shares;

(vii) where, in the opinion of the Board of Directors, circumstances which are beyond the control of the Board of Directors make it impracticable or unfair vis-à-vis the Shareholders to continue trading the Shares.

The suspension in respect of a Sub-Fund will have no effect on the calculation of the Net Asset Value and the issue, redemption and conversion of the Shares of any other Sub-Fund.

Notice of the beginning and of the end of any period of suspension will be given to the Luxembourg supervisory authority and to the Luxembourg Stock Exchange and any other relevant stock exchange where the Shares are listed and to any foreign regulator where any Sub-Fund is registered in accordance with the relevant rules. Such notice will be notified to the relevant shareholders concerned.

Determination of Net Asset Value

Art. 23. The Net Asset Value, the Redemption Price of Shares and the Issue Price of Shares shall be determined by the Company on the Valuation Date at least twice a month. The Valuation Date for each Sub-Fund is indicated in the relevant appendix of the Prospectus (the "Appendix").

The Net Asset Value of each Sub-Fund and the Net Asset Value of the relevant Class shall be expressed in the currency of each Sub-Fund as described in the relevant Appendix. Whilst the reporting currency of the Company is Euro, the Net Asset Value is made available in the currency of each Sub-Fund as described in the relevant Appendix. The Net Asset Value shall be determined on each Valuation Date separately for each Share of each Sub-Fund and for each Class dividing the total Net Asset Value of the relevant Sub-Fund and of the relevant Class by the number of outstanding Shares of such Sub-Fund and of the relevant Class.

The Net Asset Value shall be determined by subtracting the total liabilities of the Sub-Fund or Class from the total assets of such Sub-Fund or Class in accordance with the principles laid down in the Company's Articles of Incorporation and in such further valuation regulations as may be adopted from time to time by the Board of Directors.

Valuation of Investments

Investments shall be valued as follows:

1 The value of any cash in hand or on deposit, discount notes, bills and demand notes and accounts receivable, prepaid expenses, cash dividends and interest declared or accrued and not yet received shall be deemed to be the full amount thereof, unless in any case the same is unlikely to be paid or received in full, in which case the value thereof shall be arrived at after making such provision as the Company may consider appropriate in such case to reflect the true value thereof.

2 The value of all securities which are listed on an official stock exchange is determined on the basis of the last available prices on the Business Day immediately preceding the Valuation Date. If there is more than one stock exchange on which the securities are listed, the Board of Directors may in its discretion select the stock exchange which shall be the principal stock exchange for such purposes.

3 Securities traded on a regulated market are valued in the same manner as listed securities.

4 Securities which are not listed on an official stock exchange or traded on a regulated market shall be valued by the Company in accordance with valuation principles decided by the Board of Directors, at a price no lower than the bid price and no higher than the ask price on the relevant Valuation Date.

5 Derivatives and repurchase agreements which are not listed on an official stock exchange or traded on a regulated market shall be valued by the Company in accordance with valuation principles decided by the Directors on the basis of their marked-to-market price.

6 Term deposits shall be valued at their present value.

7 Traded options and futures contracts to which the Company is a party which are traded on a stock, financial futures or other exchange shall be valued by reference to the profit or loss which would arise on closing out the relevant contract at or immediately before the close of the relevant market.

8 Any other assets shall be valued by reference to the last audited accounts of the Company or, if acquired after the date of such accounts or before any such accounts have been prepared, at the book value thereof subject to any adjustment in accordance with the normal accounting policies of the Company.

All securities or other assets for which the valuation in accordance with the above sub-paragraphs would not be possible or practicable, or would not be representative of their fair realisation value, will be valued at their fair realisation value, as determined in good faith and prudently pursuant to the procedures established by the Board of Directors.

Amounts determined in accordance with such valuation principles shall be translated into the currency of the Sub-Fund's accounts at the respective average exchange rates, using the relevant rates quoted by a bank or another first class financial institution.

If pursuant to special circumstances, valuation according to the above-described principles is impracticable or unfair, the Company is authorised to use other generally accepted valuation principles as may be verified by its independent auditors, in order to obtain a fair determination of the value of the assets of each Sub-Fund or Class.

Valuation of Liabilities

The liabilities of the Company shall be deemed to include:

- (a) all borrowings, bills and other amounts due;
- (b) all administrative expenses due or accrued including (but not limited to) the costs of its constitution and registration with regulatory authorities, as well as legal and audit fees and expenses, the costs of legal publications, the cost of listing, prospectus, financial reports and other documents made available to Shareholders, translation expenses and generally any other expenses arising from the administration of the Company;
- (c) all known liabilities, due or not yet due including all matured contractual obligations for payments of money or property, including the amount of all dividends declared by the Company which remain unpaid until the day these dividends revert to the Company by prescription;
- (d) any appropriate amount set aside for taxes due on the date of the valuation of the Net Asset Value and any other provisions of reserves authorised and approved by the Board; and
- (e) any other liabilities of the Company of whatever kind towards third parties.

For the purposes of valuation of its liabilities, the Company may duly take into account all ongoing or periodic administrative and other expenses by valuing them for the entire year or any other period and by dividing the amount concerned proportionately for the relevant fractions of such period.

Insofar as interest swaps are entered into in relation to a Class so as to achieve the specific type of return of such Class, any market-based profit/loss relating to these swap arrangements will be for such Class and be reflected in its Net Asset Value calculation for the purposes of issue and redemption.

For the purposes of effective management and in order to reduce the operational and administrative costs, the Board of Directors or, as the case may be, the Investment Manager, may decide, as described in the Prospectus, that all or part of the assets of one or more Sub-Funds of the Company be co-managed with the assets belonging to other Sub-Funds of the Company (for the purpose hereof, the "Participating Sub-Fund"). In the following paragraphs, the term "Co-Managed Assets" will refer to all the assets belonging to the Participating Sub-Funds which are subject to this co-management scheme.

Within this framework, the Board of Directors or, as the case may be, the Investment Manager, may, for the account of the Participating Sub-Funds, take decisions on investment, divestment or on other readjustments which will have an effect on the composition of the Participating Sub-Funds' portfolio. Each Participating Sub-Fund will hold such proportion of the Co-Managed Assets which corresponds to a proportion of its Net Asset Value over the total value of the Co-Managed Assets. This ratio will be applied to each of the levels of the portfolio held or acquired in co-management. In the event of investment or divestment decisions, these ratios will not be affected and additional investments will be allocated, in accordance with the same ratios, to the Participating Sub-Funds and any assets realised will be withdrawn proportionally to the Co-Managed Assets held by each Participating Sub-Fund.

In the event of new subscriptions occurring in respect of one of the Participating Sub-Funds, the proceeds of the subscription will be allocated to the Participating Sub-Funds according to the modified ratio resulting from the increase of the net assets of the Participating Sub-Fund which benefited from the subscriptions, and all levels of the portfolio held in co-management will be modified by way of transfer of the relevant assets in order to be adjusted to the modified ratios. In like manner, in the event of redemptions occurring in respect of one of the Participating Sub-Funds, it will be necessary to withdraw such liquid assets held by the Participating Sub-Funds as will be determined on the basis of the modified ratios, which means that the levels of the portfolios will have to be adjusted accordingly. Shareholders must be aware that even without an intervention of the competent bodies of the Company or, as the case may be, of the Investment Manager, the co-management technique may affect the composition of the Sub-Fund's assets as a result of particular events occurring in respect of other Participating Sub-Funds such as subscriptions and/or redemptions. Thus, on the one hand, subscriptions effected with respect to one of the Participating Sub-Funds will lead to an increase of the liquid assets of such Participating Sub-Fund, while on the other hand, redemptions will lead to a decrease of the liquid assets of the relevant Participating Sub-Fund. The subscription and redemption proceeds may however be kept on a specific account held in respect of each Participating Sub-Fund which will not be subject to the co-management technique and through which the subscriptions and redemptions proceeds may transit. The crediting/and debiting to and from this specific account of an important volume of subscriptions and redemptions and the Company's or, as the case may be, the Investment Manager's competent bodies' discretionary power to decide at any moment to discontinue the co-management technique can be regarded as a form of trade-off for the readjustments in the Sub-Funds' portfolios should the latter be construed as being contrary to the interests of the Shareholders of the relevant Participating Sub-Funds.

Where a change with respect to the composition of a specific Participating Sub-Fund's portfolio occurs because of the redemption of Shares of such Participating Sub-Fund or the payments of any fees or expenses which have been incurred by another Participating Sub-Fund and would lead to the violation of the investment restrictions of such Participating Sub-Fund, the relevant assets will be excluded from the co-management scheme before enacting the relevant modification.

Co-Managed Assets will only be co-managed with assets belonging to Participating Sub-Funds of which the investment policy is compatible. Given that the Participating Sub-Funds can have investment policies which are not exactly identical, it cannot be excluded that the common policy applied will be more restrictive than that of the particular Participating Sub-Funds.

The Board of Directors or, as the case may be, the Investment Manager, may at any time and without any notice whatsoever decide that the co-management will be discontinued.

The Shareholders may, at any moment, obtain information at the registered office of the Company, on the percentage of the Co-Managed Assets and on the Participating Sub-Funds that are subject to the co-management scheme. Periodic reports made available to the Shareholders from time to time will provide information on the percentage of the Co-Managed Assets and on the Participating Sub-Funds that are subject to the co-management scheme.

Subscription Price

Art. 24. Subscriptions will take place in cash or in kind depending on the Sub-Fund. Any payment in kind will be made (subject to and in accordance with all applicable laws, involving from time to time, to the extent required by Luxembourg law, the drawing up of a special auditing report prepared by the Company's auditor confirming the value of the assets contributed by such an in kind payment) by way of an in kind contribution of securities to the Company which are acceptable to the Board of Directors and are consistent with the investment policy and the investment restrictions of the Company and the relevant Sub-Fund.

Whenever the Company shall offer Shares for subscription, the price per Share at which such Shares shall be offered and sold, shall be the Net Asset Value per Share of the relevant Class of Shares calculated in accordance with the Prospectus to which an subscription charge as the Board of Directors may from time to time determine, and as shall be disclosed in the Company's then current Prospectus, may be added ("Subscription Charge"). In addition and in the context of the associated costs of acquisition of the underlying investments of a Sub-Fund, there may be added to the subscription price per Share on any purchase of Shares a dilution levy, not exceeding such percentage of the Net Asset Value per Share as may be decided in the discretion of the Board, based on market circumstances and other related factors and disclosed in the Prospectus. The Net Asset Value per Share of each Class of Shares shall be obtained by dividing the value of the total assets of each Sub-Fund allocable to such Class of Shares less the liabilities of such Sub-Fund allocable to such Class of Shares by the total number of Shares of such Class of Shares outstanding on the relevant Valuation Date, adjusted to the nearest cent as determined at the Company's Administrator's discretion. The Net Asset Value per Share of each Class of Shares of a Sub-Fund may differ as a result of the different fees assessed on each Class of Shares of such Sub-Fund or of other particular features.

The price so determined shall be payable within a period as determined by the Board of Directors which shall not exceed three Luxembourg Banking Days following the relevant Valuation Date unless otherwise specified in the then current Prospectus.

Any applicable Subscription Charge will be deducted from the subscription monies before investment of the subscription monies commences.

Financial Year

Art. 25. The accounting year of the Company shall begin on the first day of April of each year and shall terminate on the last day of March of the following year except that the first financial year starts with the incorporation of the Company and ends on 31st March 2010.

The accounts of the Company shall be expressed in euro or in respect of any Sub-Fund, in such other currency or currencies as the Board of Directors may determine. Where there shall be different Sub-Funds as provided for in article 5 hereof, and if the accounts within such Sub-Funds are maintained in different currencies, such accounts shall be converted into euro and added together for the purpose of determination of the accounts of the Company. The annual accounts, including the balance sheet and profit and loss account, the directors' report and the notice of the annual general meeting will be sent to registered Shareholders and will be published and made available not less than fifteen (15) days prior to each annual general meeting.

Distribution of Income

Art. 26. The general meeting of Shareholders of each Sub-Fund shall, upon the proposal of the Board of Directors in respect of each Sub-Fund, subject to any interim dividends having been declared or paid, determine how the annual net investment income shall be disposed of in respect of the relevant Sub-Fund.

Dividends may, in respect of any Sub-Fund, include an allocation from a dividend equalisation account which may be maintained in respect of any such Sub-Fund and which, in such event, will, in respect of such Sub-Fund, be credited upon issue of Shares to such dividend equalisation account and upon redemption of Shares, the amount attributable to such Share will be debited to an accrued income account maintained in respect of such Sub-Fund.

Interim dividends may, at the discretion of the Board of Directors, be declared subject to such further conditions as set forth by law, and be paid out on the Shares of any Sub-Fund out of the income attributable to the Sub-Fund of assets relating to such Sub-Fund upon decision of the Board of Directors.

The dividends declared will normally be paid in the Reference Currency in which the relevant Sub-Fund is expressed or in such other currencies as selected by the Board of Directors and may be paid at such places and times as may be determined by the Board of Directors. The Board of Directors may make a final determination of the rate of exchange applicable to translate dividend monies into the currency of their payment. Stock dividends may be declared.

No dividends shall be declared in respect of Capitalisation Shares.

Distribution upon Liquidation

Art. 27. In the event of a dissolution of the Company, liquidation shall be carried out by one or several liquidators (who may be physical persons or legal entities) named by the meeting of Shareholders effecting such dissolution and which shall determine their powers and their compensation. The net proceeds of liquidation corresponding to each Sub-Fund shall be distributed by the liquidators to the holders of Shares relating to each Sub-Fund in proportion of their holding of Shares in such Sub-Fund.

With the consent of the Shareholders expressed in the manner provided for by articles 67-1 and 142 of the 10 August 1915 law on commercial companies (the "1915 Law"), the Company may be liquidated and the liquidator authorised subject to giving four (4) weeks' prior notice to the Shareholders and by a decision by majority vote of two thirds of the Company's Shareholders to transfer all assets and liabilities of the Company to a Luxembourg UCITS in exchange for the issue to the Shareholders in the Company of shares of such UCITS in proportion to their shareholding in the Company. Otherwise any liquidation will entitle a shareholder to a pro rata share of the liquidation proceeds corresponding to his Class of Shares. Moneys available for distribution to Shareholders in the course of the liquidation that are not claimed by Shareholders will at the close of liquidation be deposited at the Caisse des Consignations in Luxembourg pursuant to article 107 of the 2002 Law, where during thirty (30) years they will be held at the disposal of the Shareholders entitled thereto.

Amortisation of Incorporation Costs

Art. 28. The Company will pay its formation expenses, including the costs and expenses of producing the initial Prospectus, and the legal and other costs and expenses incurred in determining the structure and jurisdiction of the Company. These expenses will be apportioned pro-rata to the initial Sub-Fund(s) and amortised for accounting purposes over a period of up to five (5) years. Amortised expenses may be shared with new Sub-Funds at the discretion of the Board.

Amendment of Articles of Incorporation

Art. 29. These Articles of Incorporation may be amended from time to time by a meeting of Shareholders, subject to the quorum and majority requirements provided by the laws of Luxembourg.

General

Art. 30. All matters not governed by these Articles of Incorporation shall be determined in accordance with the 1915 Law and the 2002 Law.

Initial Capital - Subscription and Payment

The initial share capital is fixed at EUR 300,000.- (three hundred thousand Euro) divided into 300 (three hundred) shares without par value.

The Shares have been subscribed and issued as follows:

European Credit Management Limited, hereabove mentioned, has subscribed to 300 (three hundred) Shares without par value issued at a price of EUR 1,000.- (one thousand Euro) each fully paid up in cash.

As a consequence, the Company has at its disposal an amount of EUR 300,000.- (three hundred thousand Euro) of which evidence has been shown to the undersigned notary who expressly states this.

Declaration

The undersigned notary herewith declares having verified the existence of the conditions enumerated in Articles 26, 26-3- and 26-5 of the Law of 1915 and expressly states that they have been fulfilled.

General Meeting of Shareholders

The above-mentioned party, representing the entire subscribed capital has immediately proceeded to hold an extraordinary general meeting of Shareholders.

Having first verified that the meeting was regularly constituted, the extraordinary general meeting of Shareholders has adopted the following resolutions, each time by a unanimous vote:

First resolution

The following persons are elected as members of the Board of Directors for a period ending at the annual general meeting of Shareholders to be held in 2010:

1. Yves Wagner (chairman), independent director, born on 16 November 1958, in Luxembourg, having his professional address at 19, rue de Bitbourg, L-1273 Luxembourg;

2. Patrick Zurstrassen, investment company director, born on 27 May 1945, in Liege (Belgium), having his professional address at 19, rue de Bitbourg, L-1273 Luxembourg;

3. Othman Domiati, marketing executive, born on 17 November 1961, in Jeddah (Saudi Arabia), having his professional address at 12, avenue de l'Annonciade, MC-98000 Monaco;

4. Jeremy Wrigley, chief financial officer, born on 7 November 1963, in Huddersfield (United Kingdom), having his professional address at 34, Grosvenor Street, London W1K 4QU (United Kingdom);

5. João de Vâsconcellos, marketing executive, born on 22 January 1967, in Salvaterra de Magos (Portugal), having his professional address at Rua Buenos Aires, 39, 1200 Lisbon (Portugal).

The general meeting of Shareholders resolved to authorise the Board of Directors to delegate the day-to-day management of the Company as well as the representation of the Company in connection therewith to one or more directors.

Second resolution

Has been elected as auditor until the annual general meeting of Shareholders to be held in 2010:

Deloitte S.A., 560, rue de Neudorf, L-2220 Luxembourg, RCS Luxembourg B 67.895.

Third resolution

The registered office of the Company shall be at 5, Allée Scheffer, L-2520 Luxembourg.

Expenses

The expenses, costs, fees and charges of any kind whatsoever which will have to be borne by the Company as a result of its incorporation are estimated at approximately EUR 4,000.-

The undersigned notary, who understands and speaks English, states herewith that at the request of the above appearing parties, the present deed is worded in English followed by a German Translation. At the request of the same appearing persons and in case of divergences between the English and the German text, the English text will prevail.

Whereof the present notarial deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the persons appearing, all of whom are known to the notary by their surnames, names, civil status and residences, the said appearing persons signed together with the notary the present deed.

Folgt die deutsche Übersetzung:

Im Jahre zweitausendundneun, am einundzwanzigsten Oktober.

Vor dem unterzeichneten Notar Henri Hellinckx, mit Amtssitz in Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg.

Ist erschienen:

European Credit Management Limited, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (a private limited company), in England gegründet mit eingetragenem Sitz in 34, Grosvenor Street, London W1K 4QU, England, und eingetragen unter der Nummer 3710963

vertreten durch Herr Hermann Beythan, Rechtsanwalt, wohnhaft in Luxemburg, kraft der in London am 19. Oktober 2009 erteilten Vollmacht.

Daraufhin wurde die Satzung einer Gesellschaft die die erschienene Partei hiermit gründet wie folgt festgestellt:

Name

Art. 1. Zwischen dem Zeichner und künftigen Inhabern von Anteilen besteht eine Gesellschaft in Form einer Aktiengesellschaft ("société anonyme") unter dem Namen "EUROPEAN CREDIT FUND SICAV II" (die "Gesellschaft"), die die Voraussetzungen einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital ("société d'investissement à capital variable") mit einer Dachfonds-Struktur erfüllt.

Die Gesellschaft kann aus einem alleinigen Anteilhaber oder mehreren Anteilhabern bestehen (die "Anteilhaber").

Dauer

Art. 2. Die Gesellschaft wird auf unbestimmte Zeit errichtet.

Gegenstand

Art. 3. Der ausschließliche Gegenstand der Gesellschaft ist die Anlage ihrer verfügbaren Mittel in übertragbare Wertpapiere und andere zulässige Vermögenswerte mit dem Ziel, die Anlagerisiken zu streuen und ihren Anteilhabern die Erträge der Verwaltung ihrer Vermögenswerte zukommen zu lassen.

Die Gesellschaft kann im Rahmen der Bestimmungen des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen, bzw. der Bestimmungen einer etwaigen Neufassung oder geänderten Fassung dieses Gesetzes (das "Gesetz von 2002"), alle Maßnahmen ergreifen und alle Geschäfte tätigen, die sie zur Erfüllung und Förderung des Gesellschaftszweckes für zweckmäßig erachtet.

Die Gesellschaft ist eine selbstverwaltete Investmentgesellschaft wie in Artikel 27 des Gesetzes von 2002 vorgesehen.

Eingetragener Sitz

Art. 4. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft befindet sich in Luxemburg-Stadt im Großherzogtum Luxemburg. Auf Beschluss des Verwaltungsrates der Gesellschaft (der "Verwaltungsrat") können Niederlassungen oder Geschäftsstellen sowohl im Großherzogtum Luxemburg als auch im Ausland errichtet werden.

Wenn der Verwaltungsrat zu dem Schluss kommt, dass außerordentliche Ereignisse politischer oder militärischer Art eingetreten sind oder eintreten drohen, die die gewöhnliche Geschäftstätigkeit am Sitz der Gesellschaft oder die reibungslose Kommunikation von diesem Sitz mit im Ausland befindlichen Personen beeinträchtigen könnten, kann er den Sitz der Gesellschaft bis zur vollständigen Beendigung dieser außerordentlichen Umstände vorübergehend ins Ausland verlegen; diese vorübergehende Maßnahme hat jedoch keinerlei Auswirkung auf die Nationalität der Gesellschaft, die trotz dieser vorübergehenden Verlegung des Sitzes eine Luxemburger Gesellschaft bleibt.

Kapital - Anteile - Anteilklassen

Art. 5. Das Kapital der Gesellschaft wird durch nennwertlose Anteile (die "Anteile") verbrieft und entspricht zu jeder Zeit dem gesamten Nettovermögen der Gesellschaft, wie in Artikel 23 dieser Satzung definiert.

Das Mindestkapital der Gesellschaft muss sechs Monate nach der Eintragung der Gesellschaft als Organismus für Gemeinsame Anlagen in übertragbaren Wertpapieren (ein "OGAW") eine Million zweihundertfünfzigtausend Euro (EUR 1.250.000,-) betragen.

Der Verwaltungsrat ist jederzeit ohne Einschränkung berechtigt, voll eingezahlte Anteile und, im Falle von Namensanteilen (wie nachstehend definiert), Bruchteilsanteile gemäß den Bestimmungen in Artikel 24 dieser Satzung zuzuteilen und auszugeben, wobei die Ausgabe auf der Grundlage des Nettoinventarwertes ("Nettoinventarwert") je Anteil des betreffenden Teilfonds (der "Teilfonds") erfolgt, der gemäß Artikel 23 dieser Satzung ermittelt wird; den bestehenden Anteilinhabern stehen in diesem Zusammenhang keine Vorzugsrechte auf die Zeichnung von auszugebenden Anteilen zu. Der Verwaltungsrat kann innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Beschränkungen die Annahme von Zeichnungen, die Lieferung der Anteile und die Annahme von Zahlungen für dieselben an ordnungsgemäß bevollmächtigte Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung der Gesellschaft übertragen.

Die Anteile können auf Entscheidung des Verwaltungsrates verschiedenen Teilfonds zugeordnet werden, die auf unterschiedliche Währungen lauten können. Die Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen eines jeden Teilfonds (gegebenenfalls nach Abzug von Erstausgabegebühren, die für diese Anteile jeweils erhoben werden können) werden in Übereinstimmung mit den in Artikel 3 dieser Satzung festgelegten Zielen in übertragbare Wertpapiere und andere zulässige Vermögenswerte angelegt, und zwar jeweils in die geografischen Regionen, Industriebranchen und Währungszonen, bzw. die spezifischen Arten von Aktienwerten oder Schuldverschreibungen, die vom Verwaltungsrat jeweils für die einzelnen Teilfonds festgelegt werden.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, innerhalb eines Teilfonds verschiedene Klassen von Anteilen (jeweils eine "Anteilklasse" bzw. "Klasse") aufzulegen, die sich unter anderem im Hinblick auf Gebührenstruktur, Ausschüttungspolitik, Absicherungsstrategien, Mindestanlagebeträge, Anlegervoraussetzungen, Zahlungsmodalitäten oder andere spezifische Eigenschaften voneinander unterscheiden und auf unterschiedliche Währungen lauten können, wie vom Verwaltungsrat entschieden. Nach Maßgabe der vorstehenden Bestimmungen ist der Verwaltungsrat berechtigt, innerhalb einer Anteilklasse zwei Kategorien von Anteilen zu unterscheiden, wobei die eine Kategorie aus thesaurierenden Anteilen ("Thesaurierende Anteile") und die andere Kategorie aus ausschüttenden Anteilen ("Ausschüttende Anteile") besteht. Dem Verwaltungsrat obliegt die Entscheidung, ob und wann Anteile solcher Anteilklassen zum Vertrieb angeboten werden, und die Festlegung der Bedingungen einer solchen Ausgabe.

Zur Bestimmung des Kapitals der Gesellschaft wird das jedem einzelnen Teilfonds zuzuordnende Nettovermögen bei einem Teilfonds, der nicht in Euro denominiert ist, rechnerisch in Euro umgewandelt werden, und zwar in Übereinstimmung mit den Bestimmungen in Artikel 25; das Kapital entspricht dem gesamten Nettovermögen aller Teilfonds.

Namensanteile - Inhaberanteile

Art. 6. Der Verwaltungsrat kann entscheiden, ob die Anteile als Namensanteile ("Namensanteile") und/oder als Inhaberanteile ("Inhaberanteile") ausgegeben werden.

Inhaberanteile werden in der Stückelung ausgegeben, die vom Verwaltungsrat bestimmt wird. Beantragt ein Eigentümer von Inhaberanteilen den Tausch seiner Anteilscheine in Anteilscheine mit anderer Stückelung (und umgekehrt), können ihm die Kosten eines solchen Tausches in Rechnung gestellt werden.

Namensanteile werden, sofern nicht ausdrücklich die Ausgabe eines Anteilscheins gewünscht wird, grundsätzlich ohne Anteilscheine ausgegeben. Anstelle eines Anteilscheines erhalten die Anteilinhaber eine Bestandsanzeige ihres Anlagebestandes. Wünscht ein Inhaber von Namensanteilen mehr als einen Anteilschein für seine Anteile, bzw. beantragt ein Eigentümer von Inhaberanteilen den Umtausch seiner Inhaberanteile in Namensanteile, so kann der Verwaltungsrat nach eigenem Ermessen den jeweiligen Anteilinhabern die Verwaltungskosten für einen solchen Tausch in Rechnung stellen.

Anteile werden lediglich bei Annahme der Zeichnung und vorbehaltlich der Zahlung des Preises je Anteil, wie in Artikel 24 dieser Satzung festgelegt, ausgegeben. Der Zeichner wird unverzüglich einen endgültigen Anteilschein erhalten bzw., nach Maßgabe der vorstehenden Bestimmungen, eine Bestandsanzeige.

Etwaige Zahlungen von Ausschüttungen an die Anteilinhaber erfolgen für Namensanteile per Scheck, der an die im Anteilregister (das "Anteilregister") angegebene Adresse bzw. an eine andere, dem Verwaltungsrat schriftlich mitgeteilte Adresse gesendet wird, oder durch Überweisung und für Inhaberanteile in bar gegen Vorlage des jeweiligen Kupons.

Alle Namensanteile der Gesellschaft sind im Anteilregister einzutragen, das von der Gesellschaft oder von einer oder mehreren von der Gesellschaft hiermit beauftragten Personen geführt wird; das Anteilregister enthält den Namen eines jeden Inhabers von Namensanteilen, seinen Wohnort oder gewählten Wohnsitz (bzw. im Falle des Miteigentums an Namensanteilen nur die Adresse des erstgenannten Miteigentümers), soweit diese Angaben der Gesellschaft mitgeteilt wurden, sowie die Anzahl der in jedem Teilfonds gehaltenen Anteile. Jede Übertragung von Namensanteilen wird im Anteilregister eingetragen, und zwar jeweils gegen Zahlung einer Gebühr, die vom Verwaltungsrat für die Eintragung von Dokumenten, die sich auf das Eigentum an den Anteilen beziehen oder sich darauf auswirken, genehmigt wurde.

Die Übertragung von Inhaberanteilen erfolgt durch Übergabe der einzelnen Inhaberanteilscheine an den der die betreffenden Anteilsinhaber.

Eine Übertragung von durch Globalurkunden verbrieften Inhaberanteilen erfolgt durch Einbuchung auf das von den Finanzmittlern der Anteilinhaber bei den Clearingstellen eröffnete Depot, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und den Vorschriften und Verfahrensweisen der jeweiligen mit der Übertragung befassten Clearingstelle.

Eine Übertragung von Namensanteilen erfolgt durch Eintragung der Übertragung im Anteilregister durch die Gesellschaft gegen Übergabe des Anteilscheins bzw. der Anteilscheine für diese Anteile, sofern ausgestellt, an die Gesellschaft, zusammen mit anderen Urkunden und unter Erfüllung aller anderen Übertragungsvoraussetzungen, wie sie von der Gesellschaft gefordert sind.

Jeder Anteilinhaber, dessen Anteilbestand im Anteilregister eingetragen ist, muss der Gesellschaft eine Anschrift mitteilen, an die alle Mitteilungen und Bekanntmachungen der Gesellschaft gesandt werden können. Diese Anschrift wird ebenfalls in das Anteilregister eingetragen. Bei Miteigentum an den Anteilen (das Miteigentum ist auf maximal vier Personen beschränkt) wird nur eine Adresse eingetragen, und alle Mitteilungen werden ausschließlich an diese Adresse gesandt. Wenn ein solcher Anteilinhaber keine Anschrift angibt, kann die Gesellschaft eine diesbezügliche Anmerkung im Anteilregister eintragen und als Anschrift des Anteilinhabers gilt in diesem Fall die Adresse des eingetragenen Sitzes der Gesellschaft bzw. eine andere von der Gesellschaft jeweils eingetragene Anschrift, und zwar so lange, bis der Anteilinhaber der Gesellschaft eine andere Anschrift mitteilt. Der Anteilinhaber kann zu jeder Zeit seine im Anteilregister eingetragene Anschrift durch schriftlich Mitteilung ändern, die an die Gesellschaft an ihren eingetragenen Sitz oder an eine andere von der Gesellschaft jeweils angegebene Adresse zu senden ist. Vorbehaltlich der vorherigen Zustimmung der Gesellschaft, die jeweils im Einzelfall oder allgemein erteilt wird, wie im Prospekt der Gesellschaft (der "Prospekt") ausgeführt, können Anteile bei Annahme der Zeichnung auch gegen eine Sacheinlage in Form von übertragbaren Wertpapieren und anderen Vermögenswerten ausgegeben werden, soweit diese mit der Anlagepolitik und den Anlagezielen der Gesellschaft im Einklang stehen. Eine solche Zeichnung gegen Sachleistungen wird in Übereinstimmung mit luxemburgischen Rechts in einem von den Wirtschaftsprüfern erstellten Bericht bewertet.

Berechtigt eine Zahlung von einem Zeichner (für Namensanteile) zu einem Bruchteilsanteil wird dieser Bruchteilsanteil im Anteilregister eingetragen. Bruchteilsanteile verleihen keinerlei Stimmrechte; allerdings ist der Anteilinhaber zu anteiligen Ausschüttungen berechtigt, soweit die Gesellschaft dies vorsieht. Inhaberanteile können nicht in Bruchteilen erworben oder zur Rücknahme vorgelegt werden.

Verlust und Vernichtung von Inhaberanteilen

Art. 7. Kann ein Inhaber von Inhaberanteilen in für die Gesellschaft zufriedenstellender Weise den Verlust, die Beschädigung oder Vernichtung seiner Inhaberanteile nachweisen, ist, auf Antrag und zu den von der Gesellschaft festgelegten Bedingungen und Garantien, insbesondere in Form einer von einer Versicherung ausgestellten Garantie, die Ausgabe eines Duplikats möglich. Bei Ausgabe des neuen Anteilscheines, der als Duplikat gekennzeichnet ist, verfällt der ursprüngliche Anteilschein, für den das Duplikat ausgestellt wurde.

Die Gesellschaft kann nach ihrem Ermessen dem Anteilinhaber von einzelnen Inhaberanteilscheinen außerordentliche Auslagen in Rechnung stellen, die ihr in Verbindung mit der Ausgabe eines Duplikats oder eines neuen Anteilscheins als Ersatz für einen verlorenen, beschädigten oder vernichteten Anteilschein entstanden sind.

Rücknahmeanträge für verloren gegangene einzelne Inhaberanteil werden nicht angenommen.

Erwerbsbeschränkungen für die Anteile

Art. 8. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Beschränkungen aufzuerlegen (mit Ausnahme von Übertragungsbeschränkungen für die Anteile), die er nach seinem Ermessen für notwendig hält, um sicherzustellen, dass die Anteile der Gesellschaft nicht von oder im Namen einer natürlichen oder juristischen Person erworben oder gehalten werden, die nach dem alleinigen Ermessen des Verwaltungsrates nicht zur Zeichnung oder zum Besitz der Anteile an der Gesellschaft bzw. der Anteile eines bestimmten Teilfonds oder einer bestimmten Anteilklasse berechtigt sind, sofern (i) sich ein solcher Anteilbesitz nach Ansicht des Verwaltungsrates nachteilig auf die Gesellschaft auswirken könnte, (ii) dies einen Verstoß gegen in Luxemburg oder im Ausland geltende Gesetze oder Vorschriften zur Folge hätte, (iii) der Gesellschaft daraufhin u. U. steuerliche, rechtliche oder finanzielle Nachteile entstehen würden, die ihr ansonsten nicht entstanden wären, oder (iv) wenn die vorgenannten Personen bzw. Gesellschaften die von den Anteilhabern zu erfüllenden Voraussetzungen für eine bestimmte Anteilklasse nicht erfüllen (jeweils eine "Nicht Zugelassene Person").

Insbesondere ist die Gesellschaft berechtigt, das Eigentum an Anteilen der Gesellschaft durch natürliche oder juristische Personen einzuschränken oder zu unterbinden; dies gilt uneingeschränkt für das Eigentum an Anteilen durch (i) "US-Personen", wie nachstehend definiert, durch (ii) Personen, die eine Zeichnung oder einen Kauf von Anteilen an einem Zweitmarkt beabsichtigen oder Anteile in ihrem Bestand halten, sofern es sich dabei um Anteile von Anteilklassen handelt, die Institutionellen Anlegern (wie nachstehend definiert) vorbehalten sind, und diese Personen nicht die Voraussetzungen als Institutionelle Anleger erfüllen, oder durch (iii) Nicht Zugelassene Personen. Für die Zwecke dieser Bestimmung ist die Gesellschaft befugt:

(a) die Ausgabe von Anteilen abzulehnen, sofern es den Anschein hat, dass die Ausgabe dazu führt oder dazu führen könnte, dass die Anteile mittelbar oder unmittelbar im wirtschaftlichen Eigentum einer Person stehen, die vom Besitz von Anteilen der Gesellschaft ausgeschlossen ist;

(b) zu jeder Zeit eine im Anteilregister eingetragene Person aufzufordern, durch eidesstattliche Erklärung gestützte Informationen vorzulegen, die nach Auffassung der Gesellschaft für die Feststellung notwendig sind, ob sich die Anteile im wirtschaftlichen Eigentum einer Person befinden, die vom Besitz von Anteilen der Gesellschaft ausgeschlossen ist; und

(c) alle Anteile eines Anteilinhabers zwangsweise zurückzunehmen, sofern die Gesellschaft vermutet, dass eine vom Besitz von Anteilen an der Gesellschaft ausgeschlossene Person wirtschaftliche oder eingetragene Allein- oder Miteigentümerin von Anteilen ist; eine zwangsweise Rücknahme wird wie folgt durchgeführt:

(1) Die Gesellschaft übersendet dem Anteilinhaber, in dessen Besitz sich die Anteile befinden oder der im Anteilregister als Eigentümer eingetragen ist, eine Mitteilung (im Folgenden die "Rücknahmemitteilung"), in der die zurückzunehmenden Anteile, der Rücknahmeerlös für diese Anteile sowie der Ort, an dem der Rücknahmeerlös (wie nachstehend definiert) für diese Anteile entrichtet wird, bezeichnet sind. Eine solche Mitteilung kann dem Anteilinhaber mittels eines frankierten Einschreibens mit der zuletzt bekannten Adresse bzw. der im Anteilregister vermerkten Adresse per Post zugesandt werden. Unmittelbar nach Geschäftsschluss an dem in der Rücknahmemitteilung bezeichneten Datum ist der Anteilinhaber nicht länger Anteilinhaber der Gesellschaft und die vormals von ihm gehaltenen Anteile werden entwertet. Der besagte Anteilinhaber ist daraufhin verpflichtet, der Gesellschaft den bzw. die Anteilscheine (sofern ausgegeben) für die in der Rücknahmemitteilung aufgeführten Anteile unverzüglich auszuhändigen;

(2) der Preis, zu dem die in der Rücknahmemitteilung angegebenen Anteile zurückgenommen werden, wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen in Artikel 21 dieser Satzung bestimmt (im Folgenden als "Rücknahmepreis" bezeichnet);

(3) die Zahlung des Rücknahmepreises erfolgt an den Anteilinhaber, der als Eigentümer erscheint, in der Referenzwährung (wie im Prospekt der Gesellschaft (der „Prospekt“) definiert) des jeweiligen Teilfonds; der Preis wird von der Gesellschaft bei einer Bank in Luxemburg oder an anderer Stelle (wie in der Rücknahmemitteilung spezifiziert) zur Auszahlung an diese Person hinterlegt, allerdings nur gegen Übergabe der Inhaberanteile, sofern ausgegeben, für die in der Mitteilung bezeichneten Anteile. Mit Hinterlegung der dem oben genannten Rücknahmepreises entsprechenden Gelder erlöschen sämtliche Rechte bzw. Ansprüche der in der Rücknahmemitteilung bezeichneten Person an den Anteilen sowie alle mit diesen verbundene Ansprüche gegen die Gesellschaft oder ihr Vermögen, mit Ausnahme der Rechte des Anteilinhabers, der als Eigentümer der Anteile erscheint, auf Auszahlung des hinterlegten Rücknahmepreises (ohne Zinsen) durch die betreffende Bank, wie oben beschrieben;

(4) die Ausübung der in diesem Artikel eingeräumten Befugnis durch die Gesellschaft kann in keinem Fall mit der Begründung angefochten oder für ungültig erklärt werden, dass der Nachweis über den Eigentümer der Anteile unzureichend war, oder dass das tatsächliche Eigentum an den Anteilen anders gelagert war als es sich der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Rücknahmemitteilung darstellte, vorausgesetzt, die Ausübung der Befugnisse durch die Gesellschaft geschah in gutem Glauben; und

(d) einer vom Anteilbesitz ausgeschlossenen Person auf einer Versammlung der Anteilinhaber der Gesellschaft das Stimmrecht zu versagen.

Im Sinne der Satzung der Gesellschaft (die „Satzung“) bezeichnet der Begriff "US-Person" jede US-Person (im Sinne der Definition in den US-Bundesgesetzen über Wertpapiere, Waren und Steuern) sowie Personen, die ihren Wohnsitz zum Zeitpunkt des Angebots oder des Verkaufs der Anteile in den Vereinigten Staaten von Amerika haben; der Begriff "institutioneller Anleger" im Sinne dieser Satzung bezeichnet alle Anleger, die die Voraussetzungen als institutionelle Anleger im Sinne des Artikels 129 des Gesetzes von 2002 in seiner geltenden Fassung erfüllen.

Sollte, im Interesse der Gesellschaft und/oder der Anteilinhaber, der Fall eintreten, dass die Gesellschaft eine solche Größe erreicht, die es ihr nicht mehr ermöglicht, passende Anlagen zu finden, kann die Gesellschaft beschließen, die Ausgabe sowie den Umtausch von Anteilen zu beschränken oder einzustellen.

Befugnisse der Hauptversammlung der Anteilinhaber

Art. 9. Jede ordnungsgemäß zusammengetretene Versammlung der Anteilinhaber der Gesellschaft vertritt die Gesamtheit der Anteilinhaber. Ihre Beschlüsse binden alle Anteilinhaber der Gesellschaft unabhängig von den jeweils gehaltenen Anteilen. Die Versammlung der Anteilinhaber ist mit den weitestgehenden Befugnissen in Bezug auf die Anordnung, Ausführung und Ratifizierung von Rechtshandlungen in Verbindung mit der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ausgestattet.

Wenn die Gesellschaft aus nur einem Anteilinhaber besteht, ist der alleinige Anteilinhaber mit allen Befugnissen der Hauptversammlung ausgestattet.

Hauptversammlungen

Art. 10. Die Jahreshauptversammlung der Anteilinhaber findet in Übereinstimmung mit luxemburgischem Recht jedes Jahr am vierundzwanzigsten Juli um 14.00 Uhr am eingetragenen Sitz der Gesellschaft in Luxemburg oder an einem anderen in der Versammlungsmitteilung angegebenen Ort in Luxemburg statt und zum ersten Mal in 2010. Ist dieser Tag kein Luxemburger Bankgeschäftstag (ein Tag, an dem die Banken in Luxemburg Zahlungen abwickeln, jedoch nicht Samstag oder Sonntag), wird die Jahreshauptversammlung an dem unmittelbar vorangehenden Luxemburger Bankgeschäftstag abgehalten. Die Jahreshauptversammlung kann außerhalb Luxemburgs abgehalten werden, sofern der Verwaltungsrat dies nach seinem Ermessen auf Grund außergewöhnlicher Umstände für erforderlich hält.

Sonstige Versammlungen der Anteilinhaber werden an dem Ort und an dem Tag abgehalten, die in der jeweiligen Versammlungsmitteilung angegeben sind. Eine Hauptversammlung ist zwingend einzuberufen, wenn Anteilinhaber, die mindestens ein Zehntel (1/10) des Kapitals der Gesellschaft vertreten, dies verlangen.

Der Verwaltungsrat kann Versammlungen der Anteilinhaber eines oder mehrerer Teilfonds bzw. einer oder mehrerer Anteilklassen einberufen, um über Angelegenheiten dieser Teilfonds oder Anteilklassen und/oder über eine Änderung ihrer jeweiligen Rechte zu beschließen.

Beschlussfähigkeit und Abstimmung

Art. 11. Sofern in dieser Satzung keine anders lautenden Regelungen getroffen sind, gelten die gesetzlichen Vorschriften in Bezug auf die Mindestanwesenheit zur Beschlussfähigkeit und die anwendbaren Ladungsfristen sowohl für die Versammlungsmitteilung als auch für die Durchführung der Versammlungen der Anteilinhaber.

Sofern vorgesehen, werden Anteilsinhaber, die an einer Hauptversammlung per Videokonferenz oder durch andere Telekommunikationsmittel, welche ihre Identifizierung erlauben, zum Zwecke des Quorums bzw. der Mehrheitsermittlung als anwesend angesehen. Solche Telekommunikationsmittel müssen die technischen Voraussetzungen dafür erfüllen, dass eine effektive Beteiligung an der Hauptversammlung sichergestellt ist und die Beratungen fortwährend übertragen werden.

Solange das Anteilkapital in mehrere Teilfonds und Anteilklassen aufgeteilt ist, können die mit den Anteilen eines Teilfonds bzw. einer Anteilklasse verbundenen Rechte (sofern in den Ausgabebedingungen für die Anteile dieses Teilfonds oder dieser Anteilklasse keine anderen Regelungen getroffen sind), ungeachtet einer möglichen Abwicklung der Gesellschaft, auf Beschluss einer separaten Hauptversammlung der Anteilinhaber des jeweiligen Teilfonds bzw. der jeweiligen Anteilklasse geändert werden, wobei für einen solchen Beschluss eine Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen erforderlich ist. Auf eine solche separate Hauptversammlung finden die in dieser Satzung für Hauptversammlungen festgelegten Bestimmungen entsprechend Anwendung, allerdings mit der Maßgabe, dass zur Beschlussfähigkeit einer solchen separaten Hauptversammlung die Anwesenheit einer Anzahl von anwesenden und vertretenen Anteilhabern erforderlich ist, die mindestens die Hälfte der ausgegebenen Anteile des jeweiligen Teilfonds bzw. der jeweiligen Anteilklasse hält (bzw. sollte bei Vertagung einer Versammlung eines Teilfonds oder einer Anteilklasse die oben festgelegte Mindestanwesenheit nicht erreicht werden, gilt die Mindestanwesenheit als erfüllt, sofern eine Person, die Anteile an dem betreffenden Teilfonds bzw. der betreffenden Anteilklasse hält, anwesend oder vertreten ist).

Jeder ganze Anteil eines Teilfonds oder einer Anteilklasse verleiht, unabhängig von seinem Nettoinventarwert innerhalb des Teilfonds oder der Anteilklasse, eine Stimme; dies gilt vorbehaltlich der in dieser Satzung auferlegten Beschränkungen. Ein Anteilinhaber ist berechtigt, sich auf jeder Versammlung der Anteilinhaber im Wege einer schriftlichen Vollmacht durch eine andere Person vertreten zu lassen. Eine Gesellschaft kann eine solche Vollmacht durch einen ordnungsgemäß bevollmächtigten leitenden Angestellten ausfertigen lassen.

Der Verwaltungsrat kann nach freiem Ermessen in der Einladung zur Hauptversammlung bestimmen, dass die Anteilinhaber ihre Stimme mittels Wahlschein ("formulaire") in englischer Sprache abgeben können.

Jeder Wahlschein ("formulaire") muss durch Übergabeeinschreiben mit Empfangsbestätigung, durch Einschreiben, durch den Kurierdienst eines international anerkannten Kurierdienstunternehmens am Sitz der Gesellschaft oder per Fax unter der Faxnummer am Sitz der Gesellschaft eingehen.

Ein Wahlschein ("formulaire"), der nicht die folgenden Angaben und Auskünfte enthält, ist als nichtig zu betrachten und wird für Quorumzwecke nicht beachtet:

- Name und Geschäftssitz und/oder Wohnsitz des entsprechenden Anteilinhabers;
- Gesamtzahl der Anteile, die vom entsprechenden Anteilinhaber gehalten werden und, sofern anwendbar, Anzahl der Anteile jeder Anteilklasse, die vom entsprechenden Anteilinhaber gehalten werden;
- Tagesordnung der Hauptversammlung;
- Angabe des entsprechenden Anteilinhabers in Bezug auf jede der vorgeschlagenen Beschlussfassungen, für wie viele der von dem Anteilinhaber gehaltenen Anteile er sich der Stimme enthält, für oder gegen diese vorgeschlagene Beschlussfassung stimmt; und
- Name, Titel und Unterschrift des ordnungsgemäß autorisierten Vertretungsberechtigten des entsprechenden Anteilinhabers,

Jeder Wahlschein ("formulaire") muss bei der Gesellschaft nicht später als 17:00 Uhr Luxemburger Zeit an dem letzten Luxemburger Bankarbeitstag vor dem Tag der Hauptversammlung der Anteilhaber eingehen. Jeder Wahlschein ("formulaire"), der nach diesem Zeitpunkt bei der Gesellschaft eingeht, wird für Quorumzwecke nicht beachtet.

Ein Wahlschein ("formulaire") gilt als eingegangen:

(a) wenn durch Übergabeeinschreiben mit Empfangsbestätigung, durch Einschreiben, durch den Kurierdienst eines international anerkannten Kurierdienstunternehmens am Sitz der Gesellschaft übermittelt, zum Zeitpunkt der Übergabe; oder

(b) wenn per Fax übermittelt, zu der auf dem Übertragungsbericht des empfangenden Faxgerätes gemeinsam mit der Sendenummer registrierten Zeit.

Der Verwaltungsrat kann weitere Bedingungen festlegen, die von Anteilhabern erfüllt werden müssen, damit sie an einer Generalversammlung der Anteilhaber teilnehmen können.

Sofern in den gesetzlichen Bestimmungen oder in dieser Satzung keine anders lautenden Regelungen getroffen sind, werden Beschlüsse auf einer ordnungsgemäß einberufenen Versammlung der Anteilhaber mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.

Beschlüsse des alleinigen Anteilhabers werden schriftlich dokumentiert.

Der Verwaltungsrat kann jeweils alle sonstigen für die Teilnahme an den Versammlungen der Anteilhaber zu erfüllenden Bedingungen bestimmen.

Versammlungsmitteilung

Art. 12. Die Versammlung der Anteilhaber tritt auf Einberufung durch den Verwaltungsrat oder, sofern außergewöhnliche Umstände dies erfordern, auf Einberufung durch zwei gemeinschaftlich handelnde Mitglieder des Verwaltungsrates zusammen; die Versammlungsmitteilung wird jedem eingetragenen Anteilhaber spätestens acht (8) Kalendertage vor der Versammlung per Post an die im Anteilregister angegebene Adresse übersandt.

Sofern Inhaberanteile ausgegeben sind, erfolgt die Veröffentlichung der Versammlungsmitteilung zusätzlich gemäß Luxemburger Recht sowie gegebenenfalls in anderen vom Verwaltungsrat jeweils nach seinem Ermessen bestimmten Zeitungen.

Die Versammlungsmitteilung enthält die Tagesordnung und die vom Luxemburger Recht geforderten Informationen und Anhänge. Ein oder mehrere Anteilhaber, die mindestens ein Zehntel (1/10) des Kapitals der Gesellschaft vertreten, können unter Beachtung einer Frist von fünf (5) Tagen verlangen, dass zusätzliche Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung der Versammlung eingefügt werden.

Wenn alle Anteilhaber auf einer Hauptversammlung anwesend oder vertreten sind, und wenn sie erklären, dass sie über die Tagesordnung der Generalversammlung informiert worden sind, kann die Versammlung ohne vorherige Ladung abgehalten werden.

Der Verwaltungsrat

Art. 13. Die Gesellschaft wird vom Verwaltungsrat geleitet, der sich aus mindestens drei (3) Mitgliedern zusammensetzt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates müssen keine Anteilhaber der Gesellschaft sein.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von den Anteilhabern auf der Jahreshauptversammlung für einen Zeitraum gewählt, der auf der nächsten Jahreshauptversammlung mit der Wahl der jeweiligen qualifizierten Nachfolger endet, mit der Maßgabe, dass ein Mitglied des Verwaltungsrates zu jeder Zeit mit oder ohne Angabe von Gründen auf Beschluss der Anteilhaber abberufen und/oder ersetzt werden kann.

Wird das Amt eines Mitgliedes des Verwaltungsrates durch Tod, Rücktritt oder aus anderen Gründen vakant, können die verbleibenden Mitglieder auf einer Sitzung des Verwaltungsrates durch Mehrheitsbeschluss ein neues Mitglied wählen, das bis zur nächsten Versammlung der Anteilhaber diese Vakanz übernimmt.

Verfahren des Verwaltungsrates

Art. 14. Der Verwaltungsrat bestimmt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden sowie gegebenenfalls einen oder zwei stellvertretende Vorsitzende. Er kann außerdem einen Schriftführer bestimmen, der kein Mitglied des Verwaltungsrates sein muss und dem die Protokollführung bei den Sitzungen des Verwaltungsrates und den Versammlungen der Anteilhaber obliegt. Der Verwaltungsrat tritt auf Einberufung durch zwei Mitglieder des Verwaltungsrates an dem in der Einberufungsmitteilung angegebenen Ort zusammen.

Der Vorsitzende führt den Vorsitz auf allen Versammlungen der Anteilhaber und auf allen Sitzungen des Verwaltungsrates; in seiner Abwesenheit können die Anteilhaber bzw. die Mitglieder des Verwaltungsrates durch Mehrheitsbeschluss der bei der Versammlung bzw. Sitzung Anwesenden eine andere Person zum Vorsitzenden pro tempore ernennen.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrates werden spätestens vierundzwanzig Stunden vor der für eine Sitzung angesetzten Uhrzeit schriftlich benachrichtigt, außer bei Notfällen, wobei die einen Notfall begründenden Umstände in der Sitzungsmitteilung darzulegen sind. Auf eine Mitteilung kann verzichtet werden, sofern jedes Mitglied des Verwaltungsrates

schriftlich, per Telegramm, Telex, elektronischer Post oder Telefax seine Zustimmung gibt. Separate Mitteilungen für einzelne Sitzungen sind nicht notwendig, wenn Zeitpunkt und Ort der Sitzung in einem zuvor vom Verwaltungsrat beschlossenen Sitzungsplan festgelegt sind.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann auf einer Sitzung des Verwaltungsrates handeln, indem es ein anderes Mitglied schriftlich, per Telegramm, Telex, elektronischer Post oder Telefax zu seinem Vertreter bestellt. Die Verwaltungsratsmitglieder können außerdem ihre Stimme auch schriftlich, per Telegramm, Telex, elektronischer Post oder Telefax abgeben.

Der Verwaltungsrat kann nur im Rahmen von ordnungsgemäß einberufenen Sitzungen des Verwaltungsrates handeln. Die Mitglieder des Verwaltungsrates können die Gesellschaft nicht durch individuelle Rechtshandlungen binden, sofern sie nicht durch einen Beschluss des Verwaltungsrates ausdrücklich hierzu ermächtigt sind.

Der Verwaltungsrat kann nur dann beraten und rechtsgültig handeln, wenn mindestens eine Mehrheit seiner Mitglieder bei der Verwaltungsratsitzung anwesend (wobei dies auch im Wege einer Telefon- oder Videokonferenz möglich ist) oder vertreten ist und wenn bei einer solchen Verwaltungsratsitzung keine Mehrheit von Personen vorhanden ist, die nach dem Steuerrecht des Vereinigten Königreichs als Steueransässige des Vereinigten Königreichs („Steueransässiger im Vereinigten Königreich“) angesehen werden. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der auf der Sitzung von den anwesenden oder vertretenen Mitgliedern abgegebenen Stimmen gefasst. Der Vorsitzende der Sitzung hat in jedem Fall eine ausschlaggebende Stimme.

Beschlüsse des Verwaltungsrates können auch in Form eines Rundschreibens mit identischer Beschlussfassung verabschiedet werden, das in einfacher oder mehrfacher Ausfertigung von allen Verwaltungsratsmitgliedern unterzeichnet wird.

Der Verwaltungsrat ernennt jeweils die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft, einschließlich eines General Manager und eines Secretary sowie gegebenenfalls eines Assistant General Managers, Assistant Secretaries und anderer Mitglieder der Geschäftsführung, soweit sie für die Geschäftstätigkeit und die Leitung der Gesellschaft als erforderlich angesehen werden. Eine solche Ernennung kann vom Verwaltungsrat zu jeder Zeit widerrufen werden. Mitglieder der Geschäftsführung müssen keine Mitglieder des Verwaltungsrates oder Anteilinhaber der Gesellschaft sein. Die ernannten Mitglieder der Geschäftsführung haben die ihnen vom Verwaltungsrat zugewiesenen Rechte und Pflichten, sofern in dieser Satzung keine anders lautenden Regelungen getroffen sind.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, seine Leitungsbefugnisse in Bezug auf die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft sowie seine Handlungsvollmacht im Hinblick auf die Förderung der Unternehmenspolitik und des Gesellschaftszweckes an natürliche oder juristische Personen zu delegieren, die keine Mitglieder des Verwaltungsrates sein müssen und die diese Aufgaben unter der Aufsicht und Verantwortung des Verwaltungsrates wahrnehmen. Der Verwaltungsrat kann außerdem bestimmte Befugnisse, Ermächtigungen und Entscheidungen auf einen Ausschuss übertragen, der aus einer oder mehreren Personen (ungeachtet einer Mitgliedschaft im Verwaltungsrat) besteht, die vom Verwaltungsrat als geeignet angesehen werden, vorausgesetzt, die Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses sind Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft, und mit der Maßgabe, dass der Ausschuss bei seinen Sitzungen nur dann in Bezug auf seine Befugnisse, Ermächtigungen und Entscheidungsvollmachten handlungsfähig ist, sofern die Anwesenden mehrheitlich Verwaltungsratsmitglieder sind und der Maßgabe, dass kein Quorum erfüllt ist, wenn die Mehrheit der Personen dieses Ausschusses (ungeachtet einer Mitgliedschaft im Verwaltungsrat) als Steueransässige im Vereinigten Königreich angesehen werden.

Protokolle der Verwaltungsratsitzungen

Art. 15. Die Protokolle der Sitzungen des Verwaltungsrates sind vom Vorsitzenden bzw. vom Vorsitzenden pro tempore zu unterzeichnen, der in der jeweiligen Sitzung den Vorsitz hatte.

Kopien bzw. Auszüge dieser Protokolle, die zur Vorlage bei Gericht oder anderweitig verwendet werden, sind vom jeweiligen Vorsitzenden bzw. vom Schriftführer oder von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates zu unterzeichnen.

Festlegung der Anlagepolitik

Art. 16. Der Verwaltungsrat ist mit den weitestgehenden Befugnissen zur Ausführung von Verwaltungshandlungen und Verfügungen im Interesse der Gesellschaft ausgestattet. Alle Befugnisse, die nicht kraft Gesetzes oder nach dieser Satzung der Versammlung der Anteilinhaber vorbehalten sind, können vom Verwaltungsrat ausgeübt werden.

Insbesondere ist der Verwaltungsrat zur Bestimmung der Unternehmenspolitik berechtigt. Die Richtlinien für die Geschäftsführung der Gesellschaft berühren nicht die Anlagen oder Tätigkeiten, die den Anlagebeschränkungen unterliegen, die durch das Gesetz von 2002, die gesetzlichen Vorschriften in den Ländern, in denen die Anteile öffentlich zum Kauf angeboten werden, oder durch Beschlüsse des Verwaltungsrates festgelegt und im jeweiligen Verkaufsprospekt der Anteile beschrieben sind.

Die Gesellschaft kann nur folgende Anlagen tätigen:

(i) übertragbare Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten, die zur amtlichen Notierung an einer Wertpapierbörse in einem anerkannten Land zugelassen sind. (Für diesen Zweck ist ein "anerkanntes Land" ein Mitgliedstaat der Organisation für ökonomische Zusammenarbeit und Entwicklung ("OECD") und jedes andere Land aus Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika, Asien, Afrika und des Pazifischen Beckens; und/oder

(ii) übertragbare Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten, die an einem anderen geregelten Markt eines anerkanntes Landes, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, gehandelt werden (ein "geregelter Markt"); und/oder

(iii) übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumenten aus Neuemissionen sofern die Emissionsbedingungen die Verpflichtung enthalten, dass die Zulassung zur amtlichen Notierung an einer Wertpapierbörse oder auf einem geregelten Markt in einem anerkanntes Land, beantragt wird, und sofern die Wahl dieser Börse oder dieses Marktes in den Gründungsurkunden der Gesellschaft vorgesehen ist und die Zulassung spätestens vor Ablauf eines Jahres nach der Emission erlangt wird; und/oder

(iv) Anteilen an Organismen für gemeinschaftliche Anlagen in Wertpapiere ("OGAW"), von nach der Richtlinie 85/611 EWG zugelassenen OGAW und/oder anderer Organismen für gemeinschaftliche Anlagen ("OGA ")im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 erster und zweiter Gedankenstrich der Richtlinie 85/611/EWG, wie abgeändert, mit Sitz in einem Mitgliedstaat der EU oder einem Drittstaat, sofern

- diese anderen OGA nach Rechtsvorschriften zugelassen wurden, die diese Organismen einer Aufsicht unterstellen, die nach Auffassung der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") derjenigen nach dem Gemeinschaftsrecht gleichwertig ist, und ausreichende Gewähr für die Zusammenarbeit zwischen den Behörden besteht,

- das Schutzniveau der Anteilseigner dieser anderen OGA dem Schutzniveau der Anteilseigner eines OGAW gleichwertig ist und insbesondere die Vorschriften für die getrennte Verwahrung des Sondervermögens, die Kreditaufnahme, die Kreditgewährung und Leerverkäufe von übertragbare Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten den Anforderungen der Richtlinie 85/611 EWG, wie abgeändert, gleichwertig sind;

- die Geschäftstätigkeit dieser anderen OGA Gegenstand von Halbjahres- und Jahresberichten ist, die es erlauben, sich ein Urteil über das Vermögen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und die Transaktionen im Berichtszeitraum zu bilden.

Der OGAW oder dieser andere OGA, dessen Anteile erworben werden sollen, nach seinen Gründungsurkunden insgesamt höchstens zehn (10) Prozent seines Sondervermögens in Anteile anderer OGAW oder anderer OGA anlegen dürfen; und/oder

(v) Sichteinlagen oder kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens zwölf (12) Monaten bei Kreditinstituten, sofern das betreffende Kreditinstitut seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (ein "Mitgliedstaat") hat oder - falls der Sitz des Kreditinstituts sich in einem Drittstaat befindet - es Aufsichtsbestimmungen unterliegt, die nach Auffassung der CSSF denjenigen des Gemeinschaftsrechts gleichwertig sind; und/oder

(vi) Geldmarktinstrumenten, die nicht auf einem geregelten Markt gehandelt werden, die liquide sind und deren Wert zu jeder Zeit genau bestimmt werden kann, sofern die Emission oder der Emittent dieser Instrumente bereits Vorschriften über den Einlagen- und den Anlegerschutz unterliegt, und vorausgesetzt, sie werden:

- von einer zentralstaatlichen, regionalen oder lokalen Körperschaft oder der Zentralbank eines Mitgliedstaats, der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Union oder der Europäischen Investitionsbank, einem Drittstaat oder, sofern dieser ein Bundesstaat ist, einem Gliedstaat der Föderation oder von einer internationalen Einrichtung öffentlichen Charakters, der mindestens ein Mitgliedstaat angehört, ausgegeben oder garantiert wird oder

- von einem Unternehmen ausgegeben, dessen Wertpapiere auf den unter den Buchstaben i), ii) und iii) bezeichneten geregelten Märkten gehandelt werden, oder

- von einem Institut, das gemäß den im Gemeinschaftsrecht festgelegten Kriterien einer Aufsicht unterstellt ist oder einem Institut, das Aufsichtsbestimmungen, die nach Auffassung der CSSF mindestens so streng sind wie die des Gemeinschaftsrechts, unterliegt und diese einbehält, begeben oder garantiert, oder

- von anderen Emittenten begeben, die einer Kategorie angehören, die von der CSSF zugelassen wurde, sofern für Anlagen in diesen Instrumenten Vorschriften für den Anlegerschutz gelten, die denen des ersten, des zweiten oder des dritten Gedankenstrichs gleichwertig sind und sofern es sich bei dem Emittenten entweder um ein Unternehmen mit einem Eigenkapital von mindestens zehn (10) Millionen Euro (10.000.000,- EUR) und das seinen Jahresabschluss nach den Vorschriften der vierten Richtlinie 78/660/EWG erstellt und veröffentlicht, oder um einen Rechtsträger, der innerhalb einer eine oder mehrere börsennotierte Gesellschaften umfassende Unternehmensgruppe für die Finanzierung dieser Gruppe zuständig ist, oder um einen Rechtsträger handelt, der die wertpapiermäßige Unterlegung von Verbindlichkeiten durch Nutzung einer von einer Bank eingeräumten Kreditlinie finanzieren soll; und/oder

(vii) Abgeleiteten Finanzinstrumenten ("Derivaten") einschließlich gleichwertiger bar abgerechneter Instrumente im Einklang mit den Artikeln 41 (1) g) und 42 (2) des Gesetzes von 2002.

Mit der Maßgabe, dass die Gesellschaft ebenfalls Anlagen in andere übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente tätigen kann, mit der Maßgabe, dass die als solche getätigte Gesamtanlagen nicht zehn (10) Prozent des Nettovermögens eines jeden Teilfonds übersteigt.

Die Gesellschaft darf bis zu fünfunddreißig (35) Prozent des Nettovermögens eines oder aller Teilfonds in übertragbare Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente die von einem Mitgliedstaat, einer Gebietskörperschaft eines Mitgliedstaates, einem anderem anerkanntes Land oder einer internationalen Einrichtung öffentlichen-rechtlichen Charakters, dem ein oder mehrere Mitgliedstaaten angehören, ausgegeben oder garantiert werden, anlegen.

Weiter darf die Gesellschaft, im Einklang mit dem Prinzip der Risikostreuung, bis zu hundert (100) Prozent des Nettovermögens eines jeden Teilfonds in übertragbare Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente die von einem Mitgliedstaat,

einer Gebietskörperschaft eines Mitgliedstaates, einem anderem anerkannten Land oder einer internationalen Einrichtung öffentlichen-rechtlichen Charakters, dem ein oder mehrere Mitgliedstaaten angehören, ausgegeben oder garantiert werden, anlegen, mit der Maßgabe, dass der betroffenen Teilfonds Wertpapiere von mindestens sechs verschiedenen Emissionen hält, wobei die Wertpapiere aus ein und derselben Emission dreißig (30) Prozent des Gesamtnettvermögens dieses Teilfonds nicht überschreiten darf.

Ausser falls anders in einem jeweiligen Teilfonds angegeben, können nicht mehr als 10% der Anlagen eines einzelnen Teilfonds in andere OGAWs und/oder andere OGAs angelegt werden. Bei Anlagen in Anteile von anderen OGAWs und/oder anderen OGAs die unmittelbar oder mittelbar von dem Anlageverwalter der Gesellschaft (der "Anlageverwalter") oder von einer anderen Gesellschaft, die mit dem Anlageverwalter durch eine gemeinsame Verwaltung oder Kontrolle oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist (ein "verbundene Gesellschaft") verwaltet werden, so darf weder der Anlageverwalter noch die verbundene Gesellschaft Zeichnungs- oder Rücknahmegebühren auf die Anlagen der Gesellschaft in die Anteile solcher anderen OGAWs und/oder OGA in Rechnung stellen.

Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder

Art. 17. Verträge oder sonstige Transaktionen der Gesellschaft mit einem anderen Unternehmen oder einer anderen Firma werden nicht durch die Tatsache beeinträchtigt oder unwirksam, dass ein oder mehrere Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung der Gesellschaft an diesem Unternehmen oder an dieser Firma beteiligt sind oder dort als Mitglied des Verwaltungsrates bzw. der Geschäftsführung oder als Mitarbeiter tätig sind. Vorbehaltlich der nachstehenden Bestimmungen, ist ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung, das als Verwaltungsratsmitglied, Mitglied der Geschäftsführung oder Mitarbeiter bei einem Unternehmen oder einer Firma tätig ist, mit der die Gesellschaft beabsichtigt, einen Vertrag abzuschließen oder anderweitige geschäftliche Beziehungen aufzunehmen, nicht auf Grund seiner Verbundenheit mit dem anderen Unternehmen bzw. der anderen Firma daran gehindert, an Beratungen, Abstimmungen oder Handlungen in Bezug auf Angelegenheiten teilzunehmen, die sich im Hinblick auf diesen Vertrag oder in Bezug auf sonstige geschäftliche Angelegenheiten ergeben.

Hat ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung der Gesellschaft ein persönliches Interesse an einer Transaktion der Gesellschaft, so ist dieses Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung verpflichtet, dem Verwaltungsrat eine diesbezügliche Mitteilung zu machen; das betreffende Mitglied ist von der Beratung und Abstimmung über diese Transaktion auszuschließen; die Transaktion und das persönliche Interesse des Mitglieds des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung ist den Anteilhabern bei der nächsten Versammlung der Anteilhaber mitzuteilen.

Die vorangehenden Bestimmungen sind nicht einschlägig, wenn die betroffene Rechtshandlung zu angemessenen Marktbedingungen erfolgte und in den Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs der Gesellschaft fällt.

Freistellung

Art. 18. Die Gesellschaft kann die Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung sowie deren Erben, Testamentsvollstrecker und Nachlassverwalter von angemessenen Aufwendungen freistellen, die ihnen in Verbindung mit Klagen, Rechtsstreitigkeiten oder Gerichtsverfahren entstehen, an denen sie auf Grund ihrer gegenwärtigen oder vormaligen Eigenschaft als Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung der Gesellschaft u.U. beteiligt sind; dies gilt gleichermaßen für Aufwendungen dieser Art, die auf Grund dieser Eigenschaft bei einem anderen Unternehmen entstehen, an dem die Gesellschaft beteiligt oder dessen Gläubigerin sie ist und bei dem die betreffenden Personen auf Verlangen der Gesellschaft als Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung tätig sind, sofern gegen dieses Unternehmen kein Anspruch auf Freistellung von diesen Aufwendungen besteht. Die Freistellung gilt für alle Umstände, außer in Verbindung mit Angelegenheiten, bei denen im Rahmen der Klage, der Rechtsstreitigkeit oder des gerichtlichen Verfahrens rechtskräftig eine Haftung der betreffenden Personen auf Grund grober Fahrlässigkeit oder groben Fehlverhaltens festgestellt wird; im Falle eines außergerichtlichen Vergleichs wird eine Entschädigung nur in Verbindung mit denjenigen in diesem Vergleich abgedeckten Angelegenheiten gezahlt, bei denen nach Auskunft des Rechtsberaters der Gesellschaft den zu entschädigenden Personen keine solche Pflichtverletzung vorzuwerfen ist. Das vorstehende Recht auf Freistellung besteht unbeschadet weiterer Rechte dieser Personen.

Verwaltung

Art. 19. Die Gesellschaft wird durch die gemeinsame Unterschrift von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates, bzw. durch die einzelne Unterschrift eines Mitgliedes des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung rechtlich gebunden, dem der Verwaltungsrat die Befugnis hierzu erteilt hat.

Wirtschaftsprüfer

Art. 20. Die Hauptversammlung der Anteilhaber ernennt einen "réviseur d'entreprises agréé", der die Pflichten gemäß Artikel 113 des Gesetzes von 2002 übernimmt.

Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Art. 21. Wie nachstehend detailliert ausgeführt, ist die Gesellschaft berechtigt, ihre Anteile zu jedem Zeitpunkt ausschließlich im Rahmen der Beschränkungen nach dem Gesetz, dieser Satzung und dem Prospekt zurückzunehmen.

Rücknahmen erfolgen grundsätzlich gegen Barzahlung oder Sachleistung, in Abhängigkeit von dem betreffenden Teilfonds, wie im geltenden Prospekt näher beschrieben.

Ein Anteilinhaber kann die Rücknahme aller oder eines Teils seiner Anteile durch die Gesellschaft beantragen, mit der Maßgabe, dass

(i) die Gesellschaft die Rücknahme der Anteile ablehnen kann, sofern der Rücknahmeantrag nicht die Mindestanzahl von Anteilen für eine Rücknahme bzw. den Mindestrücknahmebetrag erreicht bzw. nicht den Bedingungen entspricht, die gegebenenfalls vom Verwaltungsrat jeweils festgelegt und im Prospekt ausgeführt sind; und

(ii) die Gesellschaft, sofern die Ausführung eines solchen Antrages dazu führen würde, dass der Anteilbestand bei der Gesellschaft oder dem jeweiligen Teilfonds auf einen bestimmten Gesamtbetrag bzw. eine bestimmte Gesamtzahl von Anteilen, die unter dem Mindestbetrag, wie vom Verwaltungsrat jeweils festgelegt und im Prospekt beschrieben, fallen würde, alle verbleibenden Anteile dieses Anteilinhabers zurücknehmen kann; und

(iii) die Gesellschaft nicht verpflichtet ist, an einem Bewertungstag (wie im Prospekt definiert) mehr als 10% der ausgebenen und offenstehenden Gesamtzahl der Anteile eines Teilfonds oder einer Anteilkategorie zurückzunehmen. Die Gesellschaft kann die Rücknahmen als verschoben erklären. An diesem Bewertungstag werden diese Rücknahmeanträge gegenüber später eingegangenen Anträgen bevorzugt behandelt.

Sofern ein einzelner Antrag auf Barrücknahme oder auf Umtausch für einen Bewertungstag eingeht, dessen Wert 10% des Nettoinventarwertes eines Teilfonds übersteigt, kann der Verwaltungsrat diesen Anteilinhaber bitten, eine Sachleistung in Form von Portfoliowertpapieren an Stelle von Bargeld als vollständige oder teilweise Zahlung zu akzeptieren, wie im geltenden Prospekt beschrieben (unter den selben Bedingungen wie unten beschrieben).

Für die Zwecke der vorstehenden Bestimmungen werden Umtauschtransaktionen als Rücknahmen betrachtet.

Wenn die Gesellschaft Anteile zurücknimmt entspricht der Preis, zu dem die Anteile von der Gesellschaft zurückgenommen werden, stets dem Nettoinventarwert je Anteil des jeweiligen Teilfonds oder der jeweiligen Klasse (der gemäß den Bestimmungen in Artikel 23 dieser Satzung bestimmt wird) in Übereinstimmung mit dem Prospekt, vorausgesetzt ein schriftlicher und unwiderruflicher Rücknahmeantrag geht ordnungsgemäß an dem betreffenden Bewertungstag vor Ablauf der jeweiligen Eingangsfrist für Rücknahmen ein, gegebenenfalls abzüglich einer Rücknahmegebühr oder anderer Gebühren, wie vom Verwaltungsrat jeweils bestimmt und im geltenden Prospekt beschrieben. Ausserdem und im Rahmen der, mit der Liquidation, verbundenen Kosten der eigentlichen Anlagen eines Teilfonds, kann von dem Rücknahmepreis je Anteil bei jedem Rückkauf oder Umtausch von Anteilen eine „Dilution-Gebühr“ erhoben werden, welche einen, vom Verwaltungsrat frei bestimmten, Prozentsatz des Nettoinventarwertes, auf der Grundlage der Marktgegebenheiten und anderen damit verbundenen Faktoren und im Prospekt aufgeführt, nicht übersteigen darf. Die Verwaltungsstelle der Gesellschaft (wie im Prospekt definiert) wird die Zahlung oder Abwicklung spätestens sieben (7) Luxemburger Bankgeschäftstage entweder nach dem jeweiligen Bewertungstag für alle Teilfonds veranlassen oder, sollte dies ein späterer Termin sein, nach dem Tag, an dem Anteilszertifikate (falls vorhanden) von der Gesellschaft erhalten wurden. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, die Zahlung um weitere 5 Luxemburger Bankgeschäftstage zu verschieben, sofern ein solcher Aufschub im Interesse der verbleibenden Anteilinhaber ist.

Erlöse, die die Gesellschaft nicht an den jeweiligen Anteilinhaber auszahlen kann, werden bei der Depotbank für einen Zeitraum von sechs (6) Monaten verwahrt; nach Ablauf dieses Zeitraums werden die Vermögenswerte bei der Caisse de Consignation für die jeweiligen Anspruchsberechtigten hinterlegt.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Anteilinhabers, der eine Rücknahme beantragt, kann die Gesellschaft, wenn sie dem zustimmt, die Zahlung des Rücknahmepreises im Wege der Zuteilung von Vermögenswerten des jeweiligen Teilfonds an den Anteilinhaber leisten, wobei die Zuteilung der Höhe nach dem Wert der zurückzunehmenden Anteile entspricht. Die Bestimmung der Art und Kategorie der Vermögenswerte erfolgt in angemessener und gerechter Weise, unter Beachtung der Gesetze und Vorschriften und unter Berücksichtigung der Interessen der verbleibenden Anteilinhaber; die angewandte Bewertungsmethode ist in einem Bericht, in Übereinstimmung mit luxemburgischem Recht, der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft zu bestätigen.

Sofern im geltenden Prospekt keine anders lautenden Regelungen getroffen sind, kann jeder Anteilinhaber die von ihm gehaltenen Anteile einer Anteilklasse ganz oder teilweise in Anteile der gleichen Klasse eines anderen Teilfonds umtauschen; der Umtausch erfolgt auf der Grundlage einer Umtauschformel, die jeweils vom Verwaltungsrat bestimmt und im geltenden Prospekt der Gesellschaft angegeben ist; dies gilt mit der Maßgabe, dass der Verwaltungsrat Beschränkungen unter anderem im Hinblick auf die Häufigkeit von Umtauschtransaktionen auferlegen und eine angemessene Gebühr erheben kann, die jeweils von ihm bestimmt und im geltenden Prospekt angegeben wird. Der Umtausch von Anteilen einer Klasse eines Teilfonds in Anteile einer anderen Klasse desselben oder eines anderen Teilfonds ist nicht zulässig, es sei denn, ein solcher Umtausch wird vom Verwaltungsrat genehmigt und ist im Prospekt vorgesehen.

Sofern der Wert des gesamten Nettovermögens eines einzelnen Teilfonds oder einer Klasse aus einem bestimmten Grund unter einen bestimmten Betrag sinkt bzw. diesen Betrag nicht erreicht, der vom Verwaltungsrat als angemessener Mindestbetrag für den jeweiligen Teilfonds oder die jeweilige Klasse festgelegt ist, oder sofern der Verwaltungsrat dies auf Grund von für den jeweiligen Teilfonds bzw. die jeweilige Klasse relevanten Änderungen der wirtschaftlichen oder politischen Lage für angemessen hält oder es im Interesse der jeweiligen Anteilinhaber ist, kann die Gesellschaft (ausnahmslos) alle Anteile des Teilfonds bzw. der Klasse zurücknehmen, oder den Teilfonds bzw. die Klasse mit einem anderen Teilfonds bzw. einer anderen Klasse der Gesellschaft oder mit einem anderen Organismus für gemeinsame Anlagen

verschmelzen. Eine solche Entscheidung, einen Teilfonds bzw. Anteilsklasse zu verschmelzen wird vor dem Wirksamkeitsdatum der Verschmelzung bekannt gemacht, und zwar unter Angabe der Gründe und der Verfahrensweise der Verschmelzung sowie näherer Informationen über den neuen Teilfonds bzw. die neue Klasse. Die Bekanntmachung erfolgt mindestens vier (4) Wochen vor dem Tag, an dem die Verschmelzung wirksam wird, um den Anteilinhabern Gelegenheit zu geben, ihre Anteile vor effektivem Beginn des Verschmelzungsverfahrens in den neuen Teilfonds bzw. die neue Klasse kostenlos zur Rücknahme einzureichen.

Bei Schließung des betreffenden Teilfonds bzw. der betreffenden Klasse, wird die Gesellschaft die Anteile zu einem Preis zurücknehmen, der die erwarteten Veräußerungs- und Liquidationskosten der Schließung des betreffenden Teilfonds bzw. der betreffenden Klasse widerspiegelt, ohne eine Rücknahmegebühr zu erheben.

Die Schließung eines Teilfonds bzw. einer Klasse im Wege der zwangsweisen Rücknahme der betreffenden Anteile oder einer Verschmelzung mit einem anderen Teilfonds bzw. einer anderen Klasse der Gesellschaft oder einem anderem Luxemburger OGAW, die jeweils aus anderen als den im vorstehenden Absatz genannten Gründen erfolgt, ist nur vorbehaltlich der Zustimmung der Anteilhaber des zu schließenden oder zu verschmelzenden Teilfonds bzw. der zu schließenden oder zu verschmelzenden Klasse zulässig; der Zustimmungsbeschluss ist auf einer ordnungsgemäß einberufenen Versammlung der Anteilhaber des Teilfonds bzw. der Klasse, für die keine Mindestanzahl von Anteilhabern erforderlich ist, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden oder vertretenen Anteilhaber zu fassen.

Eine vom Verwaltungsrat beschlossene oder von den Anteilhabern des betreffenden Teilfonds bzw. der betreffenden Klasse genehmigte Verschmelzung ist für die Inhaber von Anteilen des jeweiligen Teilfonds bzw. der jeweiligen Klasse nach Ablauf einer Mitteilungsfrist von vier (4) Wochen, in dem die Anteilhaber ihre Anteile kostenlos zur Rücknahme einreichen können, verbindlich.

Im Falle einer Verschmelzung mit einem "Fonds commun de placement" oder mit einem ausländischen Organismus für gemeinsame Anlagen ist ein solcher Beschluss nur für die Anteilhaber verbindlich, die für die Verschmelzung gestimmt haben.

Liquidations- und Rückkaufertlöse, die von den Anteilhabern bei Abschluss der Liquidation eines Teilfonds oder einer Klasse nicht geltend gemacht wurden, werden bei der Depotbank für einen Zeitraum von sechs (6) Monaten; und nach diesem Zeitraum bei der Caisse de Consignation in Luxemburg hinterlegt. Die Erlöse verfallen, sofern sie nicht geltend gemacht werden, nach Ablauf von dreißig (30) Jahren.

Bewertung und Aussetzung der Bewertung

Art. 22. Der Nettoinventarwert der von der Gesellschaft ausgegebenen Anteile wird für die Anteile eines jeden Teilfonds jeweils von der Gesellschaft ermittelt, wie gegebenenfalls vom Verwaltungsrat entschieden; die Ermittlung hat in jedem Fall mindestens zweimal Mal im Monat zu erfolgen (wobei jeder dieser Tage zur Ermittlung des Nettoinventarwertes ein Bewertungstag ist).

Solange Umstände vorliegen, unter denen die Ermittlung des Nettoinventarwertes eines Teilfonds in der jeweiligen Referenzwährung nach Ansicht des Verwaltungsrates entweder nicht in angemessener Weise durchführbar oder für die Anteilhaber der Gesellschaft nachteilig wäre, kann der Nettoinventarwert sowie der Zeichnungs- und Rücknahmepreis zeitweilig in einer anderen vom Verwaltungsrat bestimmten Währung ermittelt werden.

Die Gesellschaft kann die Ermittlung des Nettoinventarwertes und die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen eines Teilfonds sowie das Recht auf Umtausch von Anteilen eines Teilfonds in Anteile eines anderen Teilfonds aussetzen,

(i) solange eine der Hauptbörsen oder andere Märkte, an denen ein wesentlicher Teil der Bestandteile der Anlagen eines Teilfonds jeweils notiert ist oder gehandelt wird, aus anderen Gründen als auf Grund eines gewöhnlichen Feiertages geschlossen ist, oder solange diesbezügliche Transaktionen beschränkt, begrenzt oder ausgesetzt sind, sofern die Beschränkung, Begrenzung oder Aussetzung die Bewertung dieser Anlagen beeinträchtigen;

(ii) solange Umstände vorliegen, die nach Ansicht des Verwaltungsrates eine Notsituation begründen oder die eine Verfügung über die einem Teilfonds zuzurechnenden Vermögenswerte oder deren Bewertung unmöglich werden lassen;

(iii) für die Dauer eines Ausfalls der Kommunikations- bzw. Rechenanlagen, die normalerweise für die Kursbestimmung oder die Bewertung der Vermögenswerte eines Teilfonds verwendet werden;

(iv) solange der Gesellschaft eine Rückführung von Mitteln zur Zahlung von Rücknahmeerlösen für die Anteile nicht möglich ist, oder solange eine Überweisung von Mitteln in Verbindung mit der Veräußerung oder dem Erwerb von Anlagen oder zur Zahlung von Rücknahmeerlösen auf Anteile nach Ansicht des Verwaltungsrates nicht zu normalen Wechselkursen möglich ist;

(v) solange die Kurse einer oder mehreren Anlagen eines Teilfonds nicht genau bestimmt werden können;

(vi) im Falle der Liquidation der Gesellschaft bzw. sofern eine Mitteilung über die Schließung in Verbindung mit der Liquidation eines Teilfonds oder einer Anteilklasse ausgegeben wurde;

(vii) solange nach Ansicht des Verwaltungsrates Umstände vorliegen, die nicht vom Verwaltungsrat zu vertreten sind und auf Grund derer eine Fortsetzung des Handels der Anteile undurchführbar oder den Anteilhabern gegenüber ungerechtfertigt wäre.

Die Aussetzung der Ermittlung des Nettoinventarwertes für einen Teilfonds hat keine Auswirkungen auf die Berechnung des Nettoinventarwertes oder die Ausgabe, die Rücknahme oder den Umtausch von Anteilen eines anderen Teilfonds.

Der Beginn und die Beendigung der Aussetzung wird der Luxemburger Aufsichtsbehörde, der Luxemburger Börse und jeder anderen relevanten Börse, an der die Anteile notiert sind, sowie allen ausländischen Aufsichtsbehörden, bei denen der jeweilige Teilfonds registriert ist, gemäß den jeweils geltenden Bestimmungen mitgeteilt. Die Mitteilung wird den betroffenen Anlegern zugestellt.

Ermittlung des Nettoinventarwertes

Art. 23. Der Nettoinventarwert und die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden zweimal im Monat von der Gesellschaft am Bewertungstag ermittelt. Der Bewertungstag jedes Teilfonds ist im betreffenden besonderen Teil des Prospekts (der „Besondere Teil“) beschrieben.

Der Nettoinventarwert jedes Teilfonds und der Nettoinventarwert der betreffenden Anteilsklasse werden in der Währung jedes Teilfonds ausgedrückt, wie im betreffenden Besonderen Teil beschrieben. Während die Bilanzwährung der Gesellschaft der Euro ist, wird der Nettoinventarwert jedes Teilfonds in der Währung des Teilfonds, wie im Besonderen Teil beschrieben, ausgedrückt. Der Nettoinventarwert je Anteil eines Teilfonds und einer Anteilsklasse wird in der betreffenden Währung an jedem Bewertungstag bestimmt, indem der gesamte Nettoinventarwert des betreffenden Teilfonds und der betreffenden Anteilsklasse durch die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Anteile des betreffenden Teilfonds und der betreffenden Anteilsklasse geteilt wird.

Der Nettoinventarwert wird durch Abzug aller Verbindlichkeiten eines Teilfonds oder einer Anteilsklasse von den gesamten Vermögenswerten des betreffenden Teilfonds oder der betreffenden Anteilsklasse, im Einklang mit den nachfolgenden Regeln und den Bewertungsregeln, die von Zeit zu Zeit vom Verwaltungsrat festgelegt werden, bestimmt.

Bewertung von Vermögenswerten

1 Der Wert von frei verfügbaren Kassenbeständen bzw. Einlagen, Diskontgutschriften, Wechseln und Zahlungsaufforderungen, vorausbezahlte Aufwendungen, Bardividenden und Zinsen gemäß Bestätigung oder aufgelaufen, aber nicht eingegangen, soll zum vollen Betrag verbucht werden, es sei denn aus irgendeinem Grund sei die Zahlung wenig wahrscheinlich oder nur ein Teil einbringlich, weshalb der Wert hiervon nach Reduktion eines Abschlags ermittelt werden soll, nach Gutdünken des Verwaltungsrats, mit dem Zweck, den effektiven Wert zu ermitteln.

2 Der Wert aller Wertpapiere, die amtlich notiert sind, wird zum letzten verfügbaren Kurs berechnet. Werden die Wertpapiere an mehreren Börsen notiert, so kann der Verwaltungsrat nach seinem alleinigen Ermessen die Börse ermitteln, die für diese Zwecke als Hauptbörse dient.

3 Wertpapiere, die an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden in der gleichen Weise wie amtlich notierte Wertpapiere bewertet.

4 Wertpapiere, die weder auf einer amtlichen Börse notiert sind, noch auf einem geregelten Markt gehandelt werden, werden von der Gesellschaft im Einklang mit den, vom Verwaltungsrat beschlossenen, Bewertungsprinzipien zu einem Preis gewertet, welcher nicht tiefer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefpreis am jeweiligen Bewertungstag ausfallen kann.

5 Derivate und Rückkaufverträge, die weder auf einer amtlichen Börse notiert sind, noch auf einem geregelten Markt gehandelt werden, werden nach dem alleinigen Ermessen des Verwaltungsrats auf der Basis ihres sog. „Market to market“ Preis berechnet.

6 Fristeinlagen („term deposits“) werden nach ihrem gegenwärtigen Wert bewertet.

7 Die an einer Börse, einem Finanztermin- oder an einem anderen Markt gehandelten Futures- oder Optionskontrakte werden nach ihrem zuletzt verfügbaren Abwicklungspreis bewertet.

8 Alle anderen Vermögenswerte werden nach der zuletzt geprüften Bilanz der Gesellschaft bewertet oder nach ihrem Buchwert, mit dem Vorbehalt einer Anpassung im Einklang mit den Bilanzregeln der Gesellschaft, wenn diese nach dem Datum dieser Bilanz oder vor jedweder Erstellung einer solchen Bilanz erworben werden.

9 Alle Wertpapiere und andere Vermögenswerte, für die eine Bewertung gemäß der vorstehenden Bestimmungen nicht möglich oder durchführbar wäre, oder bei denen eine solche Bewertung nicht ihren angemessenen Veräußerungswert wiedergeben würde, werden zu ihrem angemessenen Veräußerungswert bewertet, der vorsichtig und in gutem Glauben gemäß den vom Verwaltungsrat vorgeschriebenen Verfahren ermittelt wird.

Die nach diesen Bewertungsprinzipien erstellten Beträge werden in die jeweilige Währung des betreffenden Teilfonds umgerechnet, dies zu dem betreffenden von einer Bank oder einem anderen erstklassigen Finanzinstitut mitgeteilten Wechselkurs.

Wird aufgrund besonderer Umstände, wie zum Beispiel aufgrund eines versteckten Kreditrisikos, eine Bewertung nach Maßgabe der vorstehenden Regeln undurchführbar oder unfair, ist der Verwaltungsrat berechtigt, andere allgemein anerkannte, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsgrundsätze anzuwenden, um eine angemessene Bewertung der Vermögenswerte jedes Teilfonds oder Anteilsklasse zu erzielen.

Bewertung von Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft beinhalten folgendes:

(a) alle Kreditaufnahmen, Wechsel und andere fällige Beträge;

(b) alle fälligen bzw. aufgelaufenen administrativen Aufwendungen, einschließlich (aber nicht begrenzt auf) Gründungs- und Registrierungskosten bei den Regierungsstellen wie auch Rechtsberatungsgebühren, Prüfungsgebühren, die Kosten der Pflichtveröffentlichungen, die Kosten der Börsennotierung und des Prospekts, der Geschäftsbroschüre und alle anderen Kosten, die in bezug auf die Verwaltung der Gesellschaft anfallen;

(c) alle fälligen und noch nicht fälligen bekannten Verbindlichkeiten einschließlich alle fälligen vertraglichen Verbindlichkeiten in bezug auf die Zahlung von Geld oder Grundstücken, inklusive der von der Gesellschaft erklärten aber bis zu dem Tag, an dem diese Dividenden durch Verjährung an die Gesellschaft zurückfallen, noch nicht bezahlten Dividenden;

(d) ein angemessener für Steuerzahlungen zurückgestellter Betrag, berechnet auf am Berechnungstag des Nettoinventarwertes sowie andere Rückstellungen oder Reserven, die vom Verwaltungsrat zugelassen und genehmigt sind; und

(e) alle anderen Verbindlichkeiten irgendwelcher Natur der Gesellschaft gegenüber dritten Parteien.

Zum Zweck der Bewertung ihrer Verbindlichkeiten kann die Gesellschaft alle administrativen und sonstigen Aufwendungen mit regelmäßigem bzw. periodischem Charakter mit einbeziehen, indem sie diese für das gesamte Jahr oder jede andere Periode bewertet und den sich ergebenden Betrag proportional auf die jeweilige aufgelaufene Zeitperiode aufteilt.

Falls sog. „interest swaps“ abgeschlossen wurden, um einen bestimmten Rückerstattungsmodus in bezug auf eine bestimmte Anteilsklasse zu erhalten, wird jeder Gewinn / Verlust bezüglich dieser Swap-Verträge der betreffenden Anteilsklasse angerechnet und, für die Zwecke der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, in ihrer Nettoinventarwertberechnung widergespiegelt.

Mit dem Ziel eines effizienten Managements und zur Verringerung der Betriebsund Verwaltungskosten kann der Verwaltungsrat bzw. der Anlageverwalter, wie im Prospekt beschrieben, entscheiden, alle oder einen Teil der Vermögenswerte eines oder mehrerer Teilfonds mit Vermögenswerten anderer Teilfonds der Gesellschaft (im Rahmen dieser Bestimmung als "Beteiligte Teilfonds" bezeichnet) gemeinsam zu verwalten. In den folgenden Absätzen bezieht sich der Begriff "Gemeinsam Verwaltete Vermögenswerte" auf alle Vermögenswerte der Beteiligten Teilfonds, die im Rahmen dieses Co-Management verwaltet werden.

In diesem Zusammenhang kann der Verwaltungsrat bzw. der Anlageverwalter für Rechnung der Beteiligten Teilfonds Entscheidungen im Hinblick auf die Anlage, die Veräußerung von Anlagen oder andere Anpassungsmaßnahmen treffen, die sich auf die Zusammensetzung des Portfolios der Beteiligten Teilfonds auswirken. Jeder Beteiligte Teilfonds wird einen Anteil an den Gemeinsam Verwalteten Vermögenswerten halten, der dem Anteil seines jeweiligen Nettoinventarwertes am Gesamtwert der Gemeinsam Verwalteten Vermögenswerte entspricht. Diese Quote findet auf sämtlichen Ebenen des im Rahmen des Co-Management gehaltenen oder erworbenen Portfolios Anwendung. Bei einer Entscheidung über den Erwerb bzw. die Veräußerung von Anlagen bleiben die Quoten unverändert; die zusätzlichen Anlagen werden anhand dieser unveränderten Quoten auf die Beteiligten Teilfonds verteilt, und veräußerte Anlagen werden im Verhältnis der von den einzelnen Beteiligten Teilfonds gehaltenen Gemeinsam Verwalteten Vermögenswerte abgezogen.

Bei neuen Zeichnungen für einen der Beteiligten Teilfonds, werden die Erlöse aus diesen Zeichnungen den Beteiligten Teilfonds auf der Grundlage einer modifizierten Quote zugeteilt, die sich aus der Erhöhung des Nettovermögens des Beteiligten Teilfonds ergibt, für den diese Zeichnungen erfolgt sind und alle Ebenen werden des im Rahmen des Co-Management gehaltenen Portfolios durch Umschichtung der betreffenden Vermögenswerte zur Anpassung an die geänderten Quoten modifiziert. Analog dazu ist es notwendig, bei Rücknahmen für einen Beteiligten Teilfonds einen Betrag an liquiden Vermögenswerten der Beteiligten Teilfonds abzuziehen, der auf der Basis der modifizierten Quoten bestimmt wird; dies hat zur Folge, dass die Ebenen der Portfolios entsprechend angepasst werden müssen. Anteilinhaber sollten sich bewusst sein, dass die Nutzung der Co-Management-Technik auch ohne Einflussnahme durch die zuständigen Organe der Gesellschaft bzw. den Anlageverwalter zu Veränderungen in der Zusammenstellung der Vermögenswerte des Teilfonds führen kann, die sich aus bestimmten Ereignissen bei anderen Beteiligten Teilfonds, wie beispielsweise Zeichnungen und/oder Rücknahmen, ergeben. So führen Zeichnungen für einen Beteiligten Teilfonds zu einer Erhöhung der liquiden Vermögenswerte dieses Beteiligten Teilfonds, wohingegen Rücknahmen eine Verminderung der liquiden Vermögenswerte des betreffenden Beteiligten Teilfonds zur Folge haben. Allerdings können Zeichnungs- und Rücknahmeerlöse auch auf einem speziellen Konto gehalten werden, das für jeden Beteiligten Teilfonds eingerichtet werden kann und nicht den Co-Management-Techniken unterliegt; über dieses Konto können Zeichnungs- und Rücknahmeerlöse geleitet werden. Die auf diesem Konto im Rahmen von umfangreichen Zeichnungen und Rücknahmen getätigten Gutschriften und Abbuchungen sowie die Entscheidungsbefugnis der zuständigen Organe der Gesellschaft bzw. des Anlageverwalters zur jederzeitigen Beendigung der Co-Management-Technik können als eine Form des Ausgleichs angesehen werden für die o.g. Anpassungen der Teilfondsportfolios, sollten diese Anpassungen als entgegen den Interessen der Anteilinhaber der betreffenden Beteiligten Teilfonds eingestuft werden.

Sofern sich Änderungen in der Zusammensetzung eines Portfolios eines einzelnen Beteiligten Teilfonds ergeben, die durch Anteilrücknahmen für diesen Beteiligten Teilfonds oder durch Zahlungen von Gebühren oder Aufwendungen für einen anderen Beteiligten Teilfonds bedingt sind und die zu einer Verletzung der Anlagebeschränkungen dieses Beteiligten Teilfonds führen würden, werden die relevanten Vermögenswerte vor der Durchführung der entsprechenden Modifikationen aus dem Co-Management herausgenommen.

Gemeinsam Verwaltete Vermögenswerte werden nur dann gemeinsam mit Vermögenswerten von Beteiligten Teilfonds verwaltet, wenn die jeweils angewendeten Anlagestrategien miteinander vereinbar sind. Da die jeweiligen Anlage-

grundsätze der einzelnen Beteiligten Teilfonds nicht exakt identisch sind, ist es nicht auszuschließen, dass die gemeinsamen Anlagegrundsätze der Gemeinsam Verwalteten Vermögenswerte restriktiver sind als die Anlagegrundsätze der einzelnen Beteiligten Teilfonds.

Der Verwaltungsrat bzw. der Anlageverwalter kann jederzeit und ohne Ankündigung entscheiden, das Co-Management zu beenden.

Die Anteilinhaber können jederzeit am eingetragenen Sitz der Gesellschaft Informationen über den Prozentsatz der Gemeinsam Verwalteten Vermögenswerte und die im Rahmen des Co-Management gemeinsam verwalteten Beteiligten Teilfonds anfordern. Die Anteilinhaber werden außerdem periodische Berichte erhalten, in denen die vorstehenden Informationen ausgeführt sind.

Zeichnungspreis

Art. 24. Zeichnungen erfolgen in Abhängigkeit von den Teilfonds gegen Barzahlungen oder Sachleistungen. Eine Zahlung in Sachleistungen erfolgt (vorbehaltlich und in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Gesetzen, in deren Rahmen auch jeweils von Zeit zu Zeit die Erstellung eines speziellen Prüfberichts erforderlich ist in Übereinstimmung mit luxemburgischen Rechts, der von den Wirtschaftsprüfern der Gesellschaft vorzubereiten und in dem der Wert der im Zuge der Zeichnung gegen Sachleistungen eingebrachten Vermögenswerte zu bestätigen ist) durch Einbringung von Sacheinlagen in die Gesellschaft in Form von Wertpapieren, die für den Verwaltungsrat als annehmbar erachtet werden und die mit der Anlagepolitik und den Anlagebeschränkungen der Gesellschaft und des betreffenden Teilfonds im Einklang stehen.

Wenn die Gesellschaft Anteile zur Zeichnung anbietet, entspricht der Preis je Anteil, zu dem die Anteile angeboten und verkauft werden, stets dem Nettoinventarwert je Anteil der jeweiligen Anteilklasse, wie er in Übereinstimmung mit dem Prospekt berechnet wird, gegebenenfalls zuzüglich eines Ausgabeaufschlages, der vom Verwaltungsrat jeweils bestimmt und im geltenden Prospekt der Gesellschaft angegeben wird ("Ausgabeaufschlag"). Ausserdem und im Rahmen der, mit dem Erwerb der eigentlichen Anlagen, verbundenen Kosten eines Teilfonds, kann von dem Zeichnungspreis je Anteil bei jedem Erwerb von Anteilen eine „Dilution-Gebühr“ erhoben werden, welche einen, vom Verwaltungsrat frei bestimmten, Prozentsatz des Nettoinventarwertes, auf der Grundlage der Marktgegebenheiten und anderen damit verbundenen Faktoren und im Prospekt aufgeführt, nicht übersteigen darf. Der Nettoinventarwert je Anteil einer jeden Anteilklasse wird ermittelt, indem der Wert aller Vermögenswerte eines jeden Teilfonds, der dieser Anteilklasse zuzurechnen ist, abzüglich der dieser Anteilklasse zuzuordnenden Verbindlichkeiten des Teilfonds, durch die Summe der am betreffenden Bewertungstag in Umlauf befindlichen Anteile dieser Klasse geteilt und, nach dem Ermessen der Verwaltungsstelle der Gesellschaft, auf das nächste Hundertstel gerundet wird. Die Nettoinventarwerte je Anteil der einzelnen Anteilklassen eines Teilfonds können auf Grund der unterschiedlichen auf jede Anteilklasse dieses Teilfonds erhobenen Aufschläge oder anderer Eigenschaften unterschiedlich ausfallen.

Der auf diese Art ermittelte Preis ist innerhalb der vom Verwaltungsrat festgelegten Fristen zu zahlen, wobei diese Fristen einen Zeitraum von drei Luxemburger Bankgeschäftstagen nach dem jeweiligen Bewertungstag nicht überschreiten dürfen, sofern im geltenden Prospekt keine anders lautenden Regelungen getroffen sind.

Erhobene Ausgabeaufschläge werden von den Zeichnungsbeträgen abgezogen, bevor mit der Anlage der Zeichnungsgelder begonnen wird.

Geschäftsjahr

Art. 25. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am ersten Tag des Monats April eines jeden Jahres und endet am letzten Tag des Monats März des darauffolgenden Jahres, mit Ausnahme, dass das erste Geschäftsjahr mit der Gründung der Gesellschaft beginnt und am 31. März 2010 endet.

Die Rechnungslegung der Gesellschaft erfolgt in Euro, bzw. für die einzelnen Teilfonds in der oder den vom Verwaltungsrat bestimmten Währung/en. Sofern verschiedene Teilfonds gemäß Artikel 5 dieser Satzung bestehen und die Rechnungslegung innerhalb dieser Teilfonds in verschiedenen Währungen erfolgt, werden diese Abschlüsse in Euro umgerechnet und für den konsolidierten Abschluss der Gesellschaft zusammengefasst. Der Jahresabschluss, einschließlich der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Bericht des Verwaltungsrates und der Mitteilung über die Jahreshauptversammlung wird den eingetragenen Anteilinhabern zugesandt und werden mindestens fünfzehn (15) Tage vor jeder Jahreshauptversammlung veröffentlicht und zur Verfügung gestellt.

Ergebnisverwendung

Art. 26. Die Hauptversammlung der Anteilinhaber jedes Teilfonds bestimmt, auf Vorschlag des Verwaltungsrates, für jeden Teilfonds und vorbehaltlich etwaiger erklärter oder gezahlter Zwischenausschüttungen, die Verwendung der jährlichen Nettoanlageerträge des jeweiligen Teilfonds.

Ausschüttungen für einen Teilfonds können Zuweisungen von einem Ausgleichskonto für Ausschüttungen enthalten, das für jeden der Teilfonds geführt werden kann und dem gegebenenfalls für einen solchen Teilfonds bei Ausgabe von Anteilen die diesen Anteilen zuzurechnenden Ausschüttungen gutgeschrieben werden; analog dazu werden bei Rücknahme von Anteilen die diesen Anteilen zuzurechnenden aufgelaufenen Erträge einem Ertragsausgleichskonto belastet, das für diesen Teilfonds geführt wird.

Zwischenauszahlungen können vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen nach dem Ermessen und auf Entscheidung des Verwaltungsrates erklärt und auf die Anteile jedes Teilfonds aus den Erträgen ausgezahlt werden, die den Vermögenswerten dieses Teilfonds zuzurechnen sind.

Die erklärten Ausschüttungen werden in der Regel in der Referenzwährung des jeweiligen Teilfonds bzw. in anderen vom Verwaltungsrat ausgewählten Währungen ausgezahlt; Ort und Zeitpunkt der Auszahlung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Der Verwaltungsrat ist außerdem berechtigt, den maßgeblichen Wechselkurs für den Umtausch der Ausschüttungsbeträge in die jeweilige Zahlungswährung festzulegen. Ausschüttungen in Form von zusätzlichen Anteilen können ebenfalls erklärt werden.

Für Thesaurierende Anteile werden keine Ausschüttungen erklärt.

Auskehrung bei Liquidation

Art. 27. Bei Auflösung der Gesellschaft ist die Liquidation von einem oder mehreren Liquidatoren (die sowohl natürliche als auch juristische Personen sein können) durchzuführen, die von der Versammlung der Anteilhaber ernannt werden, die über die Auflösung beschließt; diese Versammlung der Anteilhaber legt außerdem die Befugnisse und die Vergütung dieser Liquidatoren fest. Die Nettoliquidationserlöse jedes einzelnen Teilfonds werden von den Liquidatoren an die Anteilhaber der jeweiligen Teilfonds im Verhältnis ihres Anteilbesitzes an den einzelnen Teilfonds ausgekehrt.

Die Gesellschaft kann mit Zustimmung der Anteilhaber, die in der nach Artikel 67-1 und 142 des Gesetzes vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften (das „Gesetz von 1915“) vorgeschriebenen Weise zu erteilen ist, liquidiert und die Liquidatoren autorisiert werden, allerdings vorbehaltlich einer Mitteilung mit einer Frist von vier (4) Wochen an die Anteilhaber und einem mit Zweidrittelmehrheit gefassten Beschluss der Anteilhaber der Gesellschaft, alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft auf einen Luxemburger OGAW im Austausch gegen die Ausgabe von Anteilen an diesem OGAW an die Anteilhaber der Gesellschaft im Verhältnis ihres Anteilbesitzes an der Gesellschaft zu übertragen. Ansonsten hat jeder Anteilhaber bei Liquidation Anspruch auf anteilige Auskehrung der Liquidationserlöse seiner Anteilklasse. Gelder die zur Auskehrung an die Anteilhaber im Zuge der Liquidation zur Verfügung stehen, und die von den Anteilhabern nicht geltend gemacht worden sind, werden bei Abschluss der Liquidation bei der Caisse des Consignations in Luxemburg gemäß Artikel 107 des Gesetzes von 2002 hinterlegt, wo sie anspruchsberechtigten Anteilhabern für einen Zeitraum von dreißig (30) Jahren zur Verfügung stehen.

Abschreibung der Gründungskosten

Art. 28. Die Gesellschaft wird die Gründungskosten, die die Kosten und Ausgaben zur Erstellung des ersten Prospekts und die Rechtsberatungs- und sonstigen Kosten, die beim Anlageverwalter in Bezug auf die Festlegung der Struktur und der Gerichtsbarkeit der Gesellschaft angefallen sind, übernehmen.

Diese Kosten werden proportional unter den ersten Teilfonds aufgeteilt und für Buchführungszwecke über einen Zeitraum von fünf (5) Jahren abgeschrieben.

Nach Ermessen des Verwaltungsrats können die abgeschriebenen Kosten mit neuen Teilfonds geteilt werden.

Satzungsänderung

Art. 29. Diese Satzung kann jeweils von einer Versammlung der Anteilhaber geändert werden, allerdings vorbehaltlich der Bestimmungen zur Mindestanzahl der Anteilhaber zur Beschlussfähigkeit und zur erforderlichen Mehrheit nach Luxemburger Recht.

Allgemeines

Art. 30. Alle Angelegenheiten, die in dieser Satzung nicht geregelt sind, unterliegen den Bestimmungen des Gesetzes von 1915 und des Gesetzes von 2002.

Anfangskapital - Zeichnung und Zahlung

Das Anfangskapital der Gesellschaft beträgt EUR 300.000,- (dreihunderttausend Euro) eingeteilt in 300 (dreihundert) nennwertlose Anteile

Die Anteile wurden wie folgt gezeichnet und ausgegeben:

European Credit Management Limited, wie vorstehend erwähnt, hat 300 (dreihundert) nennwertlose Anteile gezeichnet, die zu einem Preis von EUR 1000,- (eintausend Euro) je Anteil ausgegeben und in voller Höhe bar bezahlt wurde.

Demgemäß verfügt die Gesellschaft über einen Betrag von EUR 300.000,- (dreihunderttausend Euro); der unterzeichnete Notar hält in diesem Zusammenhang ausdrücklich fest, dass ihm über diesen Betrag Nachweise vorgelegt wurden.

Erklärung

Der unterzeichnete Notar erklärt hiermit, dass er die in Artikel 26, 26-3 und 26-5 des Gesetzes von 1915 für Wirtschaftsunternehmen, in der derzeit gültigen Fassung, genannten Bedingungen festgestellt hat und bestätigt ausdrücklich, dass diese erfüllt worden sind.

Hauptversammlung der Anteilhaber

Die oben genannte Partei, die das gesamte gezeichnete Kapital repräsentiert, hält sogleich eine außerordentliche Hauptversammlung der Anteilhaber ab.

Nachdem die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt ist, werden durch die außerordentliche Hauptversammlung der Anteilhaber die folgenden Beschlüsse jeweils einstimmig gefasst:

Erster Beschluss

Die folgenden Personen werden zu Mitgliedern des Verwaltungsrates ernannt; die Ernennung erfolgt für den Zeitraum bis zur Jahreshauptversammlung der Anteilhaber in Jahre 2010:

1. Yves Wagner (Vorsitzender), independent director, geboren am 16. November 1958 in Luxemburg, geschäftliche Anschrift in 19, rue de Bitbourg, L-1273 Luxemburg,
2. Patrick Zurstrassen, investment Company director, geboren am 27. Mai 1945 in Lüttich (Belgien), geschäftliche Anschrift in 19, rue de Bitbourg, L-1273 Luxemburg;
3. Othman Domiati, marketing executive, geboren am 17. November 1961 in Jeddah (Saudi Arabien), geschäftliche Anschrift in 12, avenue de l'Annonciade, MC-98000 Monaco;
4. Jeremy Wrigley, Chief financial officer, geboren am 5. Juni 1966 in Huddersfield (Grossbritannien), geschäftliche Anschrift in 34, Grosvenor Street, London W1K 4QU, (Grossbritannien); und,
5. João de Väsconcellos, marketing executive, geboren am 22. Januar 1967 in Salvaterra de Magos (Portugal), geschäftliche Anschrift in Rua Buenos Aires, 39, 1200 Lissabon (Portugal).

Die Hauptversammlung der Anteilhaber beschließt, den Verwaltungsrat zu ermächtigen, das Tagesgeschäft der Gesellschaft und in diesem Zusammenhang auch die Vertretung der Gesellschaft an ein oder mehrere Mitglieder des Verwaltungsrates zu delegieren.

Zweiter Beschluss

Als Wirtschaftsprüfer wird für den Zeitraum bis zur Jahreshauptversammlung der Anteilhaber im Jahre 2010: Deloitte S.A., 560, rue de Neudorf, L-2220 Luxemburg, RCS Luxembourg B 67.895.

Dritter Beschluss

Der eingetragene Sitz des Gesellschaft befindet sich unter der Adresse 5, Allee Scheffer, L-2520 Luxemburg.

Aufwendungen

Die Aufwendungen Kosten, Gebühren und Abgaben aller Art, die von der Gesellschaft in Verbindung mit ihrer Gründung zu tragen sind, werden auf etwa EUR 4.000,- geschätzt.

Worüber Urkunde, aufgenommen in Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Der unterzeichnete Notar der Englisch spricht und versteht, erklärt hiermit, dass auf Verlangen der oben erwähnten Parteien, gegenwärtige Urkunde in englischer Sprache, gefolgt von einer deutschen Übersetzung abgefasst worden ist; auf Verlangen der erwähnten Personen und im Falle der Abweichung zwischen dem englischen und dem deutschen Text, ist der englische Text maßgebend.

Nach Vorlesung alles Vorstehenden vor den genannten Personen, alle dem Notar nach ihrem Namen, Vornamen, Stand und Wohnort bekannt, haben diese Personen mit dem Notar die gegenwärtige Urkunde unterschrieben.

Gezeichnet: H. BEYTHAN und H. HELLINCKX.

Enregistré à Luxembourg A.C., le 22 octobre 2009. Relation: LAC/2009/44305. Reçu soixante-quinze euros (75,- EUR).

Le Receveur (signé): F. SANDT.

FÜR GLEICHLAUTENDE KOPIE, zum Zwecke der Veröffentlichung im Mémorial erteilt.

Luxemburg, den 23. Oktober 2009.

Henri HELLINCKX.

Référence de publication: 2009133976/1644.

(090165104) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 2009.

DWS Vermögensmandat, Fonds Commun de Placement.

Das mit Wirkung zum 01.12.2009 in Kraft tretende Verwaltungsreglement - Allgemeiner Teil wurde beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

DWS Investment S.A.

Unterschriften

Référence de publication: 2009127975/10.

(090150521) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 30 septembre 2009.

Volksbank Heilbronn Rohstoffe & Credits, Fonds Commun de Placement.

Das mit Wirkung zum 01.11.2009 in Kraft tretende Verwaltungsreglement wurde beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

DWS Investment S.A.

Unterschriften

Référence de publication: 2009127976/10.

(090150516) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 30 septembre 2009.

DBM Absolute Flex International ASG, Fonds Commun de Placement.

Le règlement de gestion "Verwaltungsreglement DBM ABSOLUTE FLEX INTERNATIONAL ASG" a été déposé au Registre de Commerce et des Sociétés.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil Spécial des Sociétés et Associations.

Assenagon Asset Management S.A.

Signature

Référence de publication: 2009133500/10.

(090164181) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

DWS Brazil Bonds Basket 2014, Fonds Commun de Placement.

Das mit Wirkung zum 15.09.2009 in Kraft tretende Verwaltungsreglement wurde beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

DWS Investment S.A.

Unterschriften

Référence de publication: 2009135691/10.

(090166120) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 octobre 2009.

DWS 5% Target Return 2010, Fonds Commun de Placement.

Das mit Wirkung zum 01.11.2009 in Kraft tretende Verwaltungsreglement - Besonderer Teil wurde beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

DWS Investment S.A.

Unterschriften

Référence de publication: 2009135692/10.

(090166135) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 octobre 2009.

DWS 5,5% Target Return 2011, Fonds Commun de Placement.

Das mit Wirkung zum 01.11.2009 in Kraft tretende Verwaltungsreglement - Besonderer Teil wurde beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

DWS Investment S.A.

Unterschriften

Référence de publication: 2009135693/10.

(090166134) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 octobre 2009.

K.Stone S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.
R.C.S. Luxembourg B 67.052.

—
RECTIFICATIF

Il y a lieu de rectifier comme suit la publication, dans le Mémorial C n° 2014 du 15 octobre 2009, page 96645, de la mention du dépôt au registre de commerce et des sociétés des comptes annuels au 31 décembre 2007 de la société K.Stone S.A.:

Sous l'en-tête doit être ajouté le titre suivant:

«Mention rectificative du dépôt du 14/07/2009 (n° L090104726)».

Référence de publication: 2009139262/12.

BHF Trust Fonds Exklusiv, Fonds Commun de Placement.

Das mit Wirkung vom 30. Dezember 2008 gültige Verwaltungsreglement 12/2008 des Sondervermögens "BHF Trust Fonds Exklusiv" wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil Spécial des Sociétés et Associations.

Luxemburg, den 05.11.2009.

FRANKFURT-TRUST Invest Luxembourg AG
Anell / Tiburzi

Référence de publication: 2009139538/11.

(090171409) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 9 novembre 2009.

RDLUX S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8070 Bertrange, 7, rue des Mérovingiens, Zone d'Activités Bourmicht.
R.C.S. Luxembourg B 82.982.

Vanksen Group S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8070 Bertrange, 7, rue des Mérovingiens, Zone d'Activités Bourmicht.
R.C.S. Luxembourg B 111.727.

—
PROJET DE FUSION

Les conseils d'administration de,

1) RDLUX S.A., une société anonyme constituée et existant selon les lois du Grand-Duché de Luxembourg, ayant son siège social au 7, rue des Mérovingiens, Zone d'Activités Bourmicht, L-8070 Bertrange, immatriculée au Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B 82.982,

2) Vanksen Group S.A., une société anonyme constituée et existant selon les lois du Grand-Duché de Luxembourg, ayant son siège social au 7, rue des Mérovingiens, Zone d'Activités Bourmicht, L-8070 Bertrange, immatriculée au Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B 111.727,

Tous deux constitués par Xavier Lesueur (administrateur délégué), Emmanuel Vivier (administrateur délégué) et Anne Canel (administrateur), ont convenu le projet de fusion suivant:

1) Parties à la fusion:

- RDLUX S.A., pré-qualifiée, le capital social de la société étant fixé à trente et un mille euros (EUR 31.000), représenté par mille (1.000) actions de trente et un euros (EUR 31) chacune, en tant que société absorbante (la "Société Absorbante" ou "RDLUX");

- Vanksen Group S.A., préqualifiée, le capital social de la société étant fixé à trente-deux mille quatre cents euros (EUR 32.400), représenté par quatre cents (400) actions de quatre-vingt-un euros (EUR 81) chacune, en tant que société absorbée (la "Société Absorbée" ou "Vanksen Group").

La Société Absorbante et la Société Absorbée sont collectivement dénommées les "Sociétés Fusionnantes".

2) La Société Absorbante propose d'absorber la Société Absorbée par voie de fusion par absorption suivant les dispositions des articles 261 à 276 de la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, telle que modifiée (la "Loi").

3) Les deux sociétés sont à la date d'approbation du présent projet détenues chacune à 100% par VKGP S.A., une société anonyme constituée et existant selon les lois du Grand-Duché de Luxembourg, ayant son siège social au 7, rue des Mérovingiens, Zone d'Activités Bourmicht, L-8070 Bertrange, immatriculée au Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B 133.287,

Considérant en outre que la structure de l'actionariat est, et demeurera jusqu'à la Date effective de fusion, identique, il est proposé de ne pas procéder à une augmentation de capital et subséquemment à l'émission de nouvelles actions.

4) La fusion sera réalisée sur le plan comptable ainsi qu'à l'égard des tiers après la publication des procès-verbaux des Assemblées Générales mais au plus tôt le 1^{er} janvier 2010 (ci-après la "Date effective de fusion").

5) A la Date effective de fusion, la fusion entraîne de plein droit la transmission universelle vis-à-vis des tiers de l'ensemble du patrimoine actif et passif de la Société Absorbée. La Société Absorbante assumera en particulier toutes les dettes comme ses dettes propres et toutes les obligations de paiement de la Société Absorbée. Les droits et créances de la Société Absorbée seront transférés à la Société Absorbante avec l'intégralité des sûretés, soit in rem, soit personnelles, y attachées.

6) La Société Absorbante exécutera à partir de la Date effective de fusion tous les contrats et obligations, de quelle que nature qu'ils soient, de la Société Absorbée tels que ces contrats et obligations existent à la Date effective de fusion. Elle exécutera en particulier tous les contrats existant avec les créanciers de la Société Absorbée et sera subrogée à tous les droits et obligations provenant de ces contrats.

7) Aucun droit ou avantage particulier ne seront attribué aux administrateurs ou aux commissaires des Sociétés Fusionnantes.

8) Tous les actionnaires de la Société Absorbante ont le droit, au moins un mois avant la date de la réunion de l'Assemblée Générale appelée à se prononcer sur le projet commun de fusion, de prendre connaissance au siège social de la Société Absorbante de tous les documents énumérés à l'article 267, alinéa (1) de la Loi et peuvent en obtenir copie intégrale, sans frais.

9) Conformément aux dispositions de l'article 264 c) de la Loi, un ou plusieurs actionnaires de la Société Absorbante disposant au moins de 5% du capital souscrit de la Société Absorbante ont le droit, de requérir la convocation d'une assemblée générale de la Société Absorbante appelée à se prononcer sur l'approbation de la fusion.

10) La Société Absorbante devra accomplir toutes les formalités, y compris les publications telles que prévues par la Loi, qui sont nécessaires ou utiles à la réalisation de la fusion et au transfert des actifs et passifs de la Société Absorbée à la Société Absorbante.

Dans la mesure où la Loi le prévoit, ou lorsque jugé nécessaire ou utile, des actes de transfert appropriés seront exécutés par les Sociétés Fusionnantes afin de réaliser la transmission des actifs et passifs de la Société Absorbée à la Société Absorbante.

11) Les documents sociaux de la Société Absorbée seront conservés au siège social de la Société Absorbante pendant les délais prescrits par la Loi.

12) Par effet de la fusion, la Société Absorbée cessera d'exister de plein droit et ses actions seront annulées.

13) Conditions de la fusion:

Outre la condition de l'approbation concordante de la fusion par les assemblées générales des Sociétés Fusionnantes, celle-ci aura lieu sous réserve que les conditions suivantes soient remplies:

a) Les actifs de la société absorbée sont transmis, dans l'état où ils se trouvent à la Date effective de fusion. RDLUX ne dispose d'aucun droit de recours contre Vanksen Group ou ses actionnaires, pour quelque raison que ce soit.

b) A partir de la Date effective de fusion, RDLUX devra payer les impôts, cotisations, droits, primes d'assurance et autres primes, rentes et redevances faisant l'objet de redressement du fait de la propriété par la société absorbée des actifs transférés.

c) RDLUX exécutera tous les contrats et les obligations incombant originellement à Vanksen Group en l'état à la Date effective de la fusion sans préjudice de l'article 274 de la loi du 10 août 1915.

d) RDLUX assumera le passif de Vanksen Group et notamment les dettes de toute nature dues par Vanksen Group.

14) Selon les dispositions de l'article 267 de la loi du 10 août 1915, les documents suivants seront mis à disposition des actionnaires au siège social de chacune des Sociétés Fusionnantes pour un mois au moins avant la date de l'assemblée générale de chacune des sociétés qui décide la fusion. Les actionnaires de chacune des Sociétés Fusionnantes pourront donc consulter les documents suivants:

- le présent projet commun de fusion,
- les comptes annuels des trois dernières années des Sociétés,
- les rapports de missions de compilation et les rapports du commissaire,
- l'état comptable au 30 septembre 2009 pour les Sociétés Fusionnantes,
- les rapports des Conseils d'administration des Sociétés Fusionnantes.

Les points non abordés dans ce projet sont régis par la loi.

Les administrateurs soussignés déclarent attester de l'existence et de la légalité du projet de fusion et de tous actes, documents et formalités incombant aux parties à la fusion conformément à la Loi.

106456

Anne Canel / Xavier Lesueur / Emmanuel Vivier

Administrateur / Administrateur délégué / Administrateur délégué

Référence de publication: 2009139540/91.

(090171864) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 9 novembre 2009.

AXA Nederland (Luxemburg), Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-1855 Luxembourg, 49, avenue J.F. Kennedy.

R.C.S. Luxembourg B 117.422.

In the year two thousand nine, on the twenty-second day of October.

Before Maître Joëlle BADEN, notary, residing in Luxembourg.

Is held:

An extraordinary general meeting of shareholders of AXA Nederland (Luxemburg) (the "Company"), having its registered office in L-1855 Luxembourg, 49, avenue J.-F. Kennedy, incorporated pursuant to a notarial deed dated 3 July 2006, recorded with the Luxembourg Trade and Companies' Registre under the number B 117.422, and published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations of 14 July 2006, number 1366.

The meeting is opened at 2.30 p.m. with Mrs Gaëlle Schneider, lawyer, professionally residing in Luxembourg, being in the chair,

who appointed as secretary Mrs Johanna Monthé, lawyer, professionally residing in Luxembourg.

The meeting elected as scrutineer Mrs Candice Mayembo, lawyer, professionally residing in Luxembourg.

The board of the meeting having thus been constituted, the chairman declared and requested the notary to state that:

The Agenda of the meeting is the following:

Agenda:

1) Amendment of the Articles of Incorporation in order to reflect the following amendments:

1. Amendment of article 4 in order to convert the Company to Part II of the law of 20 December 2002 relating to undertakings for collective investment (the "Law of 2002"). Said article shall read as follows:

" **Art. 4. Purpose.** The exclusive purpose of the Company is to invest the funds available to it in securities of all types, including in units or shares of other open-ended and closed-ended undertakings for collective investment, cash, cash equivalents and any other assets permitted by law with the purpose of spreading investment risks and affording its shareholders the results of the management of its assets.

The Company may take any measures and carry out any transaction which it may deem useful for the fulfilment and development of its purpose to the largest extent permitted under Part II of the law of 20 December 2002 relating to undertakings for collective investment (the "Law of 2002")."

2. As a consequence of the above, the following articles shall be amended:

a. article 24 shall be amended in its fourth paragraph so as to refer to the Law of 2002.

b. article 27 shall be amended in its second paragraph so as to refer to the Law of 2002.

c. article 32 shall be amended so as to refer to the Law of 2002.

2) Miscellaneous

I. That the shareholders present or represented, the proxies of the represented shareholders and the number of their shares are shown on an attendance list; this attendance list, signed by the shareholders, the proxies of the represented shareholders and by the board of the meeting, will remain annexed to these minutes;

II. That a convening notice setting forth the agenda of the meeting was sent to each of the registered shareholders of the Company on 30th September, 2009;

III. That, according to the attendance list, out of 46,018,516 shares in issue, 46,017,176 shares are present or represented;

IV. That the quorum required by law is present or represented at the present meeting;

V. That the present meeting is therefore regularly constituted and may validly deliberate on all the items on the agenda.

Then the general meeting (hereinafter the "General Meeting"), after deliberation, took the following resolutions:

First resolution

The General Meeting decides to amend article 4 to be read as follows:

" **Art. 4. Purpose.** The exclusive purpose of the Company is to invest the funds available to it in securities of all types, including in units or shares of other open-ended and closed-ended undertakings for collective investment, cash, cash equivalents and any other assets permitted by law with the purpose of spreading investment risks and affording its shareholders the results of the management of its assets.

The Company may take any measure and carry out any transaction which it may deem useful for the fulfilment and development of its purpose to the largest extent permitted under Part II of the law of 20 December 2002 relating to undertakings for collective investment (the "Law of 2002")."

Second resolution

The General Meeting decides to amend the 4th paragraph of article 24 to be read henceforth as follows:

"Under the same circumstances as provided by the first paragraph of this Article, the board of directors may decide to allocate the assets of any Sub-Fund to those of another existing Sub-Fund within the Company or to another undertaking for collective investment organised under the provisions of the Law of 2002 or to another sub-fund within such other undertaking for collective investment (the "new Sub-Fund") and to redesignate the shares of the class or classes concerned as shares of another class (following a split or consolidation, if necessary, and the payment of the amount corresponding to any fractional entitlement to shareholders). Such decision will be published in the same manner as described in the first paragraph of this Article one month before its effectiveness (and, in addition, the publication will contain information in relation to the new Sub-Fund), in order to enable shareholders to request redemption or conversion of their shares, free of charge, during such period."

Third resolution

The General Meeting decides to amend the 2nd paragraph of article 27 to be read henceforth as follows:

"The Custodian shall fulfil the duties and responsibilities as provided for by the Law of 2002."

Fourth resolution

The General Meeting decides to amend article 32 to be read henceforth as follows:

" **Art. 32. Applicable Law.** All matters not governed by these Articles shall be determined in accordance with the law of 10 August 1915 on commercial companies and the Law of 2002 as such laws have been or may be amended from time to time."

There being no further business on the agenda, the meeting is closed.

WHEREOF the present notarial deed is drawn up in Luxembourg, at the office of the undersigned notary, on the day named at the beginning of this document.

The undersigned notary who understands and speaks English, states herewith that on request of the above appearing persons, the present deed is worded in English, followed by a French version and that in case of discrepancies between the English and the French texts, the English version will be prevailing.

The document having been read to the persons appearing, said persons signed together with the notary the present deed.

Suit la traduction française de ce qui précède:

L'an deux mille neuf, le vingt-deux octobre.

Par-devant Maître Joëlle BADEN, notaire de résidence à Luxembourg.

S'est réunie:

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme AXA Nederland (Luxembourg) (la "Société"), ayant son siège social à L-1855 Luxembourg, 49, avenue J.-F. Kennedy, constituée suivant acte notarié en date du 3 juillet 2006, inscrite au Registre du Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B 117.422 et publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations du 14 juillet 2006, numéro 1366.

L'assemblée est ouverte à 14.30 heures sous la présidence de Madame Gaëlle Schneider, avocat, résidant professionnellement à Luxembourg,

qui nomme comme secrétaire Madame Johanna Monthé, avocat, résidant professionnellement à Luxembourg.

L'assemblée élit comme scrutateur Madame Candice Mayembo, avocat, résidant professionnellement à Luxembourg.

Le bureau ainsi constitué, le président expose et prie le notaire instrumentant d'acter que:

L'Ordre du Jour de l'assemblée est le suivant:

Ordre du Jour:

1) Modification des Statuts afin de refléter les modifications suivantes:

1. Modification de l'article 4 afin de convertir la Société à la partie II de la loi du 20 décembre 2002 sur les organismes de placement collectif, comme suit:

" **Art. 4. Objet.** L'objet exclusif de la Société est d'investir les fonds dont elle dispose en titres divers, y compris en parts ou actions d'autres organismes de placement collectif de type ouvert et fermé, en trésorerie et équivalents de trésorerie, ainsi qu'en tout autre actif autorisé par la loi, dans le but de répartir les risques d'investissement et de faire bénéficier ses actionnaires des résultats de la gestion de ses avoirs.

La Société peut prendre toutes mesures et faire toutes opérations qu'elle jugera utiles à l'accomplissement et au développement de son objet, au sens le plus large autorisé par la Partie II de loi du 20 décembre 2002 relative aux organismes de placement collectif (la "Loi de 2002")."

2. En conséquence de ce qui précède, les articles suivants seront modifiés:

- a. l'article 24 sera modifié en son quatrième paragraphe afin de renvoyer à la Loi de 2002.
- b. l'article 27 sera modifié en son deuxième paragraphe afin de renvoyer à la loi de 2002.
- c. l'article 32 sera modifié afin de renvoyer à la Loi de 2002.

2) Divers

I. Les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont indiqués sur une liste de présence; cette liste de présence, après avoir été signée par les actionnaires présents, les mandataires des actionnaires représentés, ainsi que par les membres du bureau, restera annexée au présent procès-verbal pour être soumise avec lui à la formalité de l'enregistrement;

II. Les actionnaires nominatifs ont été convoqués à assister à la présente assemblée par lettre missive détaillant l'ordre du jour et envoyée en date du 30 septembre 2009;

III. Il apparaît, selon la liste de présence, que sur les 46.018.516 actions en circulation, 46.017.176 actions sont présentes ou représentées;

IV. Le quorum légal requis par la loi est présent ou représenté à la présente assemblée;

V. En conséquence, la présente assemblée est régulièrement constituée et peut valablement délibérer sur les points portés à l'ordre du jour.

Après délibération, l'assemblée générale (ci-après "Assemblée Générale") prend les résolutions suivantes:

Première résolution

L'Assemblée Générale décide de modifier l'article 4 pour lui donner désormais la teneur suivante:

" **Art. 4. Objet.** L'objet exclusif de la Société est d'investir les fonds dont elle dispose en titres divers, y compris en parts ou actions d'autres organismes de placement collectif de type ouvert et fermé, en trésorerie et équivalents de trésorerie, ainsi qu'en tout autre actif autorisé par la loi, dans le but de répartir les risques d'investissement et de faire bénéficier ses actionnaires des résultats de la gestion de ses avoirs.

La Société peut prendre toutes mesures et faire toutes opérations qu'elle jugera utiles à l'accomplissement et au développement de son objet, au sens le plus large autorisé par la Partie II de loi du 20 décembre 2002 relative aux organismes de placement collectif (la "Loi de 2002")."

Deuxième résolution

L'Assemblée Générale décide de modifier le 4^e alinéa de l'article 24 pour lui donner désormais la teneur suivante:

"Dans les mêmes circonstances que celles décrites au premier paragraphe de cet article, le conseil d'administration pourra décider d'apporter les avoirs d'un Compartiment à ceux d'un autre Compartiment au sein de la Société ou à ceux d'un autre organisme de placement collectif de droit luxembourgeois organisé selon la Loi de 2002 ou à ceux d'un compartiment d'un tel autre organisme de placement collectif (le "nouveau Compartiment") et de requalifier les actions de la ou des classe(s) concernée(s) comme actions d'une ou de plusieurs nouvelle(s) classe(s) (suite à une scission ou à une consolidation, si nécessaire, et au paiement de tout montant correspondant à une fraction d'actions due aux actionnaires). Cette décision sera publiée de la même manière que celle décrite au premier paragraphe du présent article (laquelle publication mentionnera, en outre, les caractéristiques du nouveau Compartiment), un mois avant la date d'effet de la fusion afin de permettre aux actionnaires qui le souhaiteraient de demander le rachat ou la conversion de leurs actions, sans frais, pendant cette période."

Troisième résolution

L'Assemblée Générale décide de modifier le 2^e alinéa de l'article 27 pour lui donner désormais la teneur suivante:

"Le Dépositaire aura les pouvoirs et charges tels que prévus par la Loi de 2002."

Quatrième résolution

L'Assemblée Générale décide de modifier l'article 32 comme suit:

" **Art. 32. Loi Applicable.** Pour tous les points non spécifiés dans les présents Statuts, les parties se réfèrent et se soumettent aux dispositions de la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales ainsi qu'à la Loi de 2002 tel que ces lois ont été ou seront modifiées en temps opportun."

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, en l'étude du notaire soussigné, date qu'en tête des présentes.

Le notaire soussigné qui comprend et parle l'anglais, constate que sur demande des comparants, le présent acte est rédigé en langue anglaise suivi d'une version française et qu'en cas de divergences entre le texte anglais et le texte français, le texte anglais fera foi.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ceux-ci ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: G. SCHNEIDER, J. MONTHÉ, C. MAYEMBO et J. BADEN.

Enregistré à Luxembourg A.C., le 23 octobre 2009, LAC/2009/44474. Reçu soixante-quinze euros (€ 75,-).

Le Receveur (signé): SANDT.

POUR EXPEDITION CONFORME, délivrée à la Société sur demande.

Luxembourg, le 27 octobre 2009.

Joëlle BADEN.

Référence de publication: 2009140074/164.

(090172384) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 novembre 2009.

Sitaro S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 412F, route d'Esch.

R.C.S. Luxembourg B 19.301.

Firev S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 412F, route d'Esch.

R.C.S. Luxembourg B 60.133.

PROJET DE FUSION

Les sociétés SITARO S.A. et FIREV S.A. proposent à leurs actionnaires d'approuver une fusion en vertu de laquelle la société SITARO S.A. absorbera la société FIREV S.A., en application des articles 257 et suivants de la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales telle que modifiée, au moyen du transfert de l'intégralité du patrimoine activement et passivement sans exception ni réserve, de la société absorbée à la société absorbante.

Conformément aux stipulations de l'article 266, alinéa 5 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales telle que modifiée par la loi du 10 juin 2009, «ni un examen du projet commun de fusion par des experts indépendants ni un rapport d'expert ne sont requis si tous les associés et les porteurs des autres titres conférant un droit de vote de chacune des sociétés participant à la fusion en ont ainsi décidé».

1° Description des Sociétés. La société anonyme SITARO S.A. (proposée comme société absorbante) ayant son siège social 412F, route d'Esch, Luxembourg, constituée sous forme d'une société anonyme au sens de la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales telle que modifiée suivant acte reçu par le notaire Maître F. Baden, en date du 14 avril 1982, publié au Recueil Spécial du Mémorial C N° 156 du 10 juillet 1982, et modifié par la suite.

La société anonyme FIREV S.A. (proposée comme société absorbée) ayant son siège social au 412F, route d'Esch, Luxembourg, constituée sous forme d'une société anonyme au sens de la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales telle que modifiée suivant acte reçu par le notaire Maître F. Baden, en date du 17 juillet 1997, publié au Recueil Spécial du Mémorial C N° 592 du 29 octobre 1997, et modifié par la suite.

2° Modalités de la Fusion.

1° Les sociétés anonymes SITARO S.A. et FIREV S.A. entendent fusionner par absorption de FIREV S.A. par SITARO S.A..

2° La fusion est réalisée à la date où sont intervenues les décisions concordantes prises au sein des sociétés en cause. Toutefois les parties décident de commun accord que la prise d'effet de la fusion a lieu au 1^{er} décembre 2009. Les opérations effectuées par les sociétés SITARO S.A. et FIREV S.A. sont à partir du 1^{er} décembre 2009 considérées comme accomplies par SITARO S.A..

3° La fusion est basée sur les bilans de SITARO S.A. au 30 juin 2009 et de FIREV S.A. au 30 juin 2009. Les opérations de SITARO S.A. et de FIREV S.A. sont considérées du point de vue comptable comme accomplies pour le compte de la société SITARO S.A. à partir du 1^{er} décembre 2009.

4° L'actif et le passif de la société FIREV S.A. seront transférés dans les comptes ad hoc de la société SITARO S.A. (la société absorbante).

5° Conformément à l'article 278 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales telle que modifiée «si la société absorbante est titulaire de la totalité des actions, parts et autres titres conférant droit de vote des sociétés à absorber, ces dernières lui transfèrent par suite et au moment de leur dissolution sans liquidation l'ensemble du patrimoine, activement et passivement».

6° Il n'est accordé aucun avantage particulier aux administrateurs ni aux commissaires des deux sociétés qui fusionnent.

7° La fusion par absorption de la société FIREV S.A. par la société SITARO S.A. entraînera de plein droit toutes les conséquences prévues par l'article 274 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales telle que modifiée.

Ainsi, par l'effet de la fusion, la société FIREV S.A. sera dissoute et toutes les actions qu'elle a émises seront annulées.

8° a. SITARO S.A. deviendra propriétaire des biens qui lui sont apportés par FIREV S.A. dans l'état où ceux-ci se trouvent à la date d'effet (le 1^{er} décembre 2009) de la fusion sans droit de recours contre la société qui disparaît pour quelque raison que ce soit.

b. La société qui disparaît garanti à SITARO S.A. que les créances cédées dans le cadre de la fusion sont certaines mais elle n'assume aucune garantie quant à la solvabilité des débiteurs cédés.

c. SITARO S.A. acquittera à compter de la date effective tous impôts, contributions, taxes, redevances, primes d'assurance et autres, tant ordinaires qu'extraordinaires, qui grèveront ou pourront grever la propriété des biens apportés.

d. SITARO S.A. exécutera tous contrats et tous engagements de quelque nature que ce soit de la société qui disparaît tels que ces contrats et engagements existent à la date d'effet (le 1^{er} décembre 2009) de la fusion.

e. Les droits et créances compris dans le patrimoine de FIREV S.A. sont transférés à la société SITARO S.A. avec toutes les garanties tant réelles que personnelles qui y sont attachées. SITARO S.A. sera ainsi subrogée, sans qu'il y ait novation, dans tous les droits réels et personnels des sociétés qui disparaissent en relation avec tous les biens et contre tous les débiteurs sans exception, le tout conformément à la répartition des éléments du bilan.

f. SITARO S.A., la société absorbante, assumera toutes les obligations et dettes de quelque nature que ce soit de FIREV S.A.. En particulier, elle paiera en principal et intérêts toutes dettes et toutes obligations de quelque nature que ce soit incombant à la société qui disparaît.

9° Les mandats des administrateurs et du commissaire aux comptes de la société qui disparaît, FIREV S.A., prennent fin à la date de dissolution de cette société.

Décharge est accordée aux administrateurs et au commissaire aux comptes de la société qui disparaît.

10° Tous les actionnaires de SITARO S.A. et FIREV S.A. sont en droit un mois au moins avant la date de la réunion des Assemblées Générales Extraordinaires appelées à se prononcer sur le projet de fusion de prendre connaissance au siège social de la société dont ils sont actionnaires du projet de fusion, des comptes annuels et des rapports de gestion des trois derniers exercices, et des rapports des Conseils d'Administration relatifs à la fusion des sociétés qui fusionnent.

11° Les documents sociaux de la société qui disparaît seront conservés pendant le délai légal au siège de SITARO S.A..

12° SITARO S.A. procédera à toutes les formalités nécessaires ou utiles pour donner effet à la fusion et à la cession de tous les avoirs et obligations de FIREV S.A., la société qui disparaît, à SITARO S.A..

Approuvé par le Conseil d'Administration de la société SITARO S.A. en date du 9 novembre 2009.

SITARO S.A.
Signature
Administrateur

Approuvé par le Conseil d'Administration de la société FIREV S.A. en date du 9 novembre 2009.

FIREV S.A.
Signature
Administrateur

Référence de publication: 2009140077/81.

(090172042) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 novembre 2009.

Non Solo Vino, Nët Nëmmen Wäin, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9240 Diekirch, 14-18, Grand-rue.

R.C.S. Luxembourg B 118.998.

*Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire des associés
de Non Solo Vino, Nët Nëmmen Wäin S.à.r.l. tenue le 14 octobre 2009 à 11.00 heures à Diekirch*

L'assemblée accepte à l'unanimité la démission de Madame Angela MOSCHETTI, née à Putignano (Italie), le 01/09/1970 et demeurant à L-9147 Erpeldange, 48E, rue Laduno de son poste de gérant technique.

Elle est nommée avec effet immédiat pour une durée indéterminée en tant que gérante administrative et peut engager la société par sa signature conjointe avec celle du gérant technique.

Diekirch, le 14 octobre 2009.

Pour extrait sincère et conforme
Signatures
Les gérants

Référence de publication: 2009137806/17.

(090166065) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 octobre 2009.

AXA Nederland (Luxemburg), Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-1855 Luxembourg, 49, avenue J.F. Kennedy.
R.C.S. Luxembourg B 117.422.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Joëlle BADEN.

Référence de publication: 2009140075/10.

(090172385) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 novembre 2009.

TCL S.à.r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 18, boulevard Royal.
R.C.S. Luxembourg B 63.053.

In the year two thousand and nine, on the thirteenth of October.
Before Us, Maître Joseph ELVINGER, notary residing in Luxembourg.

THERE APPEARED:

1) Fabege Holding Nacka AB, Reg. No. 556605-2360, with registered office at Box 730, SE-169 27 Solna, Sweden, duly represented by Mr Serge BERNARD, attorney-at-law, with professional address at L-1661 Luxembourg, 95, Grand-Rue, by virtue of a proxy under private seal, dated on September 14th, 2009.

2) Flygstaden Intressenter I Söderhamn AB, Reg. No. 556438-9665, with registered office at C/o Peab, SE-260 92, Forslov, Sweden,

duly represented by Mr Serge BERNARD, attorney-at-law, with professional address at L-1661 Luxembourg, 95, Grand-Rue, by virtue of a proxy under private seal, dated on September 15th, 2009.

3) Brinova Nova 175 AB, Reg. No. 556692-4139, with registered office at Box 852, SE-251 08 Helsingborg, Sweden, duly represented by Mr Serge BERNARD, attorney-at-law, with professional address at L-1661 Luxembourg, 95, Grand-Rue, by virtue of a proxy under private seal, dated on September 14th, 2009.

The said proxies, signed "ne varietur" by the persons appearing and the undersigned notary, will remain annexed to the present deed to be filed with the registration authorities.

The appearing parties, represented as thereabove mentioned, have requested the undersigned notary to enact the following:

1) According to a share purchase agreement under private seal dated October 6th, 2009, there has been transferred:
- by TCL HOLDINGS S.A., having its registered office in L-2449 Luxembourg, 18, Boulevard Royal,
to Fabege Holding Nacka AB, prenamed, eight thousand four hundred and sixty (8,460) shares of TCL, S.à r.l., corresponding to 45% of the total shares;

- by TCL HOLDINGS S.A., prenamed,

to Flygstaden Intressenter I Söderhamn AB, prenamed, eight thousand four hundred and sixty (8,460) shares of TCL, S.à r.l., corresponding to 45% of the total shares;

- by TCL HOLDINGS S.A., prenamed,

to Brinova Nova 175 AB, prenamed, thousand eight hundred and eighty (1,880) shares of TCL, S.à r.l., corresponding to 10% of the total shares;

2) as result that Fabege Holding Nacka AB, Flygstaden Intressenter I Söderhamn AB, and Brinova Nova 175 AB, are the current shareholders of TCL, S.à r.l., a limited liability company, with registered office at L-2449 Luxembourg, 18, Boulevard Royal, inscribed at the Luxembourg Trade Register, under number B 63.053, incorporated by deed on January 15th, 1998, before Notary public Jean-Joseph WAGNER, residing then in Sanem, Grand Duchy of Luxembourg in replacement of the Notary public Frank BADEN, then residing in Luxembourg, published in the Memorial, Recueil des Sociétés et Associations C number 338 of May 13th, 1998, page 16187, amended for the last time by a deed on October 14th, 2003, before Notary public Joseph ELVINGER, residing in Luxembourg, published in the Memorial, Recueil des Sociétés et Associations C number 1238 of November 22nd, 2003.

All this having been declared, the shareholders, represented as stated hereabove, have immediately proceeded to hold an extraordinary general meeting and have taken by unanimous vote the following resolutions:

First resolution

The shareholders resolve to accept the transfer of shares mentioned here above.

Second resolution

Pursuant to a declaration included in the prenamed share purchase agreement dated October 6th, 2009, ProLogis Services S.à r.l., acting in his capacity as manager of TCL, S.à r.l., declares to accept the transfer of shares on behalf of the company and considers said transfer as duly notified to the company in accordance with article 1690 of the Law of August 10, 1915 on Commercial Companies.

Third resolution

The shareholders decide to accept the resignation of the current managers of the Company, Mr. Peter Cassells, Mr Edward Nekritz, Mr Walter Rakowich and ProLogis Services S.à r.l., and to give them full discharge for the exercise of their mandate up today.

Fourth resolution

The shareholders decide to appoint as new manager of the Company for an undetermined duration:

Mr Olle Knaust, consultant, born on September 11th, 1953 in Härnösand, Sweden, residing at Ngbrogatan 16, 11439 Stockholm, Sweden.

The undersigned notary, who knows English, states that on request of the appearing parties, the present deed is worded in English, followed by a French version and in case of discrepancies between the English and the French text, the English version will be binding.

WHEREOF the present deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the person appearing, he signed together with the notary the present deed.

Suit la traduction française du texte qui précède:

L'an deux mil neuf, le treize octobre.

Par-devant Maître Joseph ELVINGER, notaire de résidence à Luxembourg.

ONT COMPARU:

1) Fabege Holding Nacka AB, Reg. No. 556605-2360, ayant son siège social à Box 730, SE- 169 27 Solna, Suède, valablement représentée par Me Serge BERNARD, Avocat à la Cour, demeurant professionnellement à L-1661 Luxembourg, 95, Grand-Rue, en vertu d'une procuration sous seing privé lui délivrée le 14 septembre 2009.

2) Flygstaden Intressenter I Söderhamn AB, Reg. No. 556438-9665, ayant son siège social à C/o Peab, SE-260 92, Forslov, Suède,

valablement représentée par Me Serge BERNARD, Avocat à la Cour, demeurant professionnellement à L-1661 Luxembourg, 95, Grand-Rue, en vertu d'une procuration sous seing privé lui délivrée le 15 septembre 2009.

3) Brinova Nova 175 AB, Reg. No. 556692-4139, ayant son siège social à Box 852, SE-251 08 Helsingborg, Suède, valablement représentée par Me Serge BERNARD, Avocat à la Cour, demeurant professionnellement à L-1661 Luxembourg, 95, Grand-Rue, en vertu d'une procuration sous seing privé lui délivrée le 14 septembre 2009.

Lesquelles procurations resteront, après avoir été signées "ne varietur" par les comparants et le notaire instrumentant, annexées aux présentes pour être formalisées avec elles.

Lesquels comparants, représentés comme dit ci-avant, ont requis le notaire instrumentant de documenter ce qui suit:

1) suite à une cession de parts sous seing privé intervenue le 6 octobre 2009, il a été cédé:

- par TCL HOLDINGS S.A., ayant son siège social à L-2449 Luxembourg, 18, Boulevard Royal,

à Fabege Holding Nacka AB, prénommée, huit mille quatre cent soixante (8.460) parts sociales de TCL, S.à r.l., correspondant à 45% de la totalité des parts sociales;

- par TCL HOLDINGS S.A., prénommée,

à Flygstaden Intressenter I Söderhamn AB, prénommée, huit mille quatre cent soixante (8.460) parts sociales de TCL, S.à r.l., correspondant à 45% de la totalité des parts sociales;

- par TCL HOLDINGS S.A., prénommée,

à Brinova Nova 175 AB, prénommée, mille huit cent quatre-vingt (1.880) parts sociales de TCL, S.à r.l., correspondant à 10% de la totalité des parts sociales.

2) en conséquence de ce qui précède, Fabege Holding Nacka AB, Flygstaden Intressenter I Söderhamn AB et Brinova Nova 175 AB sont les associés actuels de la société à responsabilité limitée TCL, S.à r.l., ayant son siège social à L-2449 Luxembourg, 18, Boulevard Royal, inscrite au Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg, sous le numéro B 63.053, constituée suivant acte du 15 janvier 1998, reçu par Jean-Joseph WAGNER, notaire alors de résidence à Sanem, Grand-Duché de Luxembourg, en remplacement devant Maître Frank BADEN, alors notaire de résidence à Luxembourg, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C numéro 338 du 13 mai 1998, page 16187, modifiée pour la dernière fois par un acte du 14 octobre 2003, reçu par devant Me Joseph ELVINGER, notaire de résidence à Luxembourg, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C numéro 1238 du 22 novembre 2003.

Après avoir exposé ce qui précède, les associés, représentés comme dit ci-avant, se sont réunis en assemblée générale extraordinaire et ont pris à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

Première résolution

Les associés déclarent donner leur accord à la cession de parts ci-avant documentée.

Deuxième résolution

Suivant une déclaration incluse dans le prédit contrat de cession de parts sociales daté du 6 octobre 2009, ProLogis Services, agissant en sa qualité de gérant de TCL, S.à r.l., déclare accepter ladite cession de parts au nom et pour compte de la société et la considère comme dûment notifiée à la société, le tout conformément à l'article 1690 de la loi du 10 août 1915 relative aux sociétés commerciales.

Troisième résolution

Les associés décident d'accepter la démission des gérants actuels, savoir Monsieur Peter Cassells, Monsieur Edward Nekritz, Monsieur Walter Rakowich et ProLogis Services et leur donnent décharge entière pour l'exécution de leurs mandats à compter de ce jour.

Quatrième résolution

Les associés décident de nommer comme nouveau gérant de la société, pour une durée indéterminée:

Monsieur Olle Knaust, consultant, né le 11 septembre 1953 à Härnösand, Suède, demeurant à Ngbrogatan 16, 11439 Stockholm, Suède.

Le notaire soussigné, qui a personnellement la connaissance de la langue anglaise, déclare que le comparant l'a requis de documenter le présent acte en langue anglaise, suivi d'une version française, et en cas de divergences entre le texte anglais et le texte français, le texte anglais fera foi.

DONT ACTE, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au mandataire des comparants, celui-ci a signé avec le notaire le présent acte.

Signé: S. BERNARD, J. ELVINGER.

Enregistré à Luxembourg A.C., le 16 octobre 2009. Relation: LAC/2009/43239. Reçu douze euros (12,- €).

Le Receveur (signé): Francis SANDT.

POUR EXPEDITION CONFORME, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil Spécial des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 20 octobre 2009.

Joseph ELVINGER.

Référence de publication: 2009140539/128.

(090172890) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 novembre 2009.

Arkley Capital S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 12.500,00.

Siège social: L-2636 Luxembourg, 12, rue Léon Thyès.

R.C.S. Luxembourg B 94.249.

—
EXTRAIT

La résolution de l'actionnaire unique tenue en date du 23 octobre 2009 a approuvé les résolutions suivantes:

- Les démissions de Monsieur Bart Zech et de Monsieur Roeland P. Pels en tant que gérants sont acceptées avec effet au 23 octobre 2009.

- Monsieur Frank Walenta et Madame Marjoleine van Oort, avec adresse professionnelle au 12 rue Léon Thyès, L-2636 Luxembourg, sont élus nouveaux gérants de la société avec effet au 23 octobre 2009 pour une durée indéterminée.

Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Pour extrait conforme

Frank Walenta

Référence de publication: 2009137953/17.

(090166211) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 octobre 2009.

PA-Bond-Invest, Fonds Commun de Placement.

Mitteilung an die Anteilhaber des PA-Bond-Invest

Die Union Investment Luxembourg S.A. hat in ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft des PA-Bond-Invest, einem Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002, beschlossen, diesen Fonds mit Wirkung zum 13. November 2009 im Einklang mit den Bestimmungen von Artikel 12 des Verwaltungsreglements in Liquidation zu setzen.

Der Abschluss der Liquidation (Liquidationsstichtag) wird am 15. Dezember 2009 erfolgen.

Luxemburg, im November 2009.

Der Verwaltungsrat der Union Investment Luxembourg S.A.

Référence de publication: 2009140940/1460/11.

Tanarive Properties S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 26, boulevard Royal.

R.C.S. Luxembourg B 107.844.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg. Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg Corporation Company SA

Signatures

Référence de publication: 2009137654/11.

(090166471) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 octobre 2009.

A.A. Abacus A.G., Société Anonyme.

Siège social: L-1145 Luxembourg, 180, rue des Aubépines.

R.C.S. Luxembourg B 63.456.

Les comptes annuels au 31/12/2005 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg. Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009137789/10.

(090166046) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 octobre 2009.

A.A. Abacus A.G., Société Anonyme.

Siège social: L-2132 Luxembourg, 18, avenue Marie-Thérèse.

R.C.S. Luxembourg B 63.456.

Les comptes annuels au 31/12/2006 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg. Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009137791/10.

(090166045) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 octobre 2009.

Fiduciaire ABACUS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-6619 Wasserbillig, 7, rue Roger Streff.

R.C.S. Luxembourg B 63.456.

Les comptes annuels au 31/12/2007 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg. Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009137792/10.

(090166041) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 octobre 2009.
